



107 KLASSIK

MERCEDES-BENZ R/C 107 SL-CLUB DEUTSCHLAND E. V.

G 25789 - 4. Quartal 2025



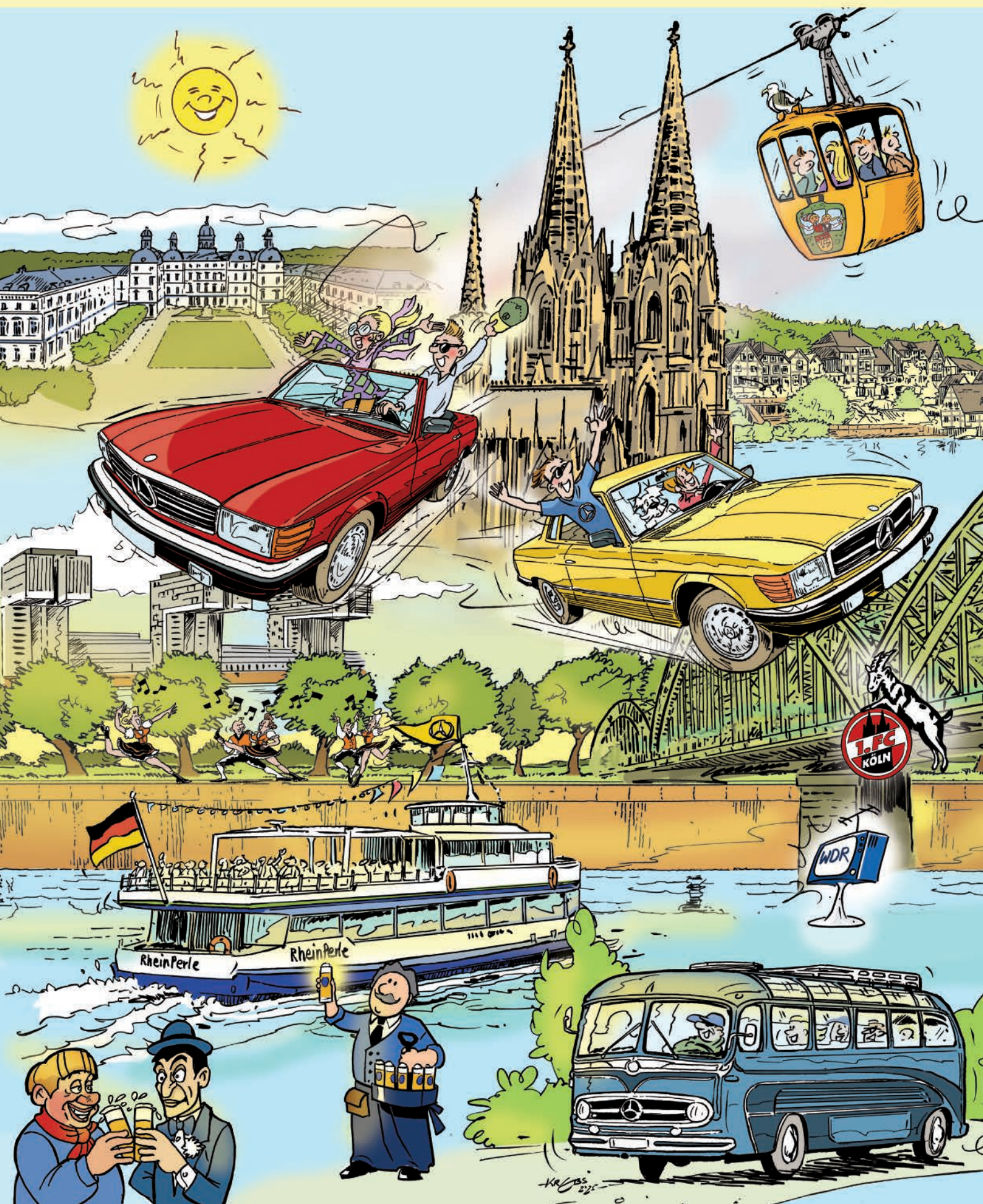
Herbsttreffen Leipzig
Rückblick

Jahrestreffen Köln
4. bis 7. Juni 2026 - Ausschreibung

U30 Treffen 2026
Ausschreibung

4 2025

JAHRESTREFFEN KÖLN 4. - 7. JUNI 2026



Alles beim Alten oder bleibt alles anders?



Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde, werte Gönner und Förderer unseres Vereins!

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition in unserem Club, dass der Präsident das Vorwort für die letzte Ausgabe im Jahr unserer Clubzeitschrift verfassen darf. Auch eine Tradition ist, dass unser Redakteur Marcel Weber mich immer ermahnen muss, das Vorwort pünktlich bis zum Redaktionsschluss am 15. Oktober fertigzustellen...

Was bleibt von 2025 in Erinnerung?

Ganz sicher unser Jahrestreffen in Sonthofen! Vier Tage Gemeinschaft, tolle Ausflüge, Radtouren mit Hüttenabend, sensationelle Ausfahrten durch das Allgäu und einen Allgäuer Heimatabend mit Brauchtum und Tanz weit über Mitternacht hinaus.

Dazu unsere jährliche Mitgliederversammlung, in der unser Vorstand für weitere drei Jahre im Amt bestätigt wurde.

Einzig die temporär dürrtge Personalplanung des Hotelmanagements hinterließ bei dem einen oder anderen Teilnehmer einen kleinen Makel.

Gleiches gilt für das Herbsttreffen im Erzgebirge. Perfekt organisiert von Anfang bis Ende und mit künstlerischen Akzenten gespickt wird keiner, der dabei war, dieses Herbsttreffen vergessen. Schade, dass wir nicht alle Startplätze besetzen konnten.

Auch unser **Nachwuchsprojekt U30 / Next Generation Driver** entwickelt sich prächtig. Unser Club-SL mit Nachwuchsfahrern und -fahrerinnen ist zwischenzeitlich ein gern gesehener Gast bei diversen Veranstaltungen.

So war unser Nachwuchs von der BELMOT eingeladen, mit zwei Fahrzeugen bei der Carola Daimler Classic Rallye als Next Generation Driver teilzunehmen. Beim OGP auf dem Nürburgring war unser Club-SL mit Marla als aktuelle Gewinnerin quasi der Headliner und Hingucker schlechthin im Fahrerlager auf dem Stand des Hauptsponsors.

Auch bei den Schönen Sternen in Hattingen sowie auf der Essen Motor Show sind wir mit unserem Club-SL bei den „MIB – Men in Benz“ eingeladenen Mitaussteller!

Ein erstes U30-Treffen fand im September in Stuttgart statt – unterstützt durch die Mercedes-Benz Heritage GmbH besuchte unser Nachwuchs das AMG Motorenwerk in Affalterbach sowie das Fahrzeugwerk in Sindelfingen. Ein Bericht über das U30

Treffen findet Ihr in dieser Ausgabe unserer Clubzeitschrift.

Nicht nur das alles, sondern auch unsere engagierten Messeteams haben mit dafür gesorgt, dass wir in diesem Jahr knapp 40 neue Mitglieder unter 30 Jahren in unserer Gemeinschaft begrüßen durften. Aktuell haben wir damit knapp 100 U30 – Mitglieder. Das kann sich, finde ich, sehen lassen und sollte noch nicht das Ende der Fahnenstange sein.

Schön wäre es auch, wenn wir mehr von unserem eigenen U30 – Nachwuchs als Next Generation Driver und Mitglied im Club anmelden würden!

Passend hierzu erreichte mich just beim Schreiben dieser Zeilen eine überaus erfreuliche Nachricht von Gian Mario Mollar, dem Generalsekretär der FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens): der Weltverband für historische Fahrzeuge ehrt unser Engagement in Sachen Nachwuchs mit dem **FIVA Culture Award 2025 – Dedicated Service (Clubs)**!

Den beteiligten Clubmitgliedern und Sponsoren dieses Projekts, allen voran unserem Nachwuchsförderer Carl-Philip Kress, ein herzliches Vergelt's Gott für das Engagement und Gratulation zu dieser Auszeichnung!

Die Preisverleihung findet übrigens am 22. November in Brasilien statt. Mehr zum „Oskar der Oldtimerszene“ und der Preisverleihung in Heft 1/2026!

Was erwartet uns 2026?

Die Auszeichnung durch die FIVA bestärkt den Beschluss des Vorstands, das Projekt Next Generation Driver auf die Altersgruppe der unter 50-jährigen zu erweitern. Eine Analyse unsere Mitgliederdatenbank zeigt uns nämlich, dass uns die Altersgruppe der 31-50 jährigen seit einigen Jahren, verstärkt seit der Corona-Pandemie, bei den Neueintritten mehr und mehr wegbricht!

Hierzu wollen wir uns ein zweites Fahrzeug anschaffen – einen SLC, der wie unser 560 SL für 3 Monate an U50 Mitglieder ohne eigenen 107er verlost wird. Wer also vorhat, sich von seinem SLC zu trennen, darf sich gerne bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied melden!

Für unsere U30 – Gruppe veranstalten wir im Juni ein ganztägiges Fahrsicherheitstraining im ADAC Fahrsicherheitszentrum Kempten an – inklusive Besuch der Klassikwelt Bodensee. Die Ausschreibung für diese Veranstaltung findet Ihr in diesem Heft.

Ans Herz legen möchte ich Euch natürlich auch unser Jahrestreffen 2026 in Köln. Charlotte Bauer und ihr Orgateam haben ein umfangreiches und ausgewogenes Programm zusammengestellt, das vier jeckle Tage in und um Köln garantiert!

Gleiches gilt für unser Herbsttreffen im Markgräflerland, ganz im Südwesten Deutschlands. Klaus Trawniczek und sein Team sorgen mit mehreren Ausfahrten, u.a. in den Schwarzwald und in die Vogesen, für puren Fahrspaß!

Apropos Fahrspaß – immer wieder erreichen uns Nachrichten oder Vorschläge aus Brüssel und Berlin, die uns den (Fahr-)spaß an unserem Hobby vergällen können. Egal ob es um die Förderung von eFuels (CO2-neutrale Kraftstoffe), der Vernichtung von originalen Fahrzeugpapieren oder um eine jährliche HU-Pflicht geht – als Korporativclub des ADAC, als Fördermitglied der IKM und der eFuel Alliance ist sichergestellt, dass unsere Stimme und unsere Meinung gehört wird!

Ich freu mich jetzt schon auf ein interessantes und spannendes Jahr 2026 mit Euch, in unserem Club, in unserer Gemeinschaft!

Bleibt uns gewogen!

Euer

Günter Hofer



Vorstand/Organisation

Präsident

Geschäftsstelle u. Cluborganisation,
Entwicklung u. Ziele des Clubs, Kontakte zur
Mercedes-Benz AG, Versicherungen, Satzung, Clubshop



Günter Hoferer

70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254

guenter.hoferer@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Technik



Ralf Cyriax

71522 Backnang
Telefon 07191 899770
Mobil 0173 6211578

ralf.cyriax@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Regionaltreffs und Mitglieder



Ulrich Linde

51381 Leverkusen
Mobil 01575 2146562

ulrich.linde@107sl-club.de

Vorstand

Bereich Finanzen



Ralf Nehring

81375 München
Telefon 089 144161

ralf.nehring@107sl-club.de

Vorstand

IT, Social Media, Öffentlichkeitsarbeit,
Überregionale Veranstaltungen, Messen



Reinhard Krell

34582 Borken (Hessen)
Mobil 0171 8306588

socialmedia@107sl-club.de

Vorstand

Recht



Dr. Thorsten Olav Lau

44229 Dortmund
Mobil 0172 5288887

thorsten.lau@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Gerhard
Spenz**

gerhard.spenz@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Jürgen
Kreuer**

juergen.kreuer@107sl-club.de

Ehrenvorstand



**Manfred
Ehrhardt**

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Wer macht was?

Mitgliederverwaltung Redaktion 107 Klassik



Marcel Weber
Ehrenvorstand
51377 Leverkusen
Telefon 0214 2064103

marcel.weber@107sl-club.de

Mitgliedsbeiträge/ Lastschrifteneinzüge



Stefan Parpart
21224 Rosengarten
Telefon 04108 416993
Telefax 04108 416530

beitrag@107sl-club.de

Typreferent R/C 107



Rolf Keicher
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 534513
Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Club-Shop



Günter Hoferer
Pflasteräckerstr. 60
70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254
Öffnungszeiten auf Anfrage!

shop@107sl-club.de

Nachwuchsreferent



Carl-Philip Kress
36119 Neuhoof
Mobil 0177 5596100

nachwuchsreferent@107sl-club.de

Motorsportbeauftragter



Prof. Dr. Thomas Köhler
04179 Leipzig
Mobil 0172 9317185

motorsport@107sl-club.de

Design/Corporate Design



Horst Schumacher
28207 Bremen
Telefon 0421 4170552
Telefax 0421 4170553
Mobil 0151 27531555

hsh@107sl-club.de

Datenschutzbeauftragter



Fred Oehmke
12305 Berlin
Telefon 030 76766182
Telefax 030 76766184

datenschutz@107sl-club.de

Bearbeitung von Anfragen

Neue Mitglieder



Joachim Göldner
50389 Wesseling
Telefon 02232 419916

info@107sl-club.de

INHALT

4²⁰²⁵



- 54 Auf Entdeckungstour in Travemünde – Sonne, Kultur und spannende Abenteuer**
Nach der letzten erfolgreichen Reise des RT 26 nach Waren an der Müritz, stand schnell fest: 2025 geht es an die Ostsee – nach Lübeck-Travemünde!

CLUB INTERN

- 3 **Vorwort**
von Günter Hoferer
- 4 **Vorstand/Organisation**
- 5 **Wer macht was**
- 6 **Inhaltsverzeichnis**
- 8 **Regionaltreff-Übersicht**
- 10 **Technik-Übersicht**
- 12 **Regionaltreff-Ticker Update**
- 13 **Mit spitzer Feder**
- 14 **Club-Termine 2025/26**
- 15 **Club-Fotoseite**
- 16 **Digitalbeauftragter**
von Reinhard Krell
- 18 **Nachwuchsreferent**
von Carl-Philip Kress

Titelgeschichte

- 19 **Einladung U30-Treffen 2026 am Bodensee**
von Carl-Philip Kress

Titelgeschichte

- 20 **Ausschreibung Jahrestreffen 2026 in Köln**
vom RT 50 Köln

CLUB BERICHTE

- 44 **Schöne Sterne in Hattingen**
von Prof. Thomas Köhler
- 46 **Bundesgerichtshof zu Angaben
von Zustandsnoten beim Oldtimer-Kauf**
Pressemitteilung
- 48 **Reanimation - Leben retten kann jeder**
von Achim Drossert
- 50 **Sauerland-Tour des RT 35**
von Uwe Seth

- 52 **Der RT 83 in Seebruck am Chiemsee**
von Hans Träg

- 54 **Der RT 26 in Lübeck-Travemünde**
von Volkmar Mennecke

- 56 **Wochenendausfahrt des RT 01
durch das Erzgebirge**
von Udo und Susanne Burkert

- 60 **52. BELMOT Oldtimer Grand Prix**
von Reinhard Krell

- 64 **Besuch beim OGP**
von Annette von Brauchitsch-Lavaulx

- 66 **Oldtimer-Fahrtraining am Nürburgring**
von Claus Müller

Titelgeschichte

- 68 **Rückblick Herbsttreffen 2025 in Leipzig**
von Thomas Köhler





- 82 Wochenendausfahrt des RT 60**
26 Teilnehmer:innen mit 15 Fahrzeugen auf dem Weg in die reizvolle Landschaft von Rhön und Vogelsberg.



- 72 Classic Days 2025**
Das 17. sogenannte „Festival of Culture and Motoring-Style“ – erstmals in Korschenbroich am Rittergut Birkhof in Lüttenglehn.



- 84 Tour durch die Provence**
Geführten Oldtimer-Tour durch die Lavendelfelder der Provence.

- 72 Classic Days 2025**
von Dietmar Steinhaus
- 76 Serie: Mein Weg zum SL**
von Till Domke und Torsten Kulka
- 78 Mein Weg zu Lilli - vom SL zum SLC**
von Thomas Pillich
- 80 Alpenausfahrt mit zwei 500 SL**
von Alexander Ghazvinian und Alfred Nabers
- 82 Der RT 60 auf Wochenend-Tour**
von Joachim Beck
- 84 Tour durch die Provence**
von Michael Kristeller
- 88 Oldtimerausfahrt mit einem Welsch**
von Lara - und Dr. Hubertus Gloger

CLUB TECHNIK

- 92 Techniktag des RT 45**
von Thomas Langer
- 94 Techniktag bei der SML-Cargroup**
von Jürgen Borkhart
- 96 Schwebende Wischerblätter und schwarze Löcher**
von Omer Heinecke und Heinrich Langenbach
- 98 Sitze Reparatur**
von Rolf Keicher
- 100 Jürgens Praxis-Tipps und Technik (PTT)**
von Jürgen Borkhart

CLUB INTERN

- 105 Neue Mitglieder**
- 106 Club Markt**
- 110 Impressum**

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2026:

15. Januar 2026



Regionaltreff-Übersicht

Regionaltreff 01 Dresden

RT Leiter Udo Burkert

Tel.: 0172 2585212 oder rt01@107sl-club.de
Restaurant Schießhaus, Am Schießhaus 19, 01067 Dresden
Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 04 Leipzig

RT Leiter Immo Warnecke

Tel.: 0341 868570 oder rt04@107sl-club.de
Stellv.: Sten Lackner, Tel.: 0345 232443071
Gasthof Störmthal Am See
Rödgener Straße, 04463 Großpösna, OT Störmthal
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
bei Veranstaltungen in einem Monat entfällt der Dienstag

Regionaltreff 10 Berlin - Brandenburg

RT Leiter Michael Ilg

Tel.: 0157 51428702 oder rt10@107sl-club.de
Stellv.: Ulf Ender, Tel.: 0171 4229772
An den **ungeraden** Monaten:
Restaurant Cafe Bar Britzer Mühle
Buckower Damm 130, 12349 Berlin
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
An den **geraden** Monaten: Preußisches Landwirtschafts
Flatowallee 23, 14055 Berlin - Charlottenburg
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 20 Hamburg

RT Leiter Dr. Oliver Welp

Tel.: 04183 9757750 oder rt20@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Stahlkopf, Tel.: 0157 88290783
Stellv.: Rainer Steenbock, Tel.: 0173 8615554
Fährhaus Tatenberg, Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 21 Nordheide

RT Leiter Jürgen Unruh

Tel.: 0171 4777116 oder rt21@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Parpart, Tel.: 04108 416993
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein

RT Leiter Karl-Heinz Messer

Tel.: 04621 51755 oder rt24@107sl-club.de
Stellv.: Joachim Schöne, Tel.: 0178 4433200
Hotel Restaurant Carstens
Holstenstraße 23, 24582 Bordesholm
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 26 Oldenburg-Ostfriesland

RT Leiter Horst Koppenberg

Tel.: 0151 68453846 oder rt26@107sl-club.de
Stellv.: Lutz Meiners, Tel.: 0151 25318706
Rosenkrug, Westersteder Straße 97, 26655 Westerstede
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 28 Bremen/Weser-Ems

RT Leiter Manfred Schnese

Tel.: 0172 4222211 oder rt28@107sl-club.de
Stellv.: Carsten Intemann, Tel.: 0173 8911464
Hotel Haberkamp, Uphusener Dorfstraße 1, 28832 Achim
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 30 Hannover

RT Leiter Lars Schulz

Tel.: 0174 7468330 oder rt30@107sl-club.de
Stellv.: Rainer Grzeca, Tel.: 0151 15759610
Restaurant Kalimera, Steinriede 2, 30827 Garbsen
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 32 Ostwestfalen-Lippe

RT Leiter Thomas Hauelsen

Tel.: 05261 93810, Mobil 0171 4000841
oder rt32@107sl-club.de
Stellv.: Roland Cramer, Tel.: 0174 4453100
Hotel - Restaurant Zum Löwen
Sylbacher Straße 223, 32107 Bad Salzuflen
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 33 Paderborner Land

RT Leiter Dieter Ernst

Tel.: 05251 22525 oder rt33@107sl-club.de
Stellv.: Gerhard Vollmer, Tel.: 02942 8836
Café - Restaurant Zu den Fischteichen
Dubelohstraße 92, 33102 Paderborn
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 34 Kassel

RT Leiter Reinhard Krell

Tel.: 05682 733020 oder rt34@107sl-club.de
Stellv.: Jörg Keßler, Tel.: 0152 28914717
Gasthof zur Linde, Haldorfer Straße 9, 34295 Edermünde
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 35 Mittelhessen

RT Leiter Jan Vosteen

Tel.: 0641 9607585 oder rt35@107sl-club.de
Stellv.: Uwe Seth, Tel.: 06403 64554
Gasthof-Hotel Mühlenhof, Kirchstraße 14, 35457 Lollar
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 37 Göttingen

RT Leiter Christian Hartig

Tel.: 05551 65384 oder rt37@107sl-club.de
Stellv.: Hans von Minnigerode von Knauer
Tel.: 0172 2602658
Hotel und Restaurant Sachsenross
Obere Dorfstraße 32, 37176 Lüttenrode
Jeweils am 7. eines Monats um 18.30 Uhr
fällt der 7. auf einen Sonntag dann ist das Treffen am 17. des Monats

Regionaltreff 39 Magdeburg

RT Leiter Andreas Telge

Tel.: 039201 26254 oder rt39@107sl-club.de
Stellv.: Madlen Berner, Tel.: 0152 34056184
Restaurant Zum Klinkerhof, Magdeburger Straße 63,
39167 Hohe Börde OT Niederndodeleben
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 40 Düsseldorf

RT Leiter Dietmar Steinhaus

Tel.: 02131 39319 oder rt40@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Laur, Tel.: 0151 51402830
Landgasthaus Kemperdick, Kemperdick 1, 40699 Erkrath
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 41 Mönchengladbach

RT Leiter Joachim Drossert

Tel.: 0152 29523601 oder rt41@107sl-club.de
Stellv.: Hans-Joachim Jungbluth, Tel.: 0172 2057587
Hotel Landgut Ramshof
Ramshof 1, 47877 Willich Neersen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 42 Wuppertal/Bergisches Land

RT Leiter Ulrich Linde

Tel.: 02171 31438 oder rt42@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Zallar, Tel.: 0171 7512321
Jagdhaus Mollenkotten
Mollenkotten 144, 42279 Wuppertal-Barmen
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 44 Dortmund

RT Leiter Dr. Thorsten Olav Lau

Tel.: 0172 5288887 oder rt44@107sl-club.de
Stellv.: Theodor van der Pütten, Tel.: 02351 54442
Gasthaus Ledendecker, Kreisstraße 30, 44267 Dortmund
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 45 Rhein/Ruhr

RT Leiter Andreas Schlüter

Tel.: 02043 378938 oder rt45@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Langer, Tel.: 02043 681304
Landküche zum schwatten Jans
Dorstener Str. 307, 45768 Marl
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 47 Westliches Ruhrgebiet

RT Leiter Frank Huffmann

Tel.: 0171 5498651 oder rt47@107sl-club.de
Haus Reintjes, Wehrstraße 9, 46047 Oberhausen
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 48 Münsterland

RT Leiter Franz-Josef Volking

Tel.: 02552 63475 oder rt48@107sl-club.de
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 48a

Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

RT Leiter Theo Wachtberger

Tel.: 05924 782536 oder rt48a@107sl-club.de
Landgasthaus Niemann
Alte Landstraße 22, 48455 Bad Bentheim
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 50 Köln

RT Leiterin Charlotte Bauer

Tel.: 0173 2925448 oder rt50@107sl-club.de
Restaurant Ewige Lampe
Wilhelm-Klein-Straße 8, 51427 Bergisch Gladbach
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 52 Aachen/Dreiländereck

RT Leiter Rainer J. Seyfried

Tel.: 02408 957980 oder rt52@107sl-club.de
Forsthaus Weiden
Hochwaldweg 80, 52080 Aachen-Verlautenheide
Jeden vorletzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 53 Siebengebirge

RT Leiter Wolfgang Klein

Tel.: 02224 89616 oder rt53@107sl-club.de
Stellv.: Peter Münchrath, Tel.: 0157 73422088
Restaurant Tannenhof, Fam. Lange
Bellinghausener Straße 50
53639 Königswinter-Oberpleis/Bellinghausen
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

RT Leiter Wolfgang von Tagen

Tel.: 02641 205949 oder rt56@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Priwitzter, Tel.: 0171 4034851
Hotel-Restaurant Forsthaus
Nettesstraße 12, 56745 Volkesfeld/Riedener Mühlen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 57 Süd-Westfalen

RT Leiterin Claudia Heinemann

Tel.: 0175 1604865 oder rt57@107sl-club.de
Stellv.: Christian Fugmann, Tel.: 02732 82528
Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet



Regionaltreff 59 Westfalen-Mitte**RT Leiter Hans Lippmeier**

Tel.: 0171 5133122 oder rt59@107sl-club.de
 Stellv.: Eduard Rammert, Tel.: 05251 108060
 Landhaus Günther, Hörster Straße 151, 59558 Lippstadt
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 60 Rhein/Main**RT Leiter Markus Wetterich**

Tel.: 06048 9530290 oder rt60@107sl-club.de
 Stellv.: Peter Markworth, Tel.: 06087 852
 Restaurant Viehweide, Viehweide 1, 65719 Hofheim/Taunus
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 63 Aschaffenburg**RT Leiter Jörg Becker**

Tel.: 0171 7247422 oder rt63@107sl-club.de
 Stellv.: Lars Eric Gräf, Tel.: 0176 64126282
 Klosterschänke Schmerlenbach
 Schmerlenbacher Str. 4, 63768 Hösbach
 Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 66 Saar-Pfalz**RT Leiter Hermann Creuzburg**

Tel.: 06337 6146 oder rt66@107sl-club.de
 Stellv.: Martin John, Tel.: 0172 6109484
 Alf's Restaurant
 Am Staden 18, 66121 Saarbrücken
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 67 Rheinhessen**RT Leiter Gerhard Lott**

Tel.: 0162 7838358 oder rt67@107sl-club.de
 Stellv.: Norbert Coenen, Tel.: 0159 01387673
 Museumsschänke Frangel
 Pfaffenhalder 10, 55232 Alzey Schafhausen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 69 Kurpfalz**RT Leiter Ernst Schwefel**

Tel.: 06323 9139609 oder rt69@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Müller-Walz, Tel.: 0621 893796
 Landgasthof Gänsberg, Gänsberg 1, 69168 Wiesloch
 Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 70 Stuttgart**RT Leiter Günter Hoferer**

Tel.: 0176 84699945 oder rt70@107sl-club.de
 Kursaal Bad Cannstatt, Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
 Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr

Regionaltreff 71 Böblingen/Enzkreis**RT Leiter Rolf Keicher**

Tel.: 0176 82429705 oder rt71@107sl-club.de
 Stellv.: Astrid Pietsch, Tel.: 07157 64895
 Zum Trollinger, Im Mönchswasen 1, 75382 Althengstett
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 716 Ludwigsburg**RT Leiter Jürgen Borkhart**

Tel.: 0176 70307081 oder rt716@107sl-club.de
 Stellv.: Andreas Pickel, Tel.: 0172 9160512
 Restaurant Sportheim Hirschlanden-Schöckingen
 Seehansen 1, 71254 Ditzingen
 Jeden 2. Montag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 72 Schwäbische Alb**RT Leiter Arno Karl Sauer**

Tel.: 07404 1534 oder rt72@107sl-club.de
 Restaurant Oldtimer Zollernalb
 Obere Mühlstraße 7, 72379 Hechingen
 Jeden letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

Regionaltreff 726 Nürtingen/Neckar**RT Leiter Roland Dorau**

Tel.: 0176 46079686 oder rt726@107sl-club.de
 Sportgaststätte Waldeck
 Großbettlingerstraße 15, 72658 Bempflingen
 Jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

Regionaltreff 73 Rems/Murr**RT Leiter Volker Dörr**

Tel.: 0172 1809862 oder rt73@107sl-club.de
 Stellv.: Bernd Oeffinger, Tel.: 0173 8278625
 Landgasthof Hirsch – Remshalden
 Reinhold-Maier-Straße 12, 73630 Remshalden
 Jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 74 Heilbronn**RT Leiter Joachim Sigloch**

Tel.: 0157 54254528 oder rt74@107sl-club.de
 Stellv.: Thomas Kraft, Tel.: 0176 62825916
 Gaststätte Bürgerhaus Böckingen
 Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen
 gerader Monat 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 ungerader Monat 2. Mittwoch um 19.00 Uhr

Regionaltreff 75 Karlsruhe**RT Leiter Wolfgang Hofmann**

Tel.: 07274 703115 oder rt75@107sl-club.de
 Stellv.: Frank Detscher, Tel.: 0176 10541308
 Schützenhaus Wolfartsweier, Horbenloch 3, 76228 Karlsruhe
 Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 76 Südwest**RT Leiter Oskar Jankowski**

Tel.: 06202 15704 oder rt76@107sl-club.de
 Stellv.: Klaus Beck, Tel.: 06341 93520
 Treffpunkt bitte bei der RT Leitung erfragen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 Wintermonate: Jeden 1. Samstag im Monat um 12.00 Uhr

Regionaltreff 77/79 Baden**RT Leiter Klaus Trawniczek**

Tel.: 0170 1796085 oder rt79@107sl-club.de
 Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet
 Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 78**Radolfzell/Westlicher Bodensee****RT Leiter Heiner Schmeck**

Tel.: 0170 2282282 oder rt78@107sl-club.de
 Park 1 Restaurant (MAC), Parkstraße 1, 78224 Singen
 Jeder 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 80 München**RT Leiter Ralf Nehring**

Tel.: 089 144161 oder rt80@107sl-club.de
 Stellv.: Ullrich Hesseling, Tel.: 08141 16904
 Stellv.: Robert Pelzl, Tel.: 08102 9980444
 Erdinger Weißbräu (im Saal München)
 Heiglhofstraße 13, 81377 München
 Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 83 Chiemsee/Chiemgau**RT Leiter Hans Träg**

Tel.: 08669 6868 oder rt83@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Uwe Strohecker, Tel.: 08031 3521250
 von Mai bis einschl. Oktober:
 Hafenwirt Seebruck, Am Chiemseepark 7, 83358 Seebruck
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr
 von November bis einschl. April:
 Oberwirt, Kienberger Str. 14, 83119 Obering
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 84/93 Landshut/Regensburg**RT Leiter Holger Berndt**

Tel.: 0173 1926006 oder rt93@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Dominik Godde, Tel.: 0160 97211349
 an geraden Monaten: Gasthof Parzefall
 Obertraublinger Straße 54, 92055 Regensburg
 Jeden 2. Freitag im Monat, um 19.00 Uhr
 an ungeraden Monaten: Gasthof Ochsenwirt
 Kalcherstraße 30, 84036 Landshut
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, um 19.00 Uhr

Regionaltreff 86/87 Augsburg/Allgäu**RT Leiterin Monika Schenk**

Tel.: 0160 2559843 oder rt86@107sl-club.de
 Stellv.: Ina Weimann, Tel.: 0172 3922833
 an geraden Monaten: Schlossstuben Igling
 Schloss Igling 2, 86859 Igling
 an ungeraden Monaten: Landgasthof Lindermayr
 St. Stefan Straße 53, 86316 Haberskirch
 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr

Regionaltreff 88 Bodensee**RT Leiter Bruno Wehinger**

Tel.: 0175 5598117 oder rt88@107sl-club.de
 Gasthaus zur Post,
 Kemmerlang 4, 88214 Ravensburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 89 Ulm**RT Leiter Harald Schielmann**

Tel.: 0152 09203748 oder rt89@107sl-club.de
 Stellv.: Wolfgang Walter, Tel.: 0157 57139402
 Gasthof Hotel zum Hirsch
 Osterstraße 3, 89584 Ehingen Kirchen,
 Jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 92 Mittelfranken**RT Leiter Ulrich Müller**

Tel.: 0152 08757173 oder rt92@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Böckenholt, Tel.: 0172 9345887
 Gaststätte Das Schnitzel Paradies
 Am Schießhaus 1, 90530 Wendelstein
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 94 Niederbayern**RT Leiter Ronald Sterr**

Tel.: 0160 1800372 oder rt94@107sl-club.de
 Stellv.: Stefan Turri, Tel.: 0991 299312
 Gasthof zur Post,
 Untere Hauptstraße 11, 84381 Johanniskirchen
 Jeden 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Regionaltreff 96 Oberfranken**RT Leiter Frank Hofmann**

Tel.: 0152 02975832 oder rt96@107sl-club.de
 Restaurant Mediterran,
 Weichengereuth 50, 96450 Coburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 99 Erfurt**RT Leiter Heinrich Ulrich Rose**

Tel.: 0176 40007038 oder rt99@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Maier, Tel.: 0152 29851513
 Restaurant Waldhaus,
 Rhodaer Chausee 12, 99094 Erfurt
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff HU Regio Hungaria**RT Leiter Emil Pintér**

Tel.: +36 88 242170 oder rth@107sl-club.de
 Stellv.: Imre Tószoki, Tel.: +36 30 7497150



Technik-Übersicht

Detaillierte Informationen finden Sie in unserem aktuellen Technikbeileger.

Technikbeauftragter RT 04 Leipzig

Immo Warnecke

Telefon 0341 868570, Mobil 0172 3695600
Telefax 0341 8685760, tb04@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 10 Berlin - Brandenburg

Michael Ilg

Telefon 0157 51428702, tb10@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 20 Hamburg

Torsten Kulka

Telefon 040 53027109, Mobil 0171 4827460
tb20@107sl-club.de

Jens Brendel

Mobil 015901423968
tb20@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 21 Nordheide

Gerhard Kremer

Telefon 05829 9869694, tb21@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 24 Schleswig-Holstein

Joachim Schöne

Mobil 0178 4433200, tb24@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 26 Oldenburg-Ostfriesland

Uwe Fengler

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
tb26@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 28 Bremen/Weser-Ems

Rolf Schumacher

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
tb28@107sl-club.de

Rolf Dieter Gehle

Telefon 04244 810334, Mobil 0176 41421302
tb28@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 30 Hannover

Lars Schulz

Telefon 05130 7222 (ab 20.00 Uhr)
Telefax 05130 3762884, tb30@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 32 Ostwestfalen-Lippe

Thomas Haueisen

Telefon 05261 93810, Mobil 0171 4000841
Telefax 05261 9381190, tb32@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 33 Paderborner Land

Wolfgang Stümpel

Mobil 0151 12654518, tb33@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 34 Kassel

Michael Trojan

Mobil 0176 72360487, tb34@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 35 Mittelhessen

Jan Vosteen

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144
Telefax 0641 9607534, tb35@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 37 Göttingen

Andreas Erdt

Telefon 05542 8487, tb37@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 40 Düsseldorf

Andreas Franke

Mobil 0173 8881020, tb40@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 41 Mönchengladbach

Klaus Hüls

Mobil 0171 8160285, tb41@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 42 Wuppertal/Bergisches Land

Dirk Bühren

Telefon 0231 777190, Mobil 0171 8105091
Telefax 0231 808449, tb42@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 44 Dortmund

Dirk Bühren

Telefon 0231 777190, Mobil 0171 8105091
Telefax 0231 808449, tb44@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 45 Rhein/Ruhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304, tb45@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Jochen Augenstein

Telefon 02841 51106, tb47@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 48 Münsterland

Heinz-Jürgen Demter

Telefon 02551 82705, tb48@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 484 Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

Jean-Louis Stolk

Telefon 05924 782536, Mobil 0160 1594949
tb484@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 50 Köln

Peter Jansen

Mobil 0151 15524839, tb50@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 52 Aachen/Dreiländereck

Pascal Johnen

Telefon +31 652 561012, tb52@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 53 Siebengebirge

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb56@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 57 Süd-Westfalen

Markus Dreher

Mobil 0176 40469290, tb57@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 59 Westfalen-Mitte

Herbert Koch

Telefon 02945 6412, tb59@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 60 Rhein/Main

Peter Markworth

Telefon 06087 852, tb60@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 63 Aschaffenburg

Udo Schmitt

Mobil 0152 01070745, tb63@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 67 Rheinhessen

Edwin Stamm

Telefon 06735 960732, Mobil 0172 2641684
tb67@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 69 Kurpfalz

Gerhard Koch

Telefon 06221 767707, tb69@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 70 Stuttgart

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb70@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 71 Böblingen/ Enzkreis

Markus Berg

Mobil 0176 31639391
tb71@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 716 Ludwigsburg

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 72 Schwäbische Alb

Heinz Schupsky

Telefon 07073 4311, tb72@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 726 Nürtingen/Neckar

Manfred Buchmann

Mobil 0170 9350229, tb726@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 73 Rems/Murr

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 74 Heilbronn

Thomas Kraft

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
tb74@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 75 Karlsruhe

Wolfgang Hofmann

Telefon 07274 703115, Mobil 0176 81699678
tb75@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 76 Südwest

Oskar Jankowski

Telefon 06202 15704, Mobil 0176 42541270
tb76@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 80 München

Peter Walbrun

Mobil 0171 9143865, tb80@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 83 Chiemsee/Chiemgau

Simon Dandl

Telefon 08661 929689, tb83@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 84/93 Landshut/Regensburg

Holger Berndt

Tel.: 0173 1926006, tb93@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 86/87 Augsburg-Allgäu

Hans Medele

Telefon 0881 64670, Mobil 0171 4591198
tb86@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 88 Bodensee**Thomas Staudacher**Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194
tb88@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 89 Ulm****Sven Kleinwächter**

Mobil 0171 4206605, tb89@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 92 Mittelfranken**Ralph Hämmerlein**Telefon 09256 467, Mobil 0176 76791024
tb92@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 94 Niederbayern****Dipl.-Ing. (FH) Ronald Sterr**Telefon 08543 1573, Mobil 0160 1800372
Telefax 08543 918720, tb94@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 96 Oberfranken****Frank Hofmann**Telefon 09563 4920, Mobil 0152 02975832
tb96@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 99 Erfurt****Dieter Maier**Telefon 03634 623561, Mobil 0152 29851513
Telefax 03634 372153, tb99@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT Hungaria****Ákos Tóth**

Telefon +36 30 9997225, tbh@107sl-club.de

Club Technikreferenten**Jürgen Borkhart**

Mobil 0176 70307081, juergen.borkhart@107sl-club.de

Themen: Technische u. Ersatzteilrecherche für

Fahrzeuge bis 1979, Technik auf Messen

Auskunft: E-Mail/Mobil**Dietmar Brock**

Mobil 0176 60141136, dietmar.brock@107sl-club.de

Themen: Fahrwerk/Achsen/Bremsen, US-Modelle/Umbauten
Interieur/Ersatzteile**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Dirk Bühnen**

Telefon 0231 777190, Telefax 0231 808449

dirk.buehnen@107sl-club.de

Themen: Karosseriebau und Gesamtfahrzeug**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Klaus J. Eßer**

kje@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, Allgemeine Technik, Re-Importe,
Seminare, Workshops, Vorträge**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Uwe Fengler**

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562

uwe.fengler@107sl-club.de

Themen: M103/M110, Fahrwerk/Elektrik, Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Marc Großjung**

Telefon 02103 986272, Telefax 02103 986273

marc.grossjung@107sl-club.de

Themen: M103/M110/M116/M117, D-Jetronic, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Wolfgang Hofmann**

Telefon 07254 703115, Mobil 0176 81699678

wolfgang.hofmann@107sl-club.de.de

Themen: Ersatzteilrecherche, Teileverfügbarkeit, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Alois Hoppen**

Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631

alois.hoppen@107sl-club.de

Themen: Hohlraumversiegelung, M103/M110/M116/M117,
Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
14 Uhr bis 20 Uhr**Rolf Keicher****Typreferent**

Telefon 07033 534515, Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugausstattung, Teileverfügbarkeit,
Ausstattungshistorie**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Siegfried Knoch**

Telefon 09171 62290, Mobil 0171 2858166

siegfried.knoch@107sl-club.de

Themen: Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Thomas Kraft**

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916

thomas.kraft@107sl-club.de

Themen: elektronische Komponenten, Steuergeräte, ABS
Sensorik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 18 Uhr**Helmut Lang**

Telefon 06227 62860

helmut.lang@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik und Steuerungen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Thomas Langer**

Telefon 02043 681304, thomas.langer@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, D-Jetronic**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
18 Uhr bis 20 Uhr**Udo Schmitt**

Mobil 0152 01070745, udo.schmitt@107sl-club.de

Themen: Karosserie/Achsen/Fahrwerk, Technikseminare,
Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Gerhard Schulz**

Telefon 0711 322945, Mobil 0160 4407095

gerhard.schulz@107sl-club.de

Themen: Automatikgetriebe PKW, Technikseminare**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 17 Uhr**Rolf Schumacher**

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836

rolf.schumacher@107sl-club.de

Themen: Hohlraumversiegelung, US-Modelle/Umbauten
Stoßangensanierung, Teileverfügbarkeit**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 17 Uhr bis 20 Uhr**Thomas Staudacher**

Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194

thomas.staudacher@107sl-club.de

Themen: M116/M117, Getriebe, Achsen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Jan Vosteen**

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144

Telefax 0641 9607534, jan.vosteen@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, M103**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 20 Uhr**Horst Wolf**

Telefon 0711 3450700, Mobil 0171 1424271

Telefax 0711 3454567, horst.wolf@107sl-club.de

Themen: Gutachten/Classic Data, Technikseminare,

ADAC-FIVA Fzg.-Prüfer, Kfz-Versicherung

Auskunft: E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Service****Uwe Fengler**

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562

uwe.fengler@107sl-club.de

Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft**Alois Hoppen**

Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631

alois.hoppen@107sl-club.de

Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft**Wichtiger Hinweis:**

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden. Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.

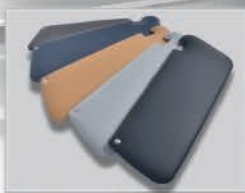


Regionaltreff-Ticker **Update**

In dieser Rubrik werden die Änderungen in den Regionaltreffs in kompakter Form veröffentlicht

RT	Änderungen
32 Ostwestfalen-Lippe	Peter Zapf hat das Amt des RT Leiters an Thomas Haueisen übergeben. Der Vorstand dankt Peter für seine in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit.
41 Mönchengladbach	Beate Schlotbohm hat das Amt der RT Führung an Joachim Drossert übergeben. Der Vorstand bedankt sich bei Beate für Ihr langjährige Tätigkeit in der RT Führung.
716 Ludwigsburg	Der RT findet am 2. Montag im Monat statt.
86/87 Augsburg/Allgäu	Stefan Pfaff hat das Amt des RT Leiters an seine Stellvertreterin Monika Schenk übergeben. Nachfolgerin im Amt der Stellvertreterin ist jetzt Ina Weimann . Der Vorstand bedankt sich bei Stefan Pfaff für sein Engagement.
Wichtig: Mit der Bitte, mir die Änderungen im RT-Bereich immer rechtzeitig mitzuteilen, vielen Dank! Marcel Weber	

ERSATZTEILE FÜR KLASSISCHE MERCEDES BENZ



SLS

SLS Im- und Export Handels-GmbH
Jacobsrade 27 | D-22962 Siek
Telefon +49 (0) 40 656 939 0
E-Mail service@sls-hh.de

Der SLS Onlineshop: www.sls-hh-shop.de

SLS IST SEIT 40 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ERSATZTEILE VON KLASSISCHEN MERCEDES BENZ FAHRZEUGEN

YouTube



Täglicher Versand!
Grosses Teilesortiment
auf Lager!
Clubrabatt!

Mit spitzer Feder ...



Der Zugang zur **digitalen ClubCard** erfolgt über die Anmeldung in der Mercedes-Benz ClubLounge; mit dem Handy den QR-Code scannen und den erscheinenden Link öffnen. ClubCard ID (RCC) und das Passwort eingeben und schon kann man in seinem Profil die ClubCard als PDF herunterladen.
<https://clublounge.mb-lounge.com/de/digitale-club-card.html>



Der schnelle Zugang zum **Mitgliederbereich** auf der Homepage unseres Club. Auch hier wird die ClubCard ID (RCC) und das Passwort benötigt.
https://107sl-club.mercedes-benz-clubs.com/login/?redirect_to=/mitgliederbereich/

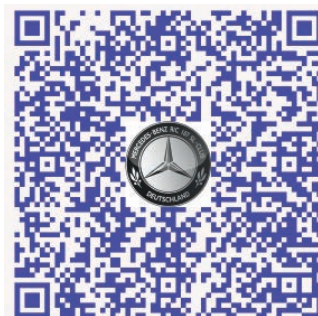


Willkommen bei **Classic M@RS**. Das Mercedes-Benz Konzernarchiv ist voller Informationen

<https://mercedes-benz-publicarchive.com/marsClassic/de/instance/ko/Willkommen-bei-Classik-MaRS.xhtml?oid=34685039>



Mit diesem QR-Code geht es direkt zur **Baureihe 107**
<https://mercedes-benz-publicarchive.com/marsClassic/de/instance/ko/SL-Roadster-der-Baureihe-107-1971---1985.xhtml?oid=4663>



Marcel Weber

Fußnoten:
Die „Daumen“, die sind wie immer aus dem Netz



>> **Mit der Bitte um Beachtung** <<



Änderungen in den persönlichen Daten wie Anschrift, Telefon, E-Mail und Bankverbindung bitte unbedingt an die Mitgliederverwaltung melden.

Die Mercedes-Benz ClubLounge ist nicht mit unseren Daten verknüpft!

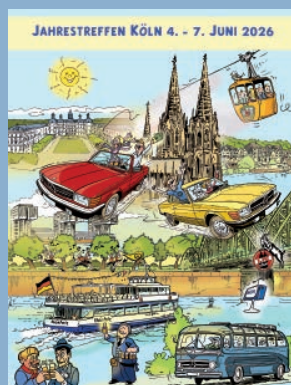
E-Mail: mitgliederverwaltung@107sl-club.de



Titelfotos:



Umschlagseite 1:
Flugplatz Hornberg
Foto: Harry Leichmann



Umschlagseite 2:
Cartoon Jahrestreffen 2026
Illustration von Lothar Krebs



Umschlagseite 3:
Markelsheim - Taubertal
Foto: Thomas Lorey



Umschlagseite 4:
Württembergische Versicherung
Anzeige



Club-Termine 2025/2026

In diesem und im kommenden Jahr sind wir bei vielen Messen und Veranstaltungen für Euch mit eigener Präsenz vor Ort.

Unsere aktuellen Planungen im Detail:

#	Veranstaltung	Ort	Datum
2025	Essen Motor Show	Essen	28.11. – 07.12.2025
	Retro Classics Bavaria	Nürnberg	07.11. – 09.11.2025
2026	Bremen Classic Motorshow	Bremen	31.01. - 01.02.2026
	Retro Classics Stuttgart	Stuttgart	19.02. - 22.02.2026
	Technorama Kassel	Kassel	21.03. - 22.03.2026
	Retro Classics Essen	Essen	08.04. – 12.04.2026
	Club-Jahrestreffen Köln	Köln	04.06. – 07.06.2026
	Klassiker-Tage Schleswig-Holstein	Neumünster	06.06. – 07.06.2026
	Klassikwelt Bodensee	Friedrichshafen	12.06. – 14.06.2026
	BELMOT Oldtimer-Grand-Prix	Nürburgring	07.08. – 09.08.2026
	Schöne Sterne Hattingen	Heinrichshütte	29.08. – 30.08.2026
	Techno Classica Salon	Messe Dortmund	24.09. – 27.09.2026
	Club-Herbsttreffen	Markgräflerland	25.09. – 27.09.2026
	Essen Motor Show	Essen	Nov./ Dez. 2026
	Retro Classic Bavaria	Nürnberg	Dez. 2026

* Motorsportgruppe Teilnahme Racing

Mitglieder des 107er-SL Clubs sind bei uns im Fahrerlager immer willkommen. Da einige Nennungen noch nicht möglich sind ist wichtig, vorher Kontakt mit uns aufzunehmen (motorsport@107sl-club.de). In der Regel können wir z.B. die Einfahrt mit dem 107er ins Fahrerlager organisieren. An unserem 107-SL Club Stand sind wir gut zu finden.

Ergänzungen sowie eventuelle Terminänderungen werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage, Socialmedia-Kanälen und in der 107 KLASSIK bekanntgeben.

Auf den wichtigen Hinweis zu Beginn einer jeden Ausgabe unserer Clubzeitschrift hinsichtlich der Empfehlungen, grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz, Arbeiten in Fachwerkstätten usw.) zu beachten, wird hiermit nochmals ausdrücklich verwiesen. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Ihr Partner für Sattlerarbeiten und Verdecke.

Wir helfen Ihnen gerne!

Autosattlerei und Polsterwerkstätte Erwin Schuchhardt

76275 Ettlingen | Hermann-Löns-Weg 1 | Telefon 07243-13591 | www.autosattlerei-schuchhardt.de

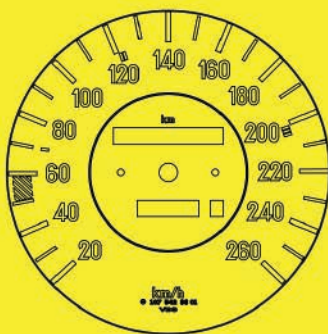
Ein Bild sagt mehr als 107 Worte...



Ralf Dusy, Essen Heidhausen

Fotos in guter Auflösung bitte an marcel.weber@107sl-club.de einsenden.

Anmerkung: Nur Fotos einsenden bei denen man die Rechte besitzt und die Freigabe zur Veröffentlichung in der 107 Klassik überträgt.



CABRIODOC®

CABRIODOC GmbH
Weimarer Str. 18
66606 St. Wendel
Tel.: 06851-8060683
info@cabriodoc.com

**Reparatur Instrumenteneinheit R/C 107 - W 116 - W 126
Tacho - Kombi - Drehzahlmesser - Uhr
Umrüstung Tacho mph auf km/h**

**Nachfertigung und Reparatur von nicht mehr
lieferbaren Ersatzteilen für diverse MB Baureihen**

ABS Sensoren

KPR Kraftstoffpumpenrelais

ÜSR Überspannungsschutzrelais

Hubmagnet Mono- Duoventil Heizung

Shop + Technik-Blog auf www.107doc.de



Reinhard Krell

Digitalbeauftragter

Support für Windows 10 endet: Was muss ich unbedingt tun

Liebe Clubmitglieder,

der Support für Geräte mit dem Betriebssystem Windows 10 endet im Oktober 2025 und mehr als 30 Millionen private und berufliche PCs sind davon deutschlandweit betroffen – bitte prüft einmal, welches Windows System ihr habt. Ich empfehle euch dringend, rechtzeitig auf das neue Win 11 umzusteigen, um eventuelle Online-Risiken zu vermeiden und die ersten Scharlatane warten auf unge-schützte Rechner – gebt ihnen keine Chance. Jetzt zeige ich euch auf, wie und vor allem warum ihr von Win 10 auf Win 11 umsteigen solltet.

Das Betriebssystem wird ohne Aktualisierung mit der Zeit immer unsicherer und anfälliger für alle Arten von Viren, Schadsoftware, Trojanern und Cyberangriffe, da mögliche Schwachstellen im System nicht mehr behoben werden können – hohes Risiko also! Unabhängig davon läuft ein dann veraltetes Win 10 – Betriebssystem mit neuer Software und Hardware zunehmend instabil/ inkompatibel.

Ich habe schon einmal darauf hingewiesen, dass auch Win XP seit Jahren nicht mehr unterstützt wird und wer dieses System noch nutzt, ist „Freiwild“ für jede Art von Cyberangriffen – ein für alle offenes System.

Was passiert, wenn ich nichts unternehme?

Risiken bei Nutzung nach Ende des Windows 10 Supports

Das wohl wichtigste Problem betrifft die Sicherheit, wenn du Win 10 nach Ende des Supports weiterhin nutzt. Microsoft wird nach dem 14. Oktober 2025 keine Sicherheitsupdates mehr bereitstellen, das heißt, mögliche Sicherheitslücken und Schwachstellen bleiben offen und können potenziell von Cyberkriminellen für Angriffe ausgenutzt werden.

Dein PC wird dadurch anfälliger für jeden aktiven Versuch eine Schwachstelle auszunutzen, um unautorisierte, meist bösartige Aktionen durchzuführen. Solche können das Ausspionieren oder Stehlen von Daten, das Einschleusen von Malware oder das Übernehmen der Kontrolle über das Zielsystem sein, also der Einsatz von Viren und andere Schadsoftware, die wiederum deine sensiblen Daten gefährden.

Social Media

facebook



You Tube



1

IHR HABT BILDER

von eurem SL/SLC, von gemeinsamen Reisen, Ausfahrten im RT und/ oder auch eurer Restauration?

2

IHR MÖCHTET SIE

digital teilen? Dann stellt ein Paket zusammen und schickt es mir.

3

SOCIALMEDIA@107SL-
CLUB.DE



Außerdem solltest du dir bewusst sein, dass dein Betriebssystem Win 10 ohne Aktualisierungen immer weiter veraltet und gegebenenfalls nicht mehr kompatibel mit neuerer Software oder Hardware sein wird. Technische Unterstützung bei Problemen mit dem System stehen ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Daher ist es wichtig, dass du rechtzeitig auf das neuere System umstellst, damit es nicht zu diesen Risiken bei der Nutzung von Win 10 kommt.

Wie wechsele ich von Windows 10 zu Windows 11?

Bevor du von Win 10 auf Win 11 wechselst, solltest du wissen, dass nicht jeder PC, der Win 10 nutzt, problemlos auf Win 11 aktualisiert werden kann, da Microsoft höhere Hardware-Anforderungen gestellt hat. Moderne Sicherheitsfunktionen wie TPM 2.0 oder Secure Boot sind jetzt Voraussetzung; besonders ältere Rechner (vor 2017 gebaut) erfüllen diese Standards oft nicht. Microsoft bietet das kostenlose Tool „PC-In-

tegritätsprüfung“ an, das prüft, ob ein Gerät für das Upgrade auf Win 11 geeignet ist, das Win 10 künftig ersetzen wird. Um also von Win 10 zu Win 11 zu wechseln, gehe wie folgt vor:

Gerätekompatibilität prüfen: Stelle sicher, dass dein Gerät die Hardware-Mindestanforderungen erfüllt. Nutze dazu die kostenlose Windows PC-Integritätsprüfung von Microsoft

• **Microsoft-Konto verwenden oder erstellen:** Dein Microsoft-Konto erleichtert es, Dateien und Einstellungen auf das neue oder aktualisierte Win-11-Gerät mitzunehmen.

• **Wichtige Dateien sichern:** Sichere vorher deine wichtigen Dokumente, Fotos und Dateien, um beim Upgrade Datenverluste zu verhindern.

• **Windows-11-Upgrade starten:** Gehe zu „Einstellungen“ > „Update & Security“ > „Windows Update“ und klicke „Nach Updates suchen“. Wenn dort das Windows-11-Update angezeigt wird, kannst du es über „Herunterladen und installieren“ starten.

• **Installation durchführen:** Beachte, dass die Installation länger als ein normales Windows-Update dauern kann. Der Rechner wird mehrfach neu starten, du kannst die Installation aber auch zeitlich planen, wenn du den PC gerade nicht nutzt.

Sollte dein Windows PC nicht fähig sein, das Upgrade auf Win 11 durchzuführen, musst du eventuell in Betracht ziehen, einen PC mit Win 11 zu kaufen oder du steigst auf ein Gerät mit einem anderen Betriebssystem wie Linux, Mac oder Chromebook um.

Am Ende wünsche ich mir wie immer auch in der Anonymität des Internets einen seriösen Umgang miteinander.

Gruß Reinhard Krell

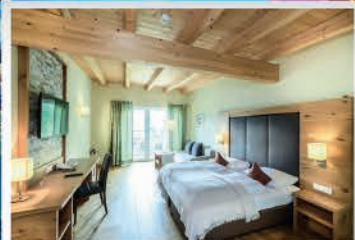
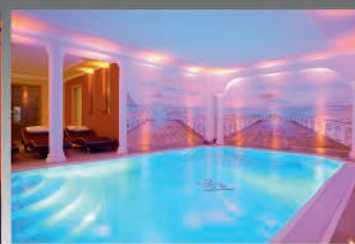
Meine Quellen: Microsoft, NordVPN, Chip

Mercedes-Benz SL-Club Austria

Clubhotel Victoria

5751 Maishofen am Zellersee · Salzburgerland · Österreich

Tel.: +43 6542 68297-0, Fax. DW-33 · Mail: office@hotelvictoria.at · www.hotelvictoria.at



Der perfekte Ausgangspunkt für über 100 Touren/Ausfahrten... Z.B. Grossglockner Hochalpenstrasse, Gerlospass, Krimmler Wasserfälle, Stauseen, Hochkönig-Panoramastrasse, Pass Thurn, Kitzbüheler Horn, Zillertaler Höhenstrasse, Gasteiner Alpenstrasse, uua...



Carl-Philip Kress

Nachwuchsreferent



Carl-Philip Kress

Nachwuchsprojekt nimmt weiter Fahrt auf

Liebe Clubmitglieder,

in den vergangenen drei Monaten wurde der Staffelstab übergeben. Nachdem Marla das Auto im Zeitraum von Juni bis Ende August gefahren hatte, boten die „Schönen Sterne“ in Hattingen am 30./31. August die ideale Gelegenheit, das Auto an den nächsten Gewinner zu übergeben. Dieser wird den Wagen nun bis Ende November fahren.



Während Marlas Zeit waren wir bei verschiedenen Veranstaltungen dabei. So besuchten wir die Golden Oldies in Wettberg, nahmen gemeinsam mit unserem Partner Belmot an der Carola Daimler Rally teil, und eine Woche später wurde „JR“ im Innenbereich des Nürburgring Oldtimer Grand Prix auf dem Stand von Belmot ausgestellt. Die vergangenen drei Monate waren für unser Nachwuchsprojekt insgesamt sehr spannend und bieten großartige Aussichten auf weitere Kooperationen in diesem Bereich.

In den letzten drei Monaten des Jahres stehen nun noch das Schraubertreffen Deutschland in Biedenkopf und die Essen Motor Show an. Besonders auf die Zeit der Essen Motor Show bin ich gespannt, da wir dort bereits mehrere U30-Mitglieder werben konnten, die sich nun aktiv in den Verein einbringen.

Ich wünsche dem neuen Gewinner, Jannik, viel Spaß und eine gute Fahrt!



Exklusives U30-Treffen des 107 SL Clubs: Klassikwelt Bodensee - Edition 2026

Liebe Oldtimer-Enthusiasten des 107 SL Clubs,

wir laden euch herzlich zu einem unvergesslichen Wochenende am Bodensee ein. Vom **12. bis zum 14. Juni 2026** treffen wir uns im Rahmen der renommierten Klassikwelt Bodensee zu einem exklusiven U30-Treffen. Dieses Event kombiniert die Faszination Oldtimer mit aktivem Fahrspaß und jeder Menge Gemeinschaft.

Das komplette Wochenend-Erlebnis zur Klassikwelt Bodensee wird zu einem attraktiven Pauschalpreis angeboten: 169 € für den Fahrer/die Fahrerin und 69 € für den Beifahrer/die Beifahrerin. Dieser Preis beinhaltet das Wochenendticket, eine gemeinsame Bodensee-Bootsfahrt sowie die Teilnahme an einem ganztägigen, professionellen Fahrsicherheitstraining inklusive der Verpflegung.

Wir freuen uns darauf, euch und eure 107er am Bodensee zu begrüßen!

Anmeldung und Details zur Buchung erfolgen in Kürze an alle U30 Mitglieder per E-Mail.

Carl-Philip Kress



Das Programm im Detail

Freitag, 12.06.2026: Ankunft und Bodensee-Erlebnis

Der Freitag steht im Zeichen der Anreise und des Kennenlernens. Wir starten mit der individuellen Anreise nach Friedrichshafen auf die Klassikwelt Bodensee und treffen uns gegen **14:00 Uhr** zum ersten Mal auf dem Gelände der Bodensee Clasik, um die ersten Eindrücke der Veranstaltung zu sammeln. Am Nachmittag, gegen 16:00 Uhr, tauschen wir den 107 SL gegen ein Schiff und begeben uns auf eine entspannte, gemeinsame Bootsfahrt über den Bodensee. Den Abend lassen wir bei einem gemeinschaftlichen Abendessen in Friedrichshafen gemütlich ausklingen. Dies bietet die perfekte Gelegenheit für lockere Gespräche und den Austausch unter Gleichgesinnten.

Fahrt erreichen wir gegen **10:30 Uhr** das Gelände für unser Fahrsicherheitstraining. Hier könnt ihr unter professioneller Anleitung die Grenzen eures Oldtimers sicher ausloten und wertvolle Erfahrungen sammeln. Nach einer stärkenden Mittagspause geht das Training weiter, bis wir es gegen **16:00 Uhr** beenden. Anschließend beginnt die landschaftlich reizvolle Rückfahrt: Wir nutzen die ca. zweieinhalb Stunden für eine schöne Ausfahrt mit Umwegen, sodass wir pünktlich um **18:30 Uhr** wieder auf der Klassikwelt Bodensee ankommen. Dort nehmen wir an der stimmungsvollen **ADAC Stand-Party** teil – der perfekte Ausklang für einen ereignisreichen Tag.

Samstag, 13.06.2026: Fahrsicherheit und Stand-Party

Der Samstag gehört dem aktiven Fahren. Um **09:00 Uhr** brechen wir gemeinsam von Friedrichshafen in Richtung Kempten auf. Nach einer ca. anderthalbstündigen

Sonntag, 14.06.2026: Ausklang und optionale Ausfahrt

Der Sonntag beginnt vormittags mit einem kleinen, entspannten Rundgang über die Klassikwelt Bodensee, um die letzten Eindrücke zu sammeln. Für alle, die noch nicht genug haben, bieten wir am Nachmittag eine optionale Ausfahrt durch die attraktive Region an, bevor die individuelle Heimreise beginnt.



Einladung

zum Jahrestreffen nach Köln vom 04.- 07.06.2026

Auf nach Kölle, wir geben Euch das besondere Jefeühl ...



Leev Lück, es dat he schön!

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,

wir sind in großer Vorfreude auf Euch und Eure 107er, seid herzlich eingeladen zum 34. Jahrestreffen, dieses Mal bei uns in Kölle!

Es ist angerichtet für vier unbeschwerte, ereignisreiche und erinnerungswürdige Tage, in denen wir möglichst viel von dem erlebbar machen möchten, was Köln ausmacht: Eine lange Geschichte mit römischen Wurzeln, der Dom als Wahrzeichen, mächtig, stolz, unübersehbar und wie der Stern auf unseren 107ern auf der ganzen Welt sofort erkannt. Der Dom steht dann auch gleich am Donnerstagabend mit einem besonderen Konzert im Mittelpunkt. Am Freitag bieten wir Themen- und Mottoführungen in kölsche Veedel, zu besonderen Orten und in ausgewählte Kirchen ebenso an wie Ausflüge per Schiff oder Bus innerhalb Kölns oder drumherum. Zum Abschluss des Tages gibt es Brauhauskultur in einem der großen Brauhäuser der Stadt. Immer wieder wird die besondere Lebensart, das kölsche „Jefeühl“, eine Rolle spielen, eine Mischung aus Lebensfreude,

Gelassenheit, Stolz, aber auch Selbstironie – willkommen in der schönsten Stadt Deutschlands! Und vielleicht spürt Ihr bei den Ausflügen und Ausfahrten am Freitag und Samstag auch, warum den Kölnern das „Hätz“ aufgeht, wenn sie nach einer Reise mit Blick auf den Dom und die Rhein-silhouette wieder „noh hus“ kommen.

Köln hat aber nicht nur Jefeühl und Hätz – Köln ist auch Automobilhistorie. In der Gasmotorenfabrik Deutz auf der „Schäl Sick“ hat Nikolaus Otto 1876 den Viertaktmotor entwickelt – hier war die Wiege für die motorisierte Welt. An seiner Seite waren Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach, die in Köln ihre ersten entscheidenden Schritte gingen, bevor sie später die Geschichte des Automobils weiterschrieben. Der Geist dieser Stadt und ihre Ingenieure haben folglich ganz viel mit der Entwicklung des Automobils und damit auch mit unseren 107ern zu tun. Schließlich: Köln hat auch ein wunderbares Umland, wie Ihr am Samstag auf den Ausfahrten in Richtung Bergisches

Land, Eifel und Rheinisches Braunkohlerevier „erfahren“ werdet.

Unser Maritim Hotel liegt ideal im Herzen der Stadt und ganz nahe sind neben den großartigen Sehenswürdigkeiten wie Dom und romanische Kirchen auch die Gassen der Altstadt und die berühmten Brauhäuser. Sie laden ein, bei einem leckeren Kölsch ins Gespräch zu kommen - Fremde gibt es bei uns nicht, nur Menschen, die man noch nicht kennt.

Und jetzt seid Ihr dran: Verschafft Euch einen Überblick und stellt Euch flott ein schönes Programm für das Jahrestreffen zusammen!

Eine angenehme und gesunde Zeit bis zum Juni nächsten Jahres.

Wir sehen uns in Köln!

Euer
RT 50 Köln



Unser Hotel

Maritim Hotel Köln, Heumarkt 20, 50667 Köln



Das Maritim Hotel Köln liegt direkt am Rheinufer und in unmittelbarer Nähe zur historischen Altstadt, dem Kölner Dom und zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Von hier erreicht man auf kurzen Wegen zu Fuß die vielen View points, kann sich auf den diversen nahegelegenen Plätzen entspannen oder am Rhein den vorbeifahrenden Schiffen zuschauen.

Neben mehreren Restaurants, die die kulinarische Vielfalt der Stadt widerspiegeln, und den Bars bietet die große Glasgalerie viel Platz zum Verweilen an.

Die Zimmer bieten Blicke auf den majestätischen Dom, den Rhein oder das Atrium. Unsere Fahrzeuge finden in der großen Tiefgarage alle Platz und für uns Teilnehmer gibt es bei Bedarf zur Entspannung ein Schwimmbad sowie eine Sauna mit Dampfbad.



Allgemeine Hinweise:

Anmeldung **ab dem 6.12.2025** ausschließlich über unsere Homepage: <https://107sl-club.mercedes-benz-clubs.com/news>

Nenngeld ist Reuegeld, wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. Wir behalten uns vor, bei zu geringer Buchung eines Events dieses abzusagen.

Am Donnerstagabend besteht die Möglichkeit, Familie und Freunde mit in den nur für unser Jahrestreffen geöffneten Dom gegen die entsprechende Gebühr mitzunehmen.

Anmeldung/Info-Stand/ Clubshop

Donnerstag, 04.06.26: 10:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 05.06.26: 08:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 06.06.26: 08:00 bis 10:00 Uhr

Zimmerreservierung ausschließlich als Abrufrkontingent direkt über Hotel mit dem Code:



Es stehen folgende Kategorien inkl. Frühstück zur Verfügung:

1. Classic DZ 174,00 Euro/Nacht (EZ 159,00 Euro/Nacht)
2. Comfort DZ 184,00 Euro/Nacht (EZ 169,00 Euro/Nacht)
3. Superior DZ 204,00 Euro/Nacht (EZ 189,00 Euro/Nacht)

zzgl. 5 % Kulturförderabgabe

In der Kategorie Classic stehen 50 Doppelzimmer zum genannten Preis auch für die Nächte 3./4. Juni und 7./8. Juni 2026 zur Verfügung.

In der **städtischen Tiefgarage** unter dem Hotel gibt es gegen Gebühr ausreichend Parkplätze, die nachts bewacht werden. Jeder Fahrer erhält ein Ticket für die gesamten Tage.

Am Donnerstagabend kann vor dem Domkonzert im Hotel ein Abendessen zum Preis ab 49,00 €/Person eingenommen werden. Das Maritim bietet hierzu zur besseren Kalkulation um eine Anmeldung **bis zum 21.05.2026** über die E-Mail-Anschrift: rotisserie.kol@maritim.de Da wir uns in einer Millionenstadt befinden, kann es durch die Verkehrslage beim Start von Aktivitäten zu leichten Verzögerungen kommen. Wir bitten um Verständnis.

D01 Privatissime - Exklusives klassisches Orgelkonzert im Kölner Dom

DONNERSTAG

04. Juni 2026

20 € p. P.

Start 21.00 Uhr



Schon am Abend des offiziellen Starts des Jahrestreffens erwartet Euch ein besonderes Highlight:

Ein klassisches Orgelkonzert im Kölner Dom – nur für uns!

Tagsüber wird der Dom von vielen tausend Menschen besucht. Wenn sich aber am Abend die Türen schließen, im Dom Ruhe und nächtliche Dunkelheit einkehrt, ist das die Atmosphäre für ein unvergessliches Musikerlebnis. **Prof. Dr. Winfried Böinig**, seit 2001 Domorganist am Kölner Dom und seit 1998 Professor für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation und Leiter des Studiengangs Katholische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, wird in besonderer Atmosphäre exklusiv für uns die Domorgel(n) spielen. **Ein once-in-a-lifetime Event!**



Hinweise

- Ca. 15 Minuten Fußweg vom Maritim Hotel
- Teilweise Kopfsteinpflaster, daher geeignetes Schuhwerk ratsam
- Pullover oder leichte Jacke für den auch im Sommer recht kühlen Kölner Dom ratsam
- Größere Taschen/Rucksäcke nicht zugelassen
- Klingelton der Smartphones AUSSCHALTEN

Leistungen

- Eintritt Kölner Dom
- Orgelkonzert (ca. 60 Minuten)

F01 Das Juwel von Weltrang – Eine einzigartige Zeitreise ins 18. Jahrhundert

FREITAG

05. Juni 2026

60 € p. P.

Taucht ein in die Vergangenheit des Zeitalters voller Glanz und Glamour. Das imposante **Schloss Augustusburg**, erbaut vom Kölner Kurfürsten und Erzbischof Clemens August im damals neuen Stil des Rokokos, mit seinem faszinierenden Schlossgarten im französischen Stil, wurde vor 300 Jahren (Jubiläum 2025) vor den Toren Kölns als Erholungsstätte erbaut. Das Schloss mit seinem Prunktreppenhaus, den Deckengemälden und Stukkaturen gilt als Geburtsstunde des deutschen Rokokos. Das kleinere Jagdschloss Falkenlust ist das letzte erhaltene seiner Art und begrenzt die andere Seite des barocken Schlossparks.

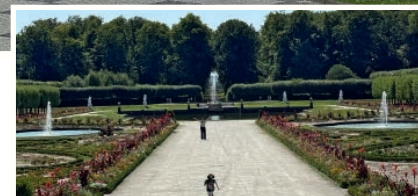
Das Ensemble gilt als herausragendes Beispiel einer großen fürstlichen Residenz des 18. Jahrhunderts und ist seit 1984 eingetragenes UNESCO-Weltkulturerbe.



Wir fahren ab Hotel mit dem Bus nach Brühl, genießen eine informative Führung im Schloss Augustusburg. Nach einer Zeit des Lustwandels durch das wundervoll angelegte Gartendenkmal und einer Stärkung im Wirtshaus am Schloss geht es nachmittags zurück zum Maritim Hotel.

Hinweis

- Dauer: ca. 6 Stunden



Leistungen

- Busfahrt
- Führung Schloss Augustusburg
- Mittagsimbiss im Wirtshaus am Schloss inkl. 1 Getränk und 1 Tasse Kaffee

F02 Die verborgene Seite der Domstadt entdecken - Große Hafenrundfahrt Köln

FREITAG

05. Juni 2026

60 € p. P.

**Kombinierbar mit
anderen Veranstaltungen!**



Lasst Euch auf die MS RheinCargo mitnehmen und entdeckt die **vier Häfen Kölns!**

Eine Schifftour der ganz besonderen Art! Neben interessanten Fakten und Anekdoten erlebt Ihr, was Ihr sicher nicht vermutet hättet und den meisten verborgen bleibt.

Der **Kölner Hafen** entstand schon in der Römerzeit.

Er umfasst mit einer Wasserfläche von 877.000 m² und einer Landfläche von 1,307 km² eine Gesamtfläche von mehr als zwei Quadratkilometern. Hinsichtlich des (kumulierten) Güterumschlags liegen die Kölner Häfen gleich an zweiter Stelle nach dem Duisburger Hafen.

Ihr erlebt eine ungewohnte und selten zu besichtigende Seite der Domstadt. Erfahrt Wissenswertes über Rhein und Schiffsverkehr, begegnet Container-Riesen, Kranbrücken und Laufkatzen. Erlebt die Hafenarbeit (fast) hautnah und vielleicht erblickt Ihr auch den Ferrari-Containerstapler.

Freut Euch auch auf viele Sehenswürdigkeiten unserer Domstadt aus einer anderen Perspektive.



Hinweise

- Ca. 15 Minuten Fußweg vom Maritim Hotel
- Schifftour
- Dauer: ca. 3 Stunden

Leistungen

- **Live-Erklärung zu den Kölner Häfen und der Kölner Stadtgeschichte**
- **Imbiss inkl. 2 Getränke**

F03 Flora und Rheinpark - Ein aussichtsreicher Spaziergang durch Kölns Botanik

FREITAG

05. Juni 2026

50 € p. P.



Unser Spaziergang beginnt mit einer Fahrt vom Maritim Hotel zum **Botanischen Garten Köln**, dessen Besuch ein Muss für alle Hobby-Gärtner und Naturliebhaber ist. Auf einer Fläche von rund 11,5 Hektar schuf der Gartenarchitekt Peter Joseph Lenné, der auch für die Gestaltung des Berliner Tiergartens bekannt ist, einen der schönsten Gärten des Landes, der im Stil eines englischen Landschaftsparks mit geschwungenen Wegen, weiten Rasenflächen und malerischen Wasserläufen angelegt ist und seitdem zum Flanieren und Verweilen einlädt. Der Garten öffnete unter anderem als Naherholungsgebiet seine Tore 1864 für die Bürgerinnen und Bürger der damals durch mittelalterliche Mauern eingeschlossenen Stadt. Er zählt somit zu den ältesten botanischen Gärten Deutschlands.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Botanische Garten zu einem bedeutenden wissenschaftlichen Standort. Auf dem Gelände befindet sich eine beeindruckende Vielfalt von über 10.000 verschiedenen Pflanzenarten aus aller Welt. In den neuen, modernen Schaugewächshäusern, wo Tropen- und Wüsten-Ambiente geschaffen wurde, sind mehr als 6.000 Pflanzen angesiedelt.

Im Anschluss an dieses Erlebnis spazieren wir an den nahegelegenen Rhein und setzen mit der **Rheinseilbahn** auf die rechte Rheinseite über. Nach einer kurzweiligen Gondelfahrt mit hervorragender Aussicht auf das Panorama der Stadt steigen wir



im Rheinpark, der zur Bundesgartenschau 1957 angelegt wurde, aus. Dieser erstreckt sich als weitläufige Grünanlage entlang des rechten Rheinufer mit einem atemberaubenden Blick auf den Rhein sowie die Kölner Skyline inklusive des Kölner Doms.

Unser Weg führt uns auch an der alten Kölner Messe vorbei, welche auf Initiative des damaligen Oberbürgermeisters Konrad Adenauer Anfang der 1920er Jahre errichtet wurde.

Nach einem ca. einstündigen Gang durch den Park sind wir auch schon an der Hohenzollernbrücke angekommen. Mit 1.220 Überquerungen pro Tag ist sie eine der wichtigsten Knotenpunkte im deutschen und europäischen Eisenbahnnetz. Über diese Brücke kehren wir zurück auf das linke Ufer des Rheins, wobei wir das herrliche Panorama der Kölner Altstadt und womöglich den besten Blick auf den Kölner Dom genießen können. Von hier ist unser Maritim Hotel Köln nicht mehr fern.

Hinweise

- Gut zu Fuß, bequemes Schuhwerk
- Dauer: ca. 4,5 Stunden



Leistungen

- **Bustransfer vom Maritim Hotel zur Flora**
- **Führung Flora mit Guide**
- **Ticket Rheinseilbahn**
- **Führung Rheinpark mit Guide**

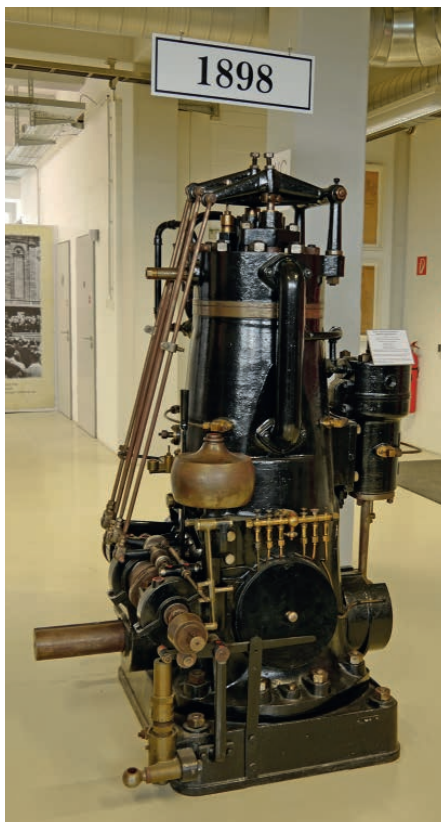
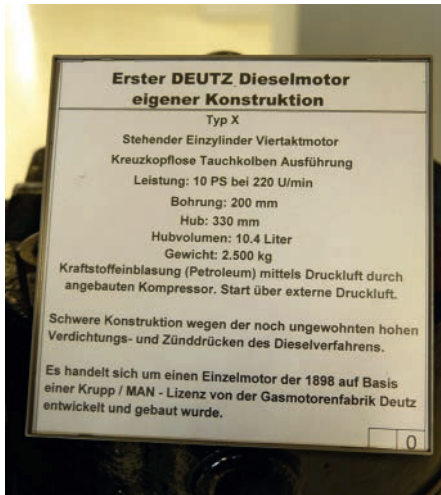
F04 Motorenmuseum und Motorenproduktion der DEUTZ AG

FREITAG

05. Juni 2026

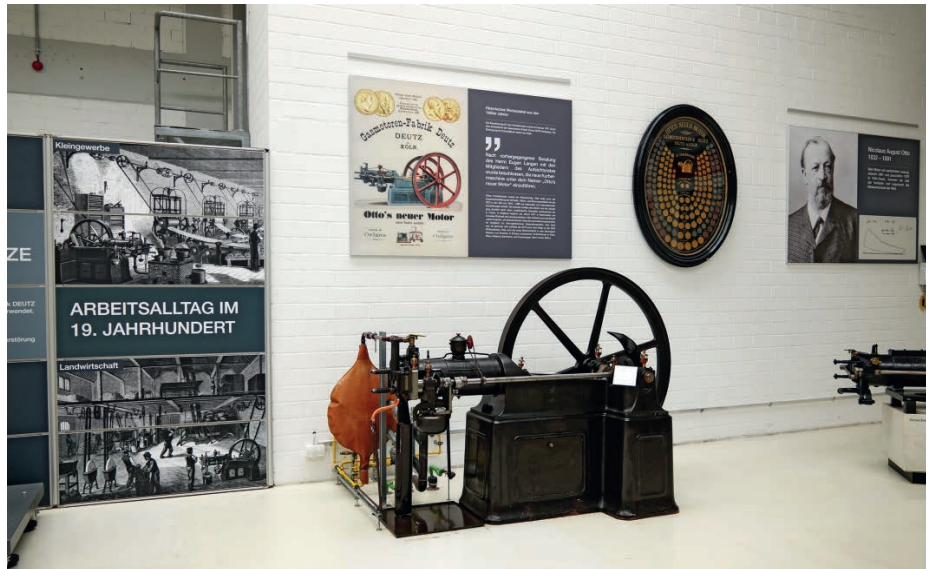
35 € p. P.

**Kombinierbar mit
anderen Veranstaltungen!**



Hinweise

Dauer: ca. 3,5 Stunden



Willkommen in Köln – dem Geburtsort der Mobilität

Die Erfindung, die die Mobilität bis heute revolutioniert hat, kommt nicht aus Wolfsburg, Stuttgart oder München, nicht aus Detroit, nicht aus Manchester, Cricklewood oder Coventry und auch nicht aus Maranello oder Chivasso, sondern aus Köln. Am 31. März 1864 gründete **Nikolaus August Otto** zusammen mit dem Zuckerfabrikanten **Eugen Langen** in Köln die N. A. Otto & Compagnie als die heute älteste Motorenfabrik der Welt. Die erste unternehmerische Veränderung führte 1872 zur Gasmotoren-Fabrik Deutz AG, zu deren frühen technischen Mitarbeitern übrigens auch **Gottlieb Daimler** und **Wilhelm Maybach** gehörten. Otto entwickelte in diesem Unternehmen in der Domstadt im Jahre 1876 den weltweit ersten funktionierenden Viertaktmotor, der unter der Bezeichnung „Ottomotor“ bekannt ist und der im Laufe der Zeit und begleitet von vielen Weiterentwicklungen einen Siegeszug um den Erdball antrat.

Bereits wenige Jahre nach deren Auslieferung kaufte die Gasmotoren-Fabrik Deutz AG ihre ersten Motoren für Werbe- und Anschauungszwecke wieder zurück. Der Grundstein für die heutige Motorensammlung, die seit 2007 durch die „Freunde der Motorensammlung DEUTZ e. V.“ betreut wird, war gelegt. Die faktische Nachfolgerin der Gasmotoren-Fabrik Deutz AG, die heutige DEUTZ AG, gewährt uns mit dieser firmeneigenen Sammlung die einzigartige Möglichkeit, auf den Spuren der Entwicklung von Verbrennungsmotoren von 1860 bis heute zu wandeln. Zwei engagierte Mitarbeiter der DEUTZ AG werden uns in kleinen Gruppen durch die Motorensammlung mit über 200 Exponaten und durch die aktuelle Motorenproduktion führen.

Sechzig der in dieser Sammlung ausgestellten Motoren sind als Nationales Kulturgut von der Bundesrepublik Deutschland gemäß UNESCO-Übereinkommen eingestuft. Zu diesen gehört auch die weltweit erste hergestellte atmosphärische Gaskraftmaschine von Nikolaus August Otto aus dem Jahre 1867 – der Motor Nr. 1. Nur zu besonderen Anlässen nehmen Mitarbeiter der DEUTZ AG unter anderem diesen ca. 160 Jahre alten Motor zur Vorführung in Betrieb. **Wir werden dies erleben.**



Leistungen

- Bustransfer
- Führung Motorenmuseum
- Führung Motorenproduktion

F05 Kölner Klüngel - gestern und heute

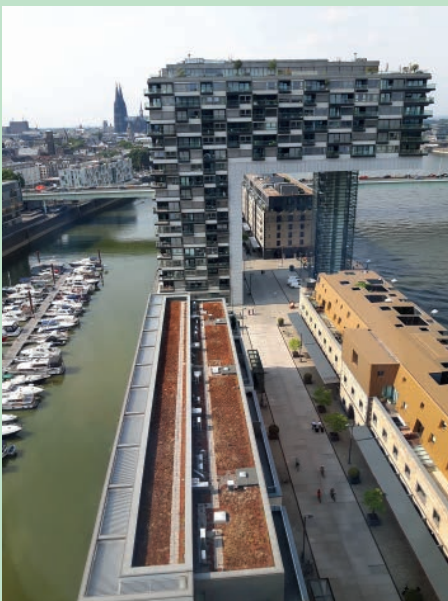
FREITAG

05. Juni 2026

35 € p. P.



Den südlichen Teil von Köln, der am wunderschönen Rhein gelegen ist, möchten wir Euch auf einem ca. dreistündigen Rundgang mit all seinen Besonderheiten zeigen. Vom Maritim Hotel schlendern wir über Kopfsteinpflaster zur Kirche St. Maria in Lyskirchen und vorbei an der historischen Senfmühle. Wir wechseln die Straßenseite beim **Malakoffturm**, um über eine Drehbrücke den Bereich des Rheinauhafens zu erreichen. Hier hat sich der Schokoladenfabrikant Hans Imhoff, Stollwerck-Schokolade, an einer besonderen Stelle 1993 seinen Traum von einem **Schokoladenmuseum** erfüllt. Weiter geht es am Rheinauhafen vorbei bis zu einem der vielen Eingänge zur **längsten Tiefgarage Europas**: 1,6 km lang und mit Stellplätzen für 2.400 Pkw – einfach imposant! Anschließend gelangen wir zu den mittlerweile das Stadtbild prägenden drei Kranhäusern. Eines davon ist bewohnt, die beiden anderen sind Bürohäuser mit im Parterre angesiedelter Gastronomie. Weiter geht es am 800 Jahre alten Bayenturm vorbei, der von der Stiftung FrauenMediaTurm und der Frauenrechtlerin Alice Schwarzer genutzt wird, zum sogenannten „**Siebengebirge**“ – die ehemaligen Speicherhäuser der Stadt Köln beherbergen heute Kunst und Kultur sowie exklusive Wohnungen und Restaurants.



Eine kleine Mittagspause im Rheinauhafen wird uns auf der Hälfte unserer Strecke zur Stärkung helfen.

Auf dem Rückweg gehen wir am Rheinufer entlang zum **Deutschen Sport & Olympia Museum** und weiter zur Aussichtsterrasse des Schokoladenmuseums mit einem tollen Blick auf den **Dom** und die **Altstadt**. Später spazieren wir vom Rheinufer in die Altstadt, statten „Tünnies und Schäl“ einen Besuch ab, bevor wir über den Alter Markt und den Heumarkt in ca. 200 Metern unser Maritim Hotel erreichen. Es wird ein kurzweiliger Rundgang.



Leistungen

- Führung mit einem Guide
- Mittagsimbiss inkl. 1 Getränk

Hinweise

- Festes Schuhwerk wird empfohlen
- Dauer: ca. 3 Stunden

F06 Fernseh- und Radio-Luft schnuppern - Hinter den Kulissen des WDR

FREITAG

05. Juni 2026

20 € p. P.

**Kombinierbar mit
anderen Veranstaltungen!**



Hinweise

- 15 Minuten Fußweg vom Maritim Hotel

Leistungen

- 120-minütige Führung mit hauseigenem Guide
- WDR Informationsfilm

In der Kölner Innenstadt befindet sich das denkmalgeschützte **WDR Funkhaus**, das mit seinem Charme aus den 1950er-Jahren begeistert.

Bei einer Führung durch die Produktionsstudios von „Radio und Fernsehen WDR Köln“ habt Ihr die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des WDR zu werfen. Der hauseigene Guide

erklärt Euch, wie die Studiotechnik funktioniert, wie die Redaktionen arbeiten und welche aufwändigen Vorbereitungen notwendig sind, um eine Sendung zu produzieren. Dabei werdet Ihr auch einen Blick in die Fernsehregie und das virtuelle Studio werfen können.

Seht selbst, wo das WDR-Programm entsteht, wie ein Studio arbeitet und wer alles an den Produktionen beteiligt ist. Erlebt die Studios von „Sportschau“, „Hart aber fair“ oder „Hier und Heute“ hautnah. Und erfahrt, was sich hinter den Stimmen und Geräuschen im Radio verbirgt.

Abgerundet wird der Besuch durch interessante und kuriose Geschichten zur Geschichte des WDR sowie einen Blick in den großen Sendesaal. Ein interessanter und nicht alltäglicher Einblick in die **Welt des Westdeutschen Rundfunks!**



Lang lebe der Motor!

Gute Wartung mit dem richtigen Öl macht sich bezahlt

1915 gründete Johann Georg Oest seine Fabrik für technische Öle und Fette mit der erfolgreichen Marke Östol. Früh entwickelte man im Labor auch Produkte für Automobile und testete diese im Rennalltag. In alten Bordbüchern diverser Hersteller, allen voran Mercedes-Benz, findet man heute noch Östol Schmierstoffempfehlungen.

Die Marke Östol der Oest Gruppe ist heute ausschließlich für Oldtimer vorbehalten. Die eigens entwickelten und am Firmenstandort Freudenstadt hergestellten Motoren- und Getriebeöle basieren auf den Originalrezepturen und bestehen aus hochwertigsten Rohstoffen. Die Tatsache, dass Oest ein erfahrener Hersteller und nicht nur Händler ist, bürgt für hohe Qualität. Darauf verlassen sich immer mehr Besitzer von Young- und Oldtimern, wie auch spezialisierte Werkstätten und Experten aus dem Oldtimer-Rennsport. Durch die Vielzahl der legierten und unlegierten Ein- und Mehrbereichsöle gibt es für jeden Klassiker das passende Östol-Produkt. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.ostol.de sowie im Partner-Webshop www.youroil24.de.




F07 Wo ein Duft Geschichte schrieb - Willkommen bei Farina

FREITAG

05. Juni 2026

20 € p. P.

**Kombinierbar mit
anderen Veranstaltungen!**

Im **Farina-Haus**, dem Original-Geburtshaus des weltberühmten Eau de Cologne mit der roten Tulpe, erlebt Ihr hautnah, wie ein Duft die Welt eroberte und Köln zur internationalen Duftmetropole machte – lange bevor 4711 überhaupt existierte. Erlebt in der ältesten existierenden Parfümfabrik der Welt das erste Eau de Cologne – eine Duftlegende mit königlichem Flair.



Erfahrt, wie Johann Maria Farina mit seiner Komposition aus Orange, Zitrone, Pampelmuse, Bergamotte und zarten Kräutern die Welt betörte. Ein Parfüm, das Europas Königshäuser, Berühmtheiten und Persönlichkeiten der Geschichte begeisterte „Wie ein italienischer Frühlingmorgen nach dem Regen“ – so beschrieb Farina selbst seinen Duft, der bis heute in der neunten Generation hergestellt wird.

Taucht ein in eine spannende Zeit der Weltgeschichte, die von diesem Duft begleitet wurde. Antikes Mobiliar, die Entwicklung eines Flakons, diverse Plagiatsversuche (da es damals noch keinen Markenschutz gab) und vieles mehr gibt es zu bestaunen. Lernt die verschiedensten Produktionsmethoden der Parfümherstellung kennen und testet Euren Geruchssinn.



Hinweise

- 15 Minuten Fußweg vom Maritim Hotel
- Nicht barrierefrei, da historisches Gebäude
- Keine Toiletten
- Größere Taschen/Rucksäcke müssen eingeschlossen werden (1,- Euro Pfand)

Leistungen

- Ca. 60-minütige historische Museumsführung
- Ein Duftpräsent

F08 Exklusive Planwagen-Rundfahrt durch die faszinierende Stadt Köln

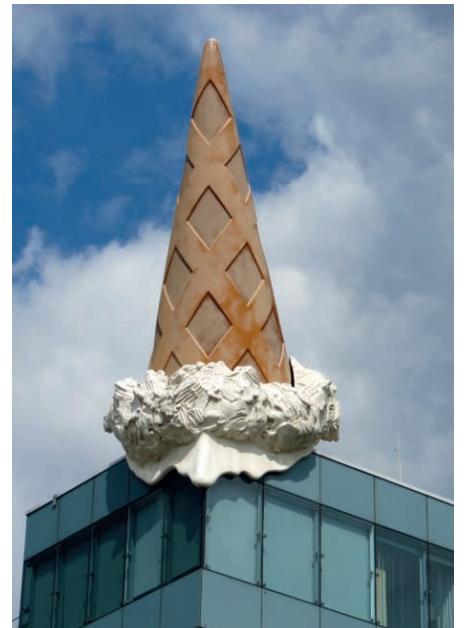
FREITAG

05. Juni 2026

35 € p. P.

Kombinierbar mit anderen Veranstaltungen!

Begeht Euch auf eine **Erlebnistour der besonderen Art**. Folgt den zahlreichen Ereignissen, die ihre Spuren in Köln hinterlassen haben. Nicht nur Denkmäler und Ruinen zeigen, warum Köln so einzigartig ist. Historische Tatsachen werden ebenso zur Sprache gebracht wie aktueller Klatsch und Tratsch aus der Stadtgeschichte. Auf einem **Planwagen** bewegt Ihr Euch durch die Straßen der Stadt und erfahrt viele Details über die 2000 Jahre alte Stadtgeschichte. Sowohl das moderne Köln mit seinen prägenden Bauten wie auch viele imposante Altbauten und Denkmäler werden Euch auf eine ungewöhnliche Art nahegebracht.



Hinweise

- Start ab Maritim Hotel
- Dauer: ca. 2 Stunden

Leistungen

- Stadtrundfahrt per Planwagen mit einem Guide
- Zwei Getränke



F09 Stadtführung durch die historische Altstadt

FREITAG

05. Juni 2026

22 € p. P.

**Kombinierbar mit
anderen Veranstaltungen!**

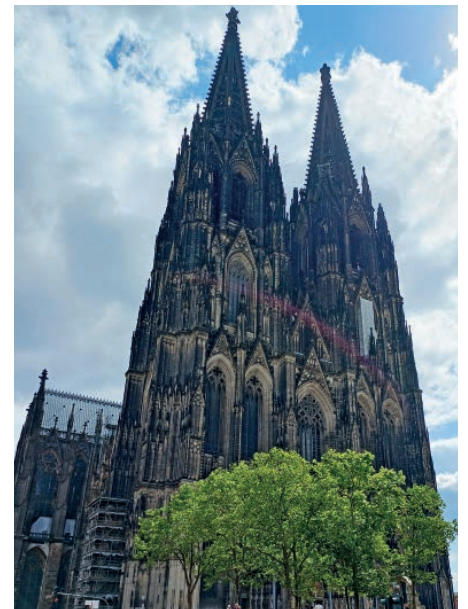


Taucht ein in eine über 2000 Jahre bewegte Geschichte begleitet von humorvollen Kölner Anekdoten und Histörchen

Begeben Sie sich auf einen geführten **Rundgang durch die Kölner Altstadt** und lernen die faszinierende Vergangenheit der Stadt anhand von Fabeln, Märchen und Legenden kennen. Debattiert, ob Meister Gerhard tatsächlich den Kampf mit dem Teufel gewonnen hat. Entdecken Sie am Heintzelmannbrunnen, warum Neugierde im Leben nicht immer gut ist. Lauschen Sie den Geschichten von unerwidelter Liebe und stellen Sie fest, dass Gesetze alles andere als trocken sein können. Erkunden Sie typische kölsche Orte und begegnen Sie dem kölschen Lebensgefühl „Et hätt noch immer joot jejang!“.



Neben historischen Fakten erfahren Sie, was es mit dem berühmten Kölschen Klüngel auf sich hat.



Hinweise

- Start im Maritim Hotel
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Länge der Route: ca. 4 km
- Empfehlung: feste und bequeme Schuhe (z. T. Kopfsteinpflaster und Treppen)

Leistungen

- Lebendige Stadtführung mit einem Guide
- Ein Kölsch in der Altstadt



F10 Schmelztiegel kölscher Kultur - „Südstadt, Du bes e Jeföhl!“

FREITAG

05. Juni 2026

35 € p. P.

**Kombinierbar mit
anderen Veranstaltungen!**

Wir nehmen Euch mit in einen Schmelztiegel kölscher Kultur, in ein ganz besonderes Veedel von Köln: **Südstadt**. Erfahrt warum gerade in diesem Viertel das Kölner Lebensgefühl so präsent ist – frei nach der Kölner Band „Höhner“: Südstadt, Du bes e Jeföhl!



Erfahrt Geschichten rund um den Chlodwigplatz, schlendert durch die Severinstorburg – dem Startpunkt eines jeden Rosenmontagszuges, entdeckt elegante und historische Gebäude (u. a. aus der Gründerzeit, die das Stadtbild heute noch prägen). Erlebt die typisch kölsche und ausgeprägte „Draußen-Sitz-Kultur“. Taucht ein in die Welt der Kölner Büdchen, die genauso bedeutsam sind wie der berühmte Kölner Dom. Entdeckt traditionelles Handwerk, urkölsche Kneipen. Lernt Schmitz-Baackes, Jan und Griet und vieles mehr kennen. Die Orte und Plätze in der Südstadt erzählen kunterbunte Geschichten über dieses lebensfrohe Viertel. Spürt den Herzschlag der Südstadt.

Ihr beendet die Tour am Schokoladenmuseum. Wer dann noch gut zu Fuß ist, hat die Möglichkeit, die dort ansässigen Museen (Schokoladenmuseum, Sportmuseum, Senfmuseum) zu besuchen.



Hinweise

- Start im Maritim Hotel
- Dauer: ca. 2,5 Stunden
- Länge der Route: ca. 4,5 km
- Empfehlung: feste und bequeme Schuhe (z. T. Kopfsteinpflaster)

Leistungen

- Fahrt mit einem Planwagen zum Ausgangspunkt der Führung inkl. Kölner Stadt-Infos
- Veedel-Führung mit einem Guide
- Ein Tütchen vom Büdchen
- Ein Schreckenskammer Kölsch



F11 D'r Dom vun Kölle - krütz un quer, erop un eraf

FREITAG

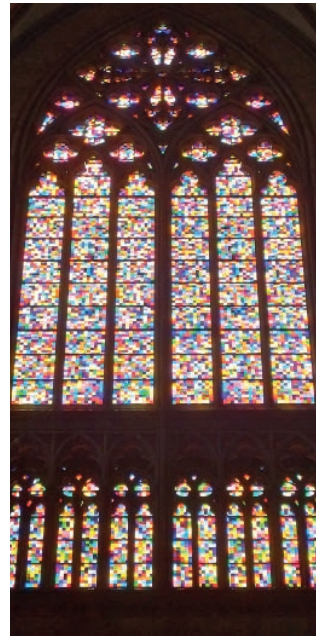
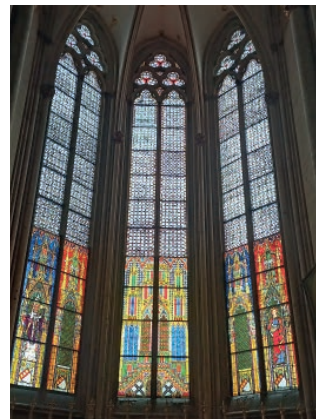
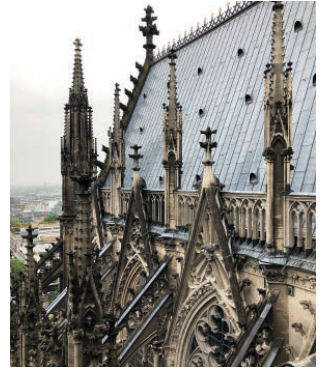
05. Juni 2026

20 € p. P.

**Kombinierbar mit
anderen Veranstaltungen!**

Jährlich besuchen über 6 Millionen Menschen den **Kölner Dom**. Bei den vom DOMFORUM organisierten Führungen können wir den Dom in all seinen Facetten kennenlernen, als Ort des Glaubens, als Zeuge der Jahrhunderte, als UNESCO-Weltkulturerbe (seit 1996) und als Meisterwerk gotischer Architektur.

Die Führung durch den **Innenraum des Kölner Doms** bietet einen Einblick in die beeindruckende Architektur, Kunst und Geschichte des gotischen Meisterwerks. Erlebt das faszinierende Licht- und Farbenspiel, orchestriert von Fenstern mit teilweise Jahrhunderte alter Glasmalerei, aber auch von dem berühmten und grandiosen „Richter-Fenster“, das 2007 feierlich enthüllt wurde. Macht Euch ein Bild von der kunsthistorischen Ausstattung und den Malereien, die zur besonderen Atmosphäre des Innenraums beitragen. Nicht zu vergessen: Der Dreikönigenschrein als ein weiteres Highlight. Weiter geht die Führung in die **Domschatzkammer**, die sich in den ausgebauten historischen Kellergewölben des 13. Jahrhunderts an der Nordseite des Kölner Doms befindet. Sie beherbergt den Domschatz, der kostbare Reliquiare, liturgische Geräte, Handschriften, Gewänder und Insignien der Erzbischöfe und Domgeistlichen vom 4. bis ins 20. Jahrhundert umfasst.



Hinweise

- Ca. 15 Minuten Fußweg vom Maritim Hotel
- Teilweise Kopfsteinpflaster, daher geeignetes Schuhwerk ratsam
- Pullover oder leichte Jacke für den auch im Sommer recht kühlen Kölner Dom ratsam
- Größere Taschen/Rucksäcke nicht zugelassen

Leistungen

- Ca. 90 Minuten
**Führung Innenraum
plus Schatzkammer**

F12 Führung St. Maria im Kapitol**F13 Führung Groß St. Martin****Die groß(artig)en romanischen Kirchen Kölns**

Neben dem Dom prägen weitere Kirchensilhouetten das Kölner Stadtbild, nicht zuletzt der imposante Vierungsturm von Groß St. Martin als herausragendes Element des Rheinpanoramas und eine der 12 im Halbkreis um die Innenstadt angeordneten großen romanischen Kirchen. Wir haben die Gelegenheit, zusätzlich oder alternativ zu einer Führung im Dom auch an einer Führung in **St. Maria im Kapitol**, der ältesten der romanischen Kirchen, **oder** in **Groß St. Martin** teilzunehmen.

FREITAG**05. Juni 2026****je 20 €** p. P.

**Kombinierbar mit
anderen Veranstaltungen!**

Hinweise

- Jeweils ca. 5 Minuten Fußweg vom Maritim Hotel
- Pullover oder leichte Jacke für die auch im Sommer recht kühlen Kirchen ratsam
- Größere Taschen/Rucksäcke nicht zugelassen

Leistungen

- **Führung jeweils ca. 90 Minuten:**

**St. Maria im Kapitol
oder
Groß St. Martin**

St. Maria im Kapitol ist die größte und zugleich älteste romanische Kirche Kölns (11. Jahrhundert). Der Namenszusatz „im Kapitol“ weist auf die zuvor an der Stelle befindliche römische Tempelanlage hin, die dort im 1. Jahrhundert n. Chr. am südlichen Rand der damaligen römischen Kolonie errichtet wurde. Wie auch andere romanische Kirchen wurde St. Maria im Kapitol im Krieg massiv zerstört und ist erst seit den 80er Jahren wieder vollständig aufgebaut.



Groß St. Martin zählt – zumal mit ihrer Lage in der Altstadt nahe des Rheins – zu den herausragenden Wahrzeichen im Stadtpanorama Kölns. Die Kirche geht auf das 12. Jahrhundert zurück. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie stark zerstört und danach über mehrere Jahrzehnte bis 1985 wieder aufgebaut. Der Wiederaufbau zeichnet sich auch dadurch aus, dass die Bemalung des Innenraums nie wieder vervollständigt wurde. Gerade die daraus resultierende Schlichtheit des Raums macht für viele die Attraktivität Groß St. Martins aus.



F14 und S01 Eine Reise durch das Bergische Land mit einem Oldtimerbus

FREITAG
05. Juni 2026

60 € p. P.

Der Bus fährt sowohl am Freitag
als auch am Samstag!

SAMSTAG
06. Juni 2026

60 € p. P.



Gönnt Euren 107er eine Pause und begeben Euch mit uns auf eine entspannende Fahrt durch das Bergische Land mit einem äußerst liebevoll und wunderschön restaurierten Mercedes-Oldtimerbus von 1960 (für die Fachleute unter Euch: ein O 321H). Steigt ein in ein Reisevehikel mit Historie und genießt das Gefühl der Entschleunigung und der guten alten Zeit. Lasst die Dinge am Wegesrand auf Euch wirken und erfahrt, warum das schöne Bergische Land so ist, wie es ist. Noch in der Domstadt überqueren wir den Rhein und gelangen auf die „Schäl Sick“ (Übersetzung: rechte Rheinseite). Wir durchfahren kleine Dörfer, reisen vorbei an Feldern, Wäldern und Wiesen, erleben einen Blick auf den Altenberger Dom und erreichen unser Ziel, **Schloss Burg** bei Solingen. Mit der **Seilbahn Burg**, die 1952 als erste Personenseilbahn in Nordrhein-Westfalen eröffnet wurde, fahren wir hinauf zur bergischen Grafenresidenz Schloss Burg und spüren dabei ein weiteres Mal, wie es früher wohl so war. Wer möchte, besucht das schlosseigene Museum auf eigene Faust oder lustwandelt einfach nur in dessen Umgebung. Kulinarisch wird unsere Tour mit einer reich gedeckten „Bergischen Kaffeetafel“ gekrönt. Genießt die wundervolle Panoramaaussicht beim Schlemmen und lernt, was es denn im Bergischen mit einer „Dröppelminna“ auf sich hat. Zurück reisen wir erneut über Landstraßen und statten auch dem heute als Fünf-Sterne-Hotel geführten **Schloss Bensberg** noch einen Kurzbesuch ab. Hier können wir bei guter Sicht einen grandiosen Blick auf Köln genießen. Weiter führt uns unsere Route alsdann zu unserem Hotel, wo wir uns am Freitag auf den bevorstehenden gemeinsamen Abend im Brauhaus Früh bzw. am Samstag auf den Galaabend vorbereiten und freuen können.



Mit freundlicher
Genehmigung der Seilbahn Burg GmbH

Hinweise

- Festes Schuhwerk wird empfohlen
- Nicht barrierefrei
- Keine Klimaanlage und Toiletten im Oldtimerbus

Leistungen

- Moderierte Busfahrt
- Fahrt mit der Seilbahn
- Bergische Kaffeetafel

F15 Ein gemeinsamer Abend im größten traditionellen Brauhaus von Köln

FREITAG
05. Juni 2026

65 € p. P.

Das Fröh

Am Hof 12-18, 50667 Köln

Hinweise

- Ca. 15 Minuten zu Fuß ab Maritim Hotel
- Vorspeise und Hauptgang serviert
- 15,00 Euro Gutschein für Getränke, der auch in jedem Fröh-Haus oder im Souvenirshop eingelöst werden kann.



Kommt mit uns in das bei uns Kölnern wie auch bei Nicht-Kölnern beliebte traditionelle **Brauhaus FRÖH** am Dom. Im Jahr 1904 im ehemaligen Central Theater eingerichtet, ist es eines der Häuser in Köln mit eigener Brauerei, so dass das vom Köbes frisch gezapfte obergärige Kölsch dort besonders gut schmeckt. Erlebt die Tradition, dass ein Köbes erst den Nachschub einstellt, wenn der Bierdeckel auf das Glas gelegt wird. Aber heutzutage werden auch Wein und andere Getränke serviert.

Im Herzstück des Brauhauses, dem Römerkeller, und den weiteren Gewölben verbringen wir einen unterhaltsamen „Schwade-Abend“ und stoßen auf das schöne Leben an.



DAS ALLZU NACHLÄSSIGE STUDIUM SEINES KÖLN-FÜHRERS SOLLTE FÜR DIETER SCHMERZHAFTE FOLGEN HABEN.

Weitblick fährt weiter - auch wenn Sie aussteigen.



Optimieren Sie Ihre Vermögens- und Unternehmensnachfolge.

Setzen Sie Übertragungsziele, planen und entscheiden Sie über den Übergang Ihres Vermögens und Unternehmens. Treffen Sie durch ein Testament und/oder vorweggenommene Erbfolge Vorsorge gegen unerwartete Schicksalsschläge.

Legen Sie fest:

- ✓ welches Vermögen (Struktur und Umfang),
- ✓ wann (zu welchem Zeitpunkt), auf welche Personen,
- ✓ bei welcher Gegenleistung und unter Berücksichtigung
- ✓ welcher rechtlichen & steuerlichen Optimierungen
- ✓ und den finanziellen Möglichkeiten und Bedürfnissen der Beteiligten übergehen soll.

Seit über 30 Jahren bietet das Beraterteam Gansen und Söhne umfassende Leistungen für Unternehmen und Privatpersonen. Wir beraten Sie kreativ-aktiv und denken und handeln mit Ihnen zukunftsorientiert. So gewinnen Sie, Ihr Unternehmen, Ihre Institution und Ihr Vermögen an Wert und sind für die Zukunft gerüstet.

Rufen Sie uns für eine unverbindliche und kostenlose Erstberatung an: **0221/5777930**

WIRTSCHAFTS- & STEUERBERATER TEAM
GANSEN
UND SÖHNE PartG mbB

Unsere Kompetenzfelder:

- Wirtschafts- und Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungs- und Aufbauberatung
- Unternehmens- und Vermögensnachfolge
- Unternehmensplanung und -controlling
- Vermögensaufbauberatung und -verwaltung
- Sanierungs- und Insolvenzberatung
- Finanzierungsoptimierung/Ratingoptimierung
- Testamentsvollstreckung/-verwaltung

Steuerberaterteam Gansen und Söhne

Pfaffenortstraße 42-44

51107 Köln-Rath

Tel.: 0221/5777930

Fax: 0221/5777869

E-Mail: koein@gansen-beratung.de

Standort Rösraht

Hasenfeld 21

51503 Rösraht

Standort Overath

Hammernühle 21

51491 Overath



S02 Mit PS und Stern in den Nationalpark Eifel

SAMSTAG
06. Juni 2026

60 € p. P.

Gesamtstrecke: ca. 175 km,
reine Fahrzeit ca. 4 Stunden

Wir verlassen die Domstadt über eine der Hauptausfallstraßen Richtung Westen vorbei an dem sehenswerten Hotel „Im Wasserturm“. Unsere Route führt durch die **Villewälder** und die **Ville-Seenkette**. Nach Aufgabe des älteren kleinräumigen Braunkohleabbaus ist hier ein attraktives Naherholungsgebiet entstanden.

Den sehenswerten Ort Lechenich mit gemütlichem Marktplatz, historischem Rathaus und spätmittelalterlichen Torbauten, lassen wir rechts liegen.

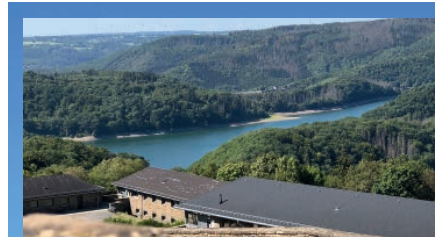
Der Ort **Nideggen**, gelegen am Rande der Eifel auf einem Buntsandsteinfelsen, ist einen Besuch wert. Die zahlreichen Baudenkmäler, die Fachwerk- und Buntsandsteinhäuser und die mittelalterliche Burganlage mit beeindruckendem Blick in die Rureifel lohnen einen Abstecher.



Über teilweise schmale Straßen erreichen wir unser erstes Ziel, die **Abtei Kloster Mariawald**. Die Mönche aus dem Orden der Trappisten haben das Kloster zwar aus Altersgründen verlassen, sehr sehenswert ist es allemal. Die weitere Route führt durch den wilden Kermeter, über die Staumauer Rursee und über kurvige Straßen, Höhen der Eifel und entlang des Rursees zum **Vogelsang IP** („Internationaler Platz“), eine ehemalige NS-Ordensburg.

In einzigartiger Lage über der **Urfttalsperre** auf dem Berg Erpenscheid und mit einer Gesamtgröße von 100 Hektar ist die Anlage Vogelsang Zeugin eines Kapitels der deutschen Vergangenheit. Heute ist sie ein vielbesuchtes Dokumentationszentrum mit wechselnden Ausstellungen. Wir erfahren bei verschiedenen Führungen, „Hangführung“ oder „Plateauführung“, interessante Details über die Geschichte des Gebäudekomplexes.

Die Mittagsrast nehmen wir im Panoramarestaurant mit einzigartigem Blick über Seen und Landschaft ein. Nach dieser beeindruckenden und erlebnisreichen Tour geht es über ausgesuchte Straßen, wahlweise aber auch auf dem schnellsten Weg, zurück nach Colonia.



Leistungen

Abtei Mariawald:

- Ein Getränk pro Person

Vogelsang IP:

- Reservierter Parkplatz
- Essen und ein Getränk pro Person im Restaurant
- Eine Führung („Hangführung“ oder „Plateauführung“)

Hinweise

- Leichte Fitness ist Voraussetzung für die „Hangführung“
- Festes Schuhwerk wird empfohlen

S03 Grube Silberhardt - Glück auf und Wandeln auf den Spuren der Industrialisierung



SAMSTAG
06. Juni 2026

50 € p. P.

Gesamtstrecke: ca. 130 km, reine Fahrzeit ca. 3¼ Stunden

Nach dem Frühstück verlassen wir unser Hotel in Richtung Osten/Bergisches Land. Nach den ersten Autobahnkilometern, die uns zügig von der Stadt in die Natur bringen, genießen wir die Landschaft von kleinen serpentinenreichen Straßen aus. Wir cruisen bei moderater Geschwindigkeit über Höhenzüge des Bergischen Landes und fahren in Richtung Windeck. Nach ca. 2 Stunden erreichen wir unser Ziel – das für uns an diesem Tag exklusiv reservierte Besucherbergwerk „**Grube Silberhardt**“ mit dem angrenzenden Parkplatz. Uns erwarten 800 Jahre Bergbaugeschichte.

Das Siegerland ist für seine Erzvorkommen und den Erzbergbau zwischen dem 13. und dem 20. Jahrhundert bekannt. Der Erzabbau in diesem Bergwerk wurde erstmals im 13. Jahrhundert erwähnt. Über die Jahrhunderte und mit fortschreitender Technisierung des Bergbaus konnten zusätzliche Stollen tiefer gebaut werden. Über mehrere bis zu 130 m tiefe Stollen wurden bis in die 1930er Jahre verschiedene Erze wie z. B. Silber, Blei, Eisen, Zink und Kupfer gefördert. Nach einer bewegten Geschichte wurde das Bergwerk wegen mangelnder Rentabilität geschlossen. 1997 begann ein neues Kapitel. In ehrenamtlicher Arbeit wurde der obere Stollen wieder „aufgewältigt“, d.h. geöffnet. Der obere zu besichtigende Stollen erschließt Strecken aus dem 15., 18. und 19. Jahrhundert und gibt anschaulich und eindrucksvoll einen Einblick in die harte Arbeit unter Tage. Seit 2011 ist das Bergwerk als Besucherbergwerk für die Öffentlichkeit zugänglich.

Unser Programm rund ums Bergwerk für diesen Tag:

- Geschichtlicher Hintergrund zum Erzabbau im Siegerland und Einfluss auf die Industrialisierung (ca. ½ h)
- Führung durch den oberen Bergwerkstollen (ca. ¾ h, ca. 800m)
- Besichtigung/Führung durch die Mineraliensammlung (ca. ½ h)
- Bergbauwanderweg auf eigene Faust (ca. 1,7 km / ca. ¾ h).

Von ca. 11:30 Uhr bis ca. 15:00 Uhr versorgt uns ein ortsansässiger Jäger aus der Region mit knusprigem **Wildschwein vom Grill** und köstlichen Beilagen. Zusätzlich gibt es Kaffee und Kuchen.

Gegen 15:00 Uhr starten wir unseren Rückweg in Richtung Köln (ca. 1 ¾ Stunden). Die Fahrt führt uns erneut durch attraktive Landschaften wie z.B. durch das Siegtal, entlang der Sieg sowie wieder durch das Bergische Land und wir freuen uns auf den Sektempfang und den anschließenden Galaabend.



Leistungen

- Eintritt Bergwerk
- Schutzkleidung
- Führung Bergwerk und Mineraliensammlung
- Mittagsimbiss mit 1 Getränk
- Kaffee und Kuchen

Hinweise

- Festes Schuhwerk wird empfohlen
- Trittsicherheit ist erforderlich
- Ggf. wärmendes Kleidungsstück wegen niedrigerer Temperaturen im Bergwerk

S04 Naturpark Bergisches Land

SAMSTAG
06. Juni 2026

60 € p. P.

Gesamtstrecke: ca. 130 km,
reine Fahrzeit ca. 3,5 Stunden



Raus aus dem Hotel, raus aus der Stadt in Richtung Osten, rein in den **Naturpark Bergisches Land**. Etwas für die „Freude am Fahren“ auf 130 km und einer reinen Fahrzeit von ca. 3,5 Stunden. Die stark hügelige, ständig wechselnde Kulturlandschaft prägt die Region. Kleine, aber gut ausgebaute Straßen und Ortschaften mit herrlichen Panoramablickten warten im wahrsten Sinne des Wortes nur darauf, von uns „erfahren“ zu werden.

Eigentlich gibt es nur zwei Richtungen: Bergauf und bergab, Kurven gibt's genug, geradeaus geht's nur selten. Wunderschöne Serpentinauen führen uns auf die Höhen des bergischen Landes. Zur Mittagspause erreichen wir die „Museumsgaststätte Lingenbacher

Hof“ im **Freilichtmuseum Lindlar**, auf dessen Sonnenterrasse uns Herzhaftes erwartet. Unsere Roadster und Coupés parken sicher auf dem Museumsgelände. Je nach individueller Ankunftszeit im Museum haben wir vor oder nach dem Essen die Möglichkeit, uns die Füße zu vertreten. Das Museum vermittelt anschaulich und erlebbar eine Vorstellung vom Leben auf dem Land in den letzten zweihundert Jahren.



Höhepunkt des Nachmittags: Das grandiose **Grand Hotel Schloss Bensberg** mit unseren 107ern im „Rosengarten“. Ein Aperitif animiert zum Flanieren. Highlight aber ist der Blick auf die Heimatstadt des RT 50 und die Aussicht auf den Kölner Dom, wenn Ihr das Schloss durch das große Portal verlasst. Von hier aus geht es auf schnellstem Weg über den Rhein zurück zum Maritim Hotel.



Leistungen

- Eintritt und Parken
Freilichtmuseum Lindlar
- Essen im Lingenbacher Hof
- Aperitif Schloss Bensberg

Hinweise

- Festes Schuhwerk wird empfohlen

S05 Dom-Stürmer genießen das Bergische Land - Vom Kölner Dom zum Altenberger Dom

SAMSTAG

06. Juni 2026

50 € p. P.

Gesamtstrecke: ca. 100 km,
reine Fahrzeit ca. 3 Stunden



Leistungen

- Führung Altenberger Dom und das Dorf
- Mittagsimbiss mit 1 Getränk und 1 Tasse Kaffee



Um von unserem Hotel in das **Bergische Land** zu fahren, nutzen wir zur Rheinüberquerung die Zoobrücke. Insbesondere rechtsseits hat man von der Brücke aus einen schönen Blick auf die rheinufernahen Bereiche Kölns. Die Zoobrücke führt uns geradewegs ins Bergische Land. Ab Frankenforst führt eine gerade Straße bergan nach **Bensberg**, wo sich das Schloss von Kurfürst „Jan Wellem“ befindet. Die steile Auffahrt hoch zum Schloss über Kopfsteinpflaster lässt erahnen, wie früher die Pferdefuhrwerke den Berg erklommen haben. Übrigens, der Vorplatz des Schlosses liegt auf 154 m über N.N. und damit auf gleicher Höhe wie die Türme des Kölner Doms, die man von der Mitte des Schlossplatzes genau im Blickfeld hat. Vom Schloss und dem berühmten Rathaus, erbaut von Gottfried Böhm – und von den Bensbergern liebevoll der „Affenfelsen“ genannt –, fahren wir zuerst durch die Mini-Altstadt von Bensberg. Weiter geht es dann auf kleinen Straßen ins Bergische Land zu unserem Ziel, dem **Altenberger Dom**. Um 10.45 Uhr treffen wir uns alle in Altenberg auf dem Parkplatz Rönsberg. Von dort aus begleitet uns ein Guide zu einer spannenden Domführung und das Dorf. Es werden uns die Besonderheiten des Kirchengebäudes erklärt und es wird uns das größte Figurenfenster nördlich der Alpen vorgestellt.

Zur Mittagszeit genießen wir eine Bergische Spezialität in dem urbergischen, herrlich gelegenen Gasthof Wißkirchen.

Auf der Weiterfahrt durch das Bergische Land kommen wir auf kleinen und kleinsten Straßen durch wunderbare Landschaften und idyllische Orte mit vielen Fachwerkhäusern und den mit Engeln behüteten Kreisverkehr in Engelsdorf. Wir fahren auf dem schnellsten Weg Richtung Köln zum Maritim Hotel, damit wir genügend Zeit haben, uns auf den Galaabend vorzubereiten.

S06 Rosengart-Museum - Der unbekannte französische Automobil-Hersteller

SAMSTAG

06. Juni 2026

50 € p. P.

Gesamtstrecke: ca. 135 km,
reine Fahrzeit ca. 3,5 Stunden

Lucien Rosengart, geboren 1881 in Paris, führte ein bewegtes Leben als Automobilbauer, Maler und Erfinder mit 132 Patenten. Mit dem Modell LR500 Supertraction gelang es ihm im Jahr 1933, das erste Serienauto mit Frontantrieb zu bauen.

Karl-Heinz Bonk verfiel in jungen Jahren der Leidenschaft für diese Fahrzeuge und schuf eine einmalige Sammlung, die er seit über 30 Jahren im Rosengart-Museum zwischen Bergheim und Bedburg in dem ehemaligen Gehöft Schopenhof der Öffentlichkeit zugänglich macht. Es ist das einzige Museum der Welt, das sich der Lebensgeschichte und der Kunst des Autobauers Rosengart widmet. Im Museum befindet sich ebenfalls das komplette Archiv der Firma Rosengart.

Über 30 Fahrzeuge von Lucien Rosengart aus den 20er bis in die 50er Jahre, originalgetreu und liebevoll instandgesetzt, werden durch Herrn Bonk auch in seinem hohen Alter wunderbar gepflegt und präsentiert. Zudem finden wir frühe Lizenzbauten von Austin und Adler bis hin zu einer Limousine, entworfen von **Luigi Colani** in den 50er Jahren.

Wir fahren vom Maritim Hotel stromaufwärts am Rhein entlang bis in den Kölner Süden und folgen hier dem Militärring, einem ehemaligen preußischen Festungsring. Heute stellt dieser Ring mit seinen weitläufigen Grünanlagen einen wesentlichen Teil der grünen Lunge Kölns dar und ist ein Erholungsgebiet für viele Städter. Ebenfalls ist hier das Trainingsgelände des 1. FC Köln beheimatet.

Hier verlassen wir Köln und fahren auf schmalen Straßen, kommen vorbei an wogenden Feldern und fahren durch wunderschöne Alleenstraßen. Wir passieren viele kleine Ortschaften, die typisch für das rheinische Flachland sind und erreichen den in dieser Region dominierenden Tagebau Hambach. Am **Aussichtspunkt „Terra Nova“** lohnt es sich, an der Tagebaukante einen Blick in die größte Braunkohlegrube Europas zu werfen.

Von dort fahren wir am Tagebau vorbei bis in die Ortschaft Bürgewald, einem Ortsteil der Gemeinde Merzenich, die im ursprünglich geplanten Abbaugelände des Tagebau Hambach liegt und diesem weichen sollte. Nachdem im Januar 2020 der Tagebaubetreiber RWE erklärte, dass er auf die Umsiedlung verzichten wolle, heißt der Ort seit Juli 2024 offiziell Bürgewald mit dem Zusatz „Ort der Zukunft“.

Nach einer schönen und abwechslungsreichen Fahrt durch die Niederrheinische Bucht erreichen wir unser Ziel, das Rosengart-Museum. Hier führt Euch der Betreiber selbst mit großer Ambition durch seine Sammlung und berichtet zum Leben und Wirken von Lucien Rosengart. Er kennt jedes Detail seiner Fahrzeuge und viele unbekannte Geschichten aus dem Leben des Automobilbauers und Erfinders.

Der von **Erika Bonk** geführte Biergarten vor dem Museum lädt zu einer Pause mit einem kleinen Imbiss ein. Im Anschluss fahren wir auf ausgewählten Straßen wieder Richtung Köln zu unserem Hotel.



Leistungen

- 60-minütige Museumsführung durch den Inhaber
- Verpflegung im Museum

S07 Rund um die Kohle - Das Rheinische Braunkohlerevier

SAMSTAG
06. Juni 2026

60 € p. P.

Gesamtstrecke: ca. 125 km, reine Fahrzeit ca. 3 Stunden,
Bustour durch den Tagebau: Dauer ca. 3 Stunden



Das **Rheinische Revier** ist eines der größten und faszinierendsten Braunkohlereviere in Europa und liegt im Städtedreieck Aachen, Köln und Mönchengladbach. Hier werden in den drei großen Tagebauen **Garzeiler, Hambach und Inden** große Mengen Braunkohle abgebaut – ein wichtiger Energielieferant für Deutschland. Betrieben wird die industrielle Nutzung ausschließlich durch den RWE-Konzern.

Doch Bergbau hat auch seine Folgen: Viele Orte mussten umgesiedelt werden und gewachsene Nachbarschaften wurden auseinandergerissen. Heute werden große Anstrengungen unternommen, um die Landschaft wieder in eine lebenswerte Umgebung zurück zu verwandeln. Dabei entstehen neue Wälder, Felder und Seen, die die Region auf beeindruckende Weise neugestalten. Von einem Aussichtspunkt aus könnt Ihr den riesigen Tagebau überblicken und die gewaltigen Ausmaße dieser „mondartigen“ Landschaft bestaunen, die wir dann mit Sondererlaubnis befahren werden.

Unser Tag beginnt am Maritim Hotel und wir fahren auf schönen Straßen nach **Schloss Paffendorf** in Bergheim. Hier werden die 107er auf einem von uns bewachten Platz abgestellt und wir starten eine etwa



dreistündige, von RWE begleitete Bustour, zum Info-center in Garzeiler und anschließend in den Tagebau, an die Bagger und Absetzer (ehemals die größten weltweit) sowie in die Rekultivierungsflächen. Es wird eine der letzten Möglichkeiten sein, eine solche Erfahrung machen zu können, da auf Grund von politischen Entscheidungen zur Energiewende alle Braunkohletagebauten bis zum Jahre 2030 geschlossen werden und auch diese Tour bereits jetzt nur noch mit besonderer Genehmigung erfolgen kann.

Wir fahren vorbei an den Förderbandstrecken, welche die Kohle direkt in die Kraftwerke transportieren, bis zu den Schaufelradbaggern, von denen die Kohle aus der Erde gefördert und der Bandstrecke übergeben wird. Ihr erfahrt Wissenswertes und Details über die Energiegewinnung, die Historie und die weitere Vorgehensweise nach Beendigung der Förderung. Die Wiederherstellung der Felder, Wälder und Erschaffung von Seenflächen als Naherholungsgebiete sind ebenso im Fokus und angesichts der Dimension der Tagebaugröße kaum vorstellbar. Die Auswirkungen auf die Region, die mehrere Generationen von Fami-

lien betrifft, werden ebenso dargestellt, wie bereits neu entstandene Gebiete und Rekultivierungsflächen. Die Tour führt uns durch Mannheim-Alt, ein verlassenes Dorf, das heute als Geisterdorf gilt, da viele Häuser abgerissen wurden, durch die Neuentwicklung der Rest jedoch stehenblieb. Es entstanden neue Orte unter gleichem Namen, wie Neu-Mannheim, um den Bewohnern ein Heimatgefühl zu geben. Trotzdem hat die Umsiedlung die Menschen dort sehr betroffen und verändert.

Nach dieser beeindruckenden Fahrt kehren wir zum Schloss Paffendorf zurück, steigen in unsere Fahrzeuge und fahren zurück nach Köln. Die Eindrücke des Tages werden uns noch lange begleiten und zum Nachdenken anregen.



Leistungen

- Busfahrt
- Begleitete Tour durch Mitarbeiter des RWE
- Lunchpaket

Loss mer et Levve fiere! - Lasst uns das Leben feiern!

SAMSTAG, 06. Juni 2026



Ablauf

Sektempfang 18:00 Uhr
Saaleinlass 18:30 Uhr

Leistungen

- Serviertes Drei-Gänge-Menü
- Getränke Selbstzahler
- Unterhaltungsprogramm

Nach drei ereignisreichen Tagen treffen wir uns vor dem großen Saal des Maritim Hotels zum Sektempfang und starten im Anschluss unseren **Gala-Abend** im festlich eingedekten großen Saal.

Wir Kölner feiern gerne, sind offen für neue Freundschaften und laden Euch ein, mit uns kurzweilige und unterhaltsame Stunden zu verbringen. Neben Saxofon und Sängerin sorgen heimische Gäste für gute Stimmung.

Tischreservierungen nehmen wir gerne am Servicepoint an.

Vergesst für ein paar Stunden den hektischen Alltag und taucht ein in einen unbeschwerten Abend in unserer geliebten Stadt!

Tombola

Auch beim Jahrestreffen 2026 werden wir eine **Tombola mit attraktiven Preisen** zugunsten einer wohltätigen Einrichtung veranstalten.



In Schramberg ist die Zeit zuhause – und Junghans gibt ihr seit 1861 ein Gesicht. Das Unternehmen blickt auf eine ebenso erfolgreiche wie bewegte Geschichte zurück. Bereits 1903 ist die Uhrenfabrik mit über 3.000 Beschäftigten größter Uhrenhersteller der Welt. Die Entwicklung präziser Mechanikwerke macht das Unternehmen 1956 zum weltweit drittgrößten Chronometerhersteller. Als offizieller Zeitnehmer der Sommerspiele 1972 in München sowie zahlreichen Motorsportveranstaltungen ist Junghans auch in der Welt des Sports zuhause. 2009 übernehmen die Unternehmer Dr. Hans-Jochem und Hannes Steim das Traditionsunternehmen. Mit der Autosammlung Steim zeigt die Familie ihre Passion für Autos und präsentiert rund 130 einzigartige Fahrzeuge mit spannenden Einblicken in die Geschichte des internationalen Automobilbaus von mehr als 115 Jahren. Junghans entwirft, gestaltet, konstruiert und fertigt auch heute noch alle Uhren auf dem historischen Firmengelände. Seit 2022 leitet Hannes Steim als Geschäftsführender Gesellschafter das Unternehmen und führt es mit Innovationskraft in die Zukunft.

Mit der Linie Pilot führt Junghans die Begeisterung für die Luftfahrt fort. Ein Meilenstein in der Geschichte der Fliegeruhren ist die Armbanduhr für Piloten, die Junghans in den 1950er-Jahren für die damals neu gegründete Bundeswehr entwickelte – noch heute erkennt man die legendären Fliegeruhren wegen des typischen Flieger-Dreh-rings mit seinen zwölf konkaven Aussparungen leicht wieder.



Jahreshauptversammlung

SONNTAG, 07. Juni 2026

Ab 10:00 Uhr findet die ordentliche

Jahreshauptversammlung des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V. statt. Die Versammlung wird im Maritim Hotel Köln stattfinden, der Tagungsraum wird ausgeschildert sein.

Der Vorstand freut sich auf eine sehr rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine verbindliche Nennung bei der Anmeldung.

Ihr KFZ-Sachverständiger für kompetente Schadenabwicklung!



Das KFZ-Sachverständigenbüro Fred Atallah ist ein werkstatt- und versicherungsunabhängiges Büro von Sachverständigen. Unsere Gutachter im Bereich Kraftfahrzeug greifen auf eine langjährige Berufserfahrung zurück. Wir haben uns nicht nur im Raum Overath, Bensberg, Bergisch-Gladbach, sondern auch überregional in Köln, Rhein-Berg und

Rhein-Sieg-Kreis einen Namen durch unsere Kompetenz und professionelle Arbeit machen können. Dabei haben wir immer das Ziel vor Augen, unseren Kunden den größtmöglichen Nutzen zu bringen und Sie umfassend zu beraten und zu betreuen. Wir stehen Ihnen auch gerne persönlich zur Seite und entlasten Sie!

Sachverständigenbüro für Fahrzeugtechnik Fred Atallah

KFZ - Sachverständigenbüro

Fred Atallah
Zöllnerstr. 7
51491 Overath
Tel.: 02204 / 9683920
www.kfz-gutachter-fredatallah.de



Großschadensanierung nach

Brand- & Wasserschäden bedeutet bei uns:

- Erhalt statt Abriss
- Technische Integration statt Betriebsschließung
- Schäden minimieren statt erhöhte Schadenkosten

Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH

0800 88 788 68

www.big-damage.de



Schöne Sterne in Hattingen – ein himmlisches Schnickschnack-Festival

Wo Sternenstaub auf Chrom und Bodykit's trifft.

Willkommen auf der Milchstraße zu galaktisch „Schönen Sternen“ auf dem Gelände der Henrichshütte in Hattingen. Ein Universum, wo sich Oktankeulen in wahre Sternschnuppen verwandeln und die Crème de la Chrom mehr spiegelt als die Glatze von Kojak. Von Koenig's-Tupperware bis zum soliden Brot- und Butterbomber, alles was Rang, Stern und Spoiler hat, war vertreten.

Flexen wie ein Winkelschleifer ist hier das Gebot der Stunde. Unter Glaubensbrüdern werden gespachtelte Testosteronboliden, geschmiedeter Radschmuck, gigantische Fritten-Theken und dicke Koenig-Hosen aus der Blechboutique gehuldigt. Mit Gewindgymnastik gab es hier mehr Tiefflieger als im Luftraum über Ramstein und solange der Schneepflug nicht schleift, passt er wie Salami auf Pizza.

Die Tuning-Jünger übertreffen sich mit ihren kreativen Ideen: rosa Barbie-Plüsch und leuchtende LED-Sterne am Unterboden, gekrönt von galaktischen Soundeffekten aus der Heckfanfare. Mitunter suggeriert der Sound zwar legale „500 PS“, der TÜV antwortet aber „nö - ÖPNV“. Die Wachtmeisterei überwacht

hier die Grenzen gefühlt mehr als die im Schengenraum.

In Hattingen finden sich Internettrolle, deren Antikboliden nur Morsecode verstehen und anstelle eines Webbrowsers noch Chrom(e) haben. Dazu gesellen sich Hightech-Raumkapseln, welche mehr Computer unter der Motorhaube haben als ein Großraumbüro. Während die einen schrauben, spielen andere am Software-Update.

Was in Serie vom Werk kommt, kann selten alle begeistern und so könnte bei Puristen der Herzschrittmacher mit Schnappatmung an den Drehzahlbegrenzer geraten. Für alle anderen gilt, „Laufen lassen ...“. Gefühle kann man nicht erklären, aber eintragen lassen.



Manche Zulassung ähnelt deshalb einem Aufklappbüchlein. Die Rennleitung wird es freuen.

Damit auch der Lack glänzt wie frisch aus Rossi's Nagelsalon, bekommt die Patina vom 107er vorher im Schaum-Wellness-Spa eine gefühlvolle Handmassage. Bei „Show & Shine“ standen die Sternchen dann in Reih und Glanz, und manch einer fragte sich: Ist das noch ein Benz oder schon ein Fetischobjekt? Carbon, Alcantara und spiegelnde Alu-Bordsteitteller, der breitbeinige SLC wirkt damit wie J.R. mit Smoking und Turnschuhen.

Hattingen vereint fossile Hubraumleidenschaft mit Ladedruckkult. Gemein haben sie mit den Hybrid's und Elektrokeulen, dass niemand mit dem Strom schwimmen möchte. Bei kühlen Kronkorkenraketen lässt sich dann vortrefflich über Motorengeblubber und Ladestromstärken philosophieren.



Ärzte sollten Hattingen als Therapie verordnen, bei Elektro-Lastenradfahrer:innen gerne auch auf Kassenrezept. Es ist das Waterloo für Homöopathen, denn hier wird „Gegensätzliches mit Gegensätzlichem behandelt“. Beispielsweise wird der Burn-out gleich auf dem Asphalt therapiert und zurück bleiben mehr schwarze Streifen als in den Sitzungsprotokollen des RKI oder den Berichten zur Maskenbeschaffung während der Corona-Pandemie.

Originalzustand? Purismus ist wie Schwarz-Weiß-Fernsehen – nett, in Hattingen zelebriert man aber die Zustandsverbesserung im Retro-Look. Mit Breitreifen, Spoiler und viel zivilem Ungehorsam klebt sich der Oktansaurier auch viel nachhaltiger auf dem Asphalt fest.

Klassiker gehören bewegt und nicht als Deko ins Museum. Es muss im Leben auch nicht immer alles Sinn machen, mitunter reicht ein närrischer Grund oder einfach nur das Gefühl, dass es schön aussieht.

Vielen Dank an der Stelle an Fred Oehmke, der den Gemeinschaftsstand der MB-Clubs 107, 129, S-Klasse und W124 wieder S-klassig organisierte.

Viele Grüße
Prof. Thomas Köhler

Bundesgerichtshof –

Mitteilung der Pressestelle

Nr. 143/2025 vom 24.07.2025

Bundesgerichtshof zur Bedeutung der Angabe von Zustandsnoten beim Kauf eines Oldtimers

Urteil vom 23. Juli 2025 – VIII ZR 240/24

Der unter anderem für das Kaufrecht zuständige VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat entschieden, dass im Bereich des Kaufs von Oldtimern bei der Angabe einer Zustandsnote in dem Kaufvertrag im Zusammenhang mit der Beschreibung des Erhaltungszustands des Oldtimers regelmäßig – auch im Fall des Verkaufs eines Oldtimers durch einen privaten Verkäufer – von einer Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne von § 434 Abs. 1 Satz 1 BGB aF (nunmehr § 434 Abs. 1, 2 Satz 1 Nr. 1 BGB) auszugehen ist, sofern nicht im Einzelfall besondere Umstände gegen die Vereinbarung eines der Zustandsnote entsprechenden Erhaltungszustands als Beschaffenheit des Fahrzeugs sprechen.

Sachverhalt:

Der Kläger erwarb im Jahr 2020 im Rahmen eines Privatkaufs einen MG Typ B Roadster des Baujahrs 1973, der über eine H-Zulassung verfügte. Der Beklagte hatte für dieses Fahrzeug eine Verkaufsanzeige auf einer Onlineplattform geschaltet. Dort war als Zustandsnote "2-3" angegeben. Zudem wurde auf die zwölfjährige Besitzzeit des Beklagten, den technisch einwandfreien Zustand des Fahrzeugs und die fortlaufend durchgeführten Erhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen hingewiesen. In dem nachfolgenden Kaufvertrag zwischen den Parteien, in dem die Sachmängelgewährleistung unter anderem mit einer Ausnahme für die Haftung bei Beschaffenheitsvereinbarungen ausgeschlossen worden war, hieß es: "Der Käufer erklärt Folgendes verbindlich zum Zustand des Fahrzeugs: – siehe Gutachten – Note 2-3".

Bei Vertragsschluss lagen dem Kläger bezüglich des Fahrzeugs ein Gutachten aus dem Jahr 2011 und eines aus dem Jahr 2017 vor. Das erstgenannte Gutachten wies für das Fahrzeug eine Zustandsnote von "2,0" aus, das letztgenannte Gutachten eine solche von "3-".

Anfang des Jahres 2022 stellte der Kläger das Fahrzeug bei dem TÜV zur Hauptuntersuchung vor. Dieser lehnte die Erteilung einer Prüfplakette wegen erheblicher Mängel ab, unter anderem wegen einer an verschiedenen Stellen korrosionsgeschwächten Bodengruppe, mehrfach durchgerosteten Schwellern und einem durchgerosteten Radhaus hinten links und rechts.

Nach erfolgloser Aufforderung zur Mangelbeseitigung erklärte der Kläger den Rücktritt von dem Kaufvertrag. Mit seiner Klage verlangt er von dem Beklagten im Wesentlichen die Rückzahlung des Kaufpreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Fahrzeugs sowie den Ersatz von Aufwendungen.

Bisheriger Prozessverlauf:

Die Klage hat in den Vorinstanzen keinen Erfolg gehabt.

Nach Auffassung des Berufungsgerichts stehe den geltend gemachten Ansprüchen der zwischen den Parteien vereinbarte Gewährleistungsausschluss entgegen. Zwar gelte dieser nicht im Falle einer Beschaffenheitsvereinbarung. Die Parteien hätten jedoch eine Beschaffenheit des Fahrzeugs dahingehend, dass dieses einen der Zustandsnote "2-3" entsprechenden Zustand aufweise, nicht vereinbart. Der Beklagte habe mit dem der Angabe "2-3" beigefügten Zusatz "siehe Gutachten" zum Ausdruck gebracht, woher er diese Angabe entnommen habe und dass es sich dabei nicht um eigenes Wissen handle. Angesichts dessen habe der Kläger nicht erwarten können, dass der Beklagte die Haftung für die Richtigkeit der Angabe habe übernehmen und für die Folgen des Fehlens der betreffenden Eigenschaft habe einstehen wollen. Die Vereinbarung einer Zustandsnote von "2-3" habe sich

auf den Inhalt der in Bezug genommenen Gutachten aus den Jahren 2011 und 2017 beschränkt. Der Angabe der Zustandsnote in der Verkaufsanzeige komme deshalb keine eigenständige Bedeutung mehr zu, weil die Parteien diese in dem Kaufvertrag durch die Bezugnahme auf die Gutachten modifiziert hätten. Mit der vom Senat zugelassenen Revision verfolgt der Kläger sein Klagebegehren weiter.

Die Entscheidung des Bundesgerichtshofs:

Die Revision des Klägers hatte Erfolg. Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass hier eine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne von § 434 Abs. 1 Satz 1 BGB aF dahingehend vorlag, dass das Fahrzeug einen der Zustandsnote "2-3" entsprechenden Zustand, also einen im mittleren Bereich zwischen den Zustandsnoten "2" und "3" liegenden Erhaltungszustand nach den üblichen Bewertungskriterien, aufweist.

Ob im Einzelfall eine Beschaffenheitsvereinbarung gegeben ist, ist eine Frage der – nach beiden Seiten hin interessengerechten – Vertragsauslegung. Im Bereich des Kaufs von Oldtimern ist bei dieser Auslegung die erhebliche rechtliche und praktische Bedeutung von Zustandsnoten zu berücksichtigen. Die Verwendung von Zustandsnoten für die Einstufung des Erhaltungszustands von Oldtimern in einem mehrstufigen Bewertungsmodell ist allgemein gebräuchlich und branchenüblich. Diese allgemein bekannten und anerkannten Zustandsnoten geben konkret Auskunft über den Erhaltungszustand eines Oldtimers. Sie haben maßgeblichen Einfluss auf den Wert und damit auch den Kaufpreis des Fahrzeugs. Dementsprechend kommt der Angabe einer Zustandsnote durch den Verkäufer aus der maßgeblichen Sicht eines objektiven Erklärungsempfängers grundsätzlich die Aussage zu, dass sich das Fahrzeug in einem dieser Zustandsnote entsprechenden Erhaltungszustand befindet und der Verkäufer für das Vorliegen dieses Zustands die Gewähr übernehmen will. Es ist deshalb regelmäßig – auch im Fall des Verkaufs eines Oldtimers durch einen privaten Verkäufer – von einer Beschaffenheitsvereinbarung auszugehen, wenn in den Vertragsunterlagen im Zusammenhang mit der Beschreibung des Erhaltungszustands des Oldtimers eine Zustandsnote angegeben ist, sofern nicht im Einzelfall besondere Umstände gegen die verbindliche Vereinbarung eines der Zustandsnote entsprechenden Erhaltungszustands sprechen.

Derartige Umstände lagen hier nicht vor. Im Gegenteil bestätigen der weitere Inhalt des Kaufvertrags und die sonstigen Umstände seines Abschlusses das Vorliegen einer Beschaffenheitsvereinbarung. Hiernach sollte die Angabe der Zustandsnote "2-3" verbindlich sein. Die Bezugnahme auf die Gutachten im Zusammenhang mit der Angabe der Zustandsnote "2-3" in dem Kaufvertrag war nicht dahingehend zu verstehen, dass der Beklagte hiermit lediglich auf die Gutachten als fremde Quellen verweisen und damit zum Ausdruck bringen wollte, dass es sich bei der angegebenen Zustandsnote um fremdes Wissen handle, für das er nicht einstehen wollte. Denn zum einen entsprach die im Kaufvertrag angegebene Zustandsnote von "2-3" weder der Zustandsnote aus einem der Gutachten, noch ergab sie sich etwa aus der Bildung eines Mittelwerts der Bewertungen dieser Gutachten, sondern übertraf diesen. Nach dem objektiven Empfängerhorizont konnte dies nur so verstanden werden, dass der Beklagte einen gegenüber dem letzten Gutachten verbesserten Zustand zusagen wollte. Zum anderen enthielt die Erklärung des Beklagten in dem Kaufvertrag nach objektivem Empfängerhorizont eine Angabe zum aktuellen Fahrzeugzustand, der für die Kaufentscheidung grundsätzlich ausschlaggebend ist. Die Gutachten bezogen sich jedoch auf weit zurückliegende Zeitpunkte. Die Erklärung des Beklagten zum Fahrzeugzustand

ging demnach über den Inhalt der Gutachten hinaus und stellte damit keine reine Mitteilung fremden Wissens dar.

Die bei der gebotenen Betrachtung der Gesamtumstände hier für die Auslegung des Kaufvertrages ebenfalls heranzuziehende Verkaufsanzeige stützt dieses Auslegungsergebnis. Denn dort hat der Beklagte aufgezeigt, dass er den Zustand des Fahrzeugs seit zwölf Jahren aus eigener Anschauung kannte und das Fahrzeug fortlaufend durch Restaurierungs- und Erhaltungsmaßnahmen in dem von ihm behaupteten guten Zustand erhalten hat. Vor diesem Hintergrund konnte die Aussage in dem Kaufvertrag, das Fahrzeug weise einen Zustand von "2-3" auf, erst recht nur so verstanden werden, dass der Beklagte damit den Ist-Zustand im Zeitpunkt des Verkaufs beschreiben und hierfür auch die Gewähr übernehmen wollte.

Da somit eine Beschaffenheitsvereinbarung hinsichtlich eines Fahrzeugzustands von "2-3" vorlag, konnte sich der Beklagte nicht mit Erfolg auf den vereinbarten Gewährleistungsausschluss berufen. Für die Entscheidung kommt es mithin darauf an, ob das Fahrzeug sich entsprechend der Beschaffenheitsvereinbarung in einem im mittleren Bereich zwischen den Zustandsnoten "2" und "3" entsprechenden Erhaltungszustand befand. Hierzu hat das Berufungsgericht - von seinem Standpunkt aus folgerichtig - keine Feststellungen getroffen. Der Senat hat deshalb das Urteil des Berufungsgerichts aufgehoben und die Sache zur neuen Verhandlung und Entscheidung an dieses zurückverwiesen.

Vorinstanzen:

LG Hamburg - 311 O 62/23 - Urteil vom 5. September 2023

OLG Hamburg - 5 U 102/23 - Urteil vom 18. Oktober 2024

Die maßgeblichen Vorschriften lauten:

§ 434 BGB Sachmangel (in der bis zum 31. Dezember 2021 geltenden Fassung)

(1) 1Die Sache ist frei von Sachmängeln, wenn sie bei Gefahrübergang die vereinbarte Beschaffenheit hat. 2Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart ist, ist die Sache frei von Sachmängeln,

1. wenn sie sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet, sonst

2. wenn sie sich für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Käufer nach der Art der Sache erwarten kann.

[...]

§ 437 BGB Rechte des Käufers bei Mängeln

Ist die Sache mangelhaft, kann der Käufer, wenn die Voraussetzungen der folgenden Vorschriften vorliegen und soweit nicht ein anderes bestimmt ist,

[...]

2. nach den §§ 440, 323 und 326 Abs. 5 von dem Vertrag zurücktreten [...]

3. nach den §§ 440, 280, 281, 283 und 311a Schadensersatz oder nach § 284 Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Quelle:

Karlsruhe, den 24. Juli 2025

Pressestelle des Bundesgerichtshofs

76125 Karlsruhe

Telefon (0721) 159-5013

Telefax (0721) 159-5501

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.bundesgerichtshof.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2025/2025143.html>



Wir sind Mercedes-Benz ClassicPartner.

- Verkauf von Young- und Oldtimern
- Kaufberatung
- Wartung, Reparatur und Restauration von Young- und Oldtimern mit Mercedes-Benz Original-Teilen
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hol- und Bringservice (auf Wunsch in geschlossenem Anhänger)
- HU-Abnahme und H-Kennzeichen nach §23 StVO
- Classic-DATA Gutachten
- Vermietung von Einstellplätzen in Tiefgarage mit intelligentem 24/7-Zugang
- Kurz-Check vor Ihrer Ausfahrt
- Individuelle Service- und Dienstleistungspakete für Einsteller auf Anfrage

Mercedes-Benz



HEUSEL Classic

Ihr Mercedes-Benz ClassicPartner in Metzingen.

Auto Heusel GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 23/1 · 72555 Metzingen · Tel. 07123 / 96 72-0 · Fax 07123 / 96 72-130

www.heusel-classic.de · info@auto-heusel.de

Leben retten kann jeder –



Veranstaltung zum Thema Reanimation

Am Donnerstag, dem 17.07.2025, trafen sich 20 Mitglieder des RT 41 in der „twenty seven Eventlocation“ in Kaarst zur Schulung **„Reanimation: Lebensrettende Sofortmaßnahme bei Herzstillstand“**. Herr Marc Zellerhoff, ärztlicher Leiter der Rettungsdienste im Rhein-Kreis Neuss und aktiver Notarzt, vermittelte in Theorie und Praxis die Grundlagen für eine erfolgreiche Wiederbelebung.

Reanimation ist eine lebensrettende Sofortmaßnahme, die bei einem Herzstillstand angewendet wird. Sie umfasst Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW), bei der durch Herzdruckmassage und Beatmung die Durchblutung und Sauerstoffversorgung des Körpers aufrechterhalten werden. Schnelles Handeln ist entscheidend, da jede Minute ohne Versorgung die Überlebenschancen deutlich verringert.

Die wichtigsten Schritte bei einer Reanimation sind die Überprüfung der Bewusstlosigkeit und Atmung, das sofortige Rufen nach Hilfe und die Durchführung der Herzdruckmassage – 100 x drücken pro Minute rettet Leben – sowie, falls möglich, die Anwendung eines automatisierten externen Defibrillators (AED). Die richtige Technik und schnelle Reaktion können den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen.

Kurze Zusammenfassung, was zu tun ist, wenn eine Person bewusstlos zusammenbricht:

1. Prüfen

- Person ansprechen: „Hören Sie mich“
- Schütteln an den Schultern: keine Reaktion?
- Auf die Atmung achten: keine Atmung oder keine normale Atmung (Schnappatmung)?

2. Rufen

- 112 rufen, entweder selbst oder eine andere Person veranlassen, zum Notruf

3. Drücken, fest und schnell. Sofort mit der Herzdruckmassage beginnen

- Brustkorb frei machen
- Den Ballen der Hand auf die Mitte der Brust legen, den Ballen der anderen Hand darüber
- Verschränken der Finger. Die Arme gerade halten und senkrecht mit den Schultern über den Druckpunkt gehen, so kann mehr Kraft ausgeübt werden.
- Das Brustbein 5–6 cm nach unten drücken
- 100 bis 120 Mal pro Minute drücken
- Nicht aufhören, bis Hilfe eintrifft



Jeder der Teilnehmer hat einmal für sich darüber nachgedacht, wie lange die letzte Schulung in Erster Hilfe her ist – zum größten Teil in Verbindung mit dem Führerscheinerwerb, und das war zum größten Teil Jahrzehnte. Die Schulung hat gezeigt, wie wichtig Aufklärung und Schulungen in Erster Hilfe sind, um mehr Menschen in die Lage zu versetzen, im Notfall richtig zu handeln. Je mehr Menschen wissen, wie sie bei einem Herzstillstand reagieren können, desto höher sind die Überlebenschancen der Betroffenen.

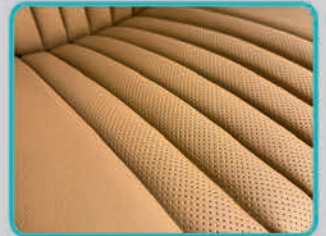
Ein großer Dank für die Organisation gilt dem stellv. RT-Leiter Hans-Joachim Jungbluth, Herrn Zellerhof, für die kostenlos durchgeführte Schulung und dem Team der twenty seven Eventlocation für die freundliche Bewirtung.

Achim Drossert



lederkonzepte
BRIKMAN

Neuaufbau 107er Sitzfederkern



KOMPLETTSERVICE:

Federkerne + Polsterauflagen + Sattlerarbeiten

- ✓ Sitzkomfort und Dämpfungseigenschaften sind gegenüber dem Originalsitz deutlich verbessert
- ✓ Die Sitzhärte wird von uns auf Ihr Körpergewicht eingestellt (50-150kg)
- ✓ Reparatur oder Herstellung des Lehnenfederkerns
- ✓ Feste Vorderkante und Seitenwangen

- ✓ Originalgetreue Innenausstattungen
- ✓ Restauration des Armaturenbretts (Original-Optik)
- ✓ Cabriovertische, Notsitz-Nachrüstung & Teppichsätze
- ✓ Restauration von Young- und Oldtimern



Full Service: Bringen Sie Ihr Auto oder nur die Sitze – wir erledigen den Rest für Sie!

Ansprechpartner:

Paolo Isabetini

+49 7176 451276

info@pfk-federkern.de

oldtimersitz-restauration.de

Jahnstraße 7, 73568 Durlangen

Ansprechpartner:

Sergej Brikman

+49 7182 8040606

info@lederkonzepte.com

lederkonzepte.com

Reizenwiesen 9, 73642 Welzheim



Sauer Land – Tour des RT 35

10 Cabrios und 3 Coupés des RT 35 waren zur SL-Tour Mitte Juli ins Sauerland gestartet.

Los ging es am Pendlerparkplatz kurz vor Marburg mit dem ersten Ziel Deimanns Golf Café. Dort wurden die ersten Aufgaben zur Ausfahrt gestellt. Wilfried hatte wieder aus seiner Oldtimer-Rallye-Kiste nach speziellen Aufgaben gesucht. Es sollte das Gewicht von 3 Radmuttern in einer Tasche von jedem Team geschätzt werden.

Nach Kaffee und Kuchen steuerten wir unser Welcome Hotel in Meschede an, wo die nächste Aufgabe mit großer Freude gemacht wurde.

Es waren Plastikbecher, mithilfe von Luftballons zu stapeln (siehe Bild). Jeder Teilnehmer bekam schon mal eine ganz edle Schildkappe – Top. Am Samstag wurde das eigentliche Ziel der Ausfahrt angesteuert. Christian hatte uns eine Schanzenführung von Deutschlands größter Skischanze organisiert. Gesprungen wurde natürlich nicht!

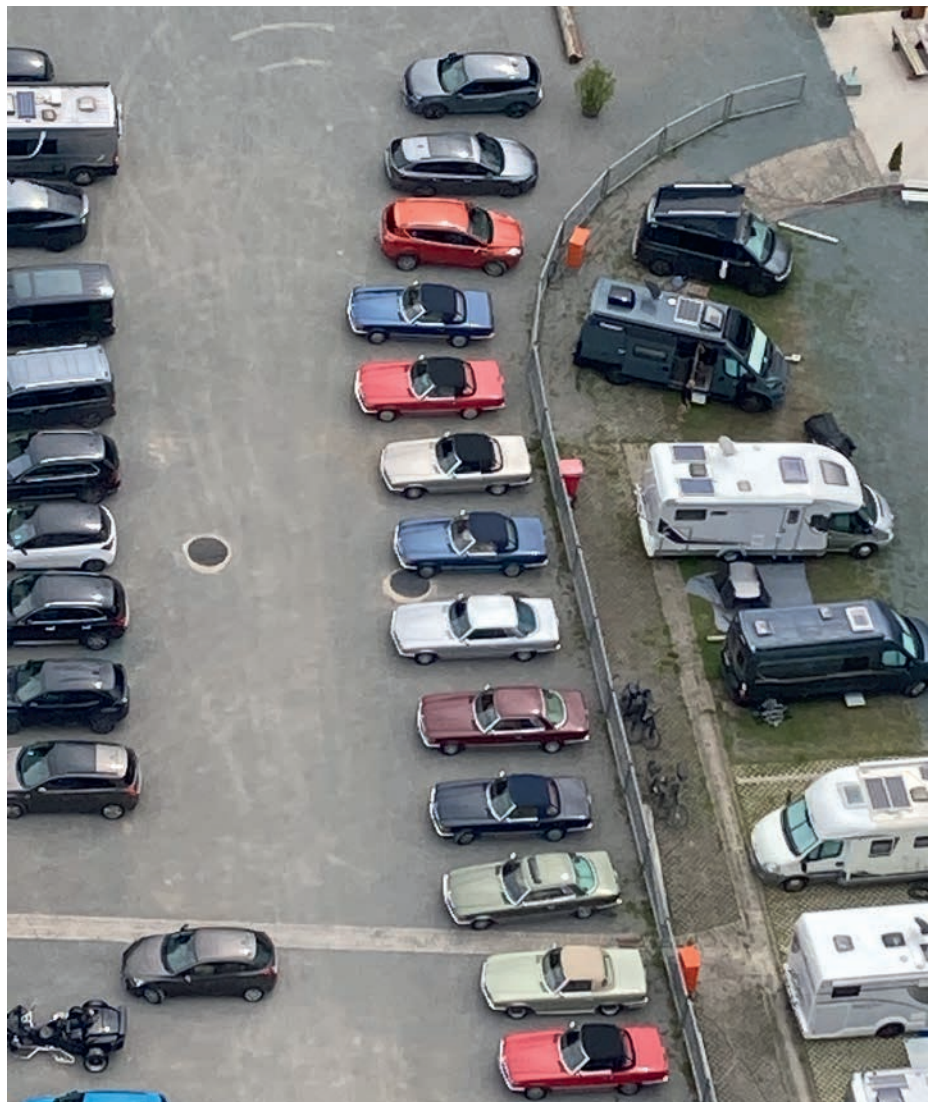
Die Großschanze HS147 ist weltweit die größte aus der Kategorie der Großschanzen; alle noch größeren Schanzen sind in der Kategorie der Skiflugschanzen eingeordnet. Schanzenrekordsprung liegt bei 155,5 m. 38.000 Zuschauer können zum Weltcup Springen im Februar kommen. Höhe der Schanze liegt bei 147 m.

Gleich nebenan ist Deutschlands längste Fußgängerhängebrücke mit 665 Metern – der Skywalk Willingen – und damit die drittlängste Fußgängerhängebrücke der Welt. Wir blickten aus einer Höhe von 100 m auf unsere geparkten Fahrzeuge – spektakulär. Nach

einer Stärkung im Schanzenkaffee „Aufwind“ ging es zum „Oldtimer-Curioseum-Panoptikum“ Museum in Usseln. Der Name ist Programm! Hier war alles! Vom BMW 3.0 CSI über Fahrräder, Asterix und Obelix, Musikinstrumente, Alltagsgegenstände, Wasserfahrzeuge ... wirklich alles. Curios halt.

Zurück im Hotel wurden abends nach dem Essen die von Wilfried organisierten Preise verteilt. Erfolgreich waren unter anderen Jan, Christian und Andre.

Sonntagmorgen wurde das für Ausfahrten übliche Gemeinschaftsfoto am Hotel gemacht, bevor es zu





einem weiteren Highlight der Fahrt zum Museum „Dampf-Land-Leute“ Heimat und Technik in Eslohe ging. Zu den großen Exponaten zählen 14 Dampfmaschinen, sechs Lokomotiven und ein Dieselmotor von Deutz. Ein wirklich sehr interessantes Museum mit außergewöhnlichen Maschinen. Dank einer Führung wurden echte Einblicke in die verschiedenen Epochen gegeben. Nach einer kleinen Rast verabschiedeten sich die Teilnehmer mit einer individuellen Heimfahrt.

Bleibt noch Iris und Wilfried für die Durchführung der kleinen Aufgaben zu danken sowie Evelyn und Christian für die sehr gelungene Fahrtleitung.

Uwe Seth, RT 35



KFZ-Meisterbetrieb
seit 1982
Spezialisiert auf R/C 107
www.107er.de



Autohaus Siegfried Knoch
Tel: 09171/62290

Bei uns ist Ihr Mercedes in den besten Händen

- ✓ Reparatur und Pflege
- ✓ Voll & Teilrestaurierung
- ✓ Mike Sanders Hohlraumkonservierung
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Zuverlässiger, ehrlicher Service!
- ✓ Fahrwerksüberholung
- ✓ Kaufberatung

Knoch's Softshell- Halbcover

für 107SL - Pagode und SL129

Das Halbcover gibt es in dunkelgrau zum Preis von W107 SL & Pagode je 140,00 Euro / SL129 je 150,00 Euro (incl. 19% MwSt. zzgl. evtl. anfallender Versandkosten!)

Nicht nur für 107er!
Auch 114/115 (-8), W116,
123, W124, W126, W129

Industriestraße 22
Mail: info@107er.de

91186 Büchenbach
Web: www.107er.de



12. Regionaltreffen der Mercedes-Oldtimer der Baureihe 107 in Seebruck am Chiemsee

Beim südostbayerischen Regionaltreffen haben die Clubmitglieder und Gäste 55 Mercedes-Benz Cabrios und Coupés der Baureihe 107 ausgestellt.

Nicht nur aus der Region, sondern auch vom RT 40 Düsseldorf ist der Leiter Dietmar Steinhaus und aus der Steiermark ist Uschi Grathwohl, Presse österreichischer SL-Club, mit ihren gepflegten Oldtimern angereist. Den begeisterten Besuchern gefielen neben den kräftigen Lackierungen aus den siebziger und achtziger Jahren, auch die präsentierten Wagenreihen, die zentimetergenau ausgerichtet waren. Sicherlich die beliebtesten Fotomotive neben den zahlreichen Segelbooten.

Das neue Zeit beim Hafenwirt wurde als VIP-Lounge genutzt und gab dem Treffen eine sehr ansprechende und familiäre Note und war auch zugleich Treffpunkt für angenehme und interessante Gespräche mit den SL-Fahrern und solchen, die noch Clubmitglieder werden möchten. Die Kauf- und technische Beratung übernahm Dr. Uwe Strohbeck.



Ab 13:00 Uhr starteten die Oldtimer zur Zirmbergalm neben dem Biathlonstadion Ruhpolding zum gemütlichen Ausklang. Organisator Hans Träg, Heinz Nowara und ihre Helferinnen und Helfer erhielten viel Lob für

die perfekte Abwicklung der Veranstaltung.

Hans Träg
RT Leiter 83 Chiemsee-Chiemgau
Bilder Träg/Steinhaus





SOMMER SAISON

☀️ Heiße Preise ☀️

SCHEINWERFER-SET

Mercedes SL R107 / SLC C107
inkl. E-Satz

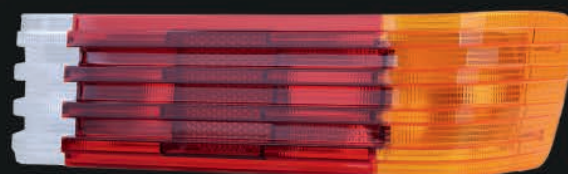
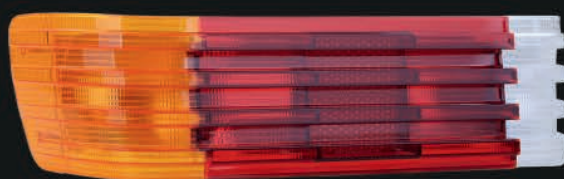
ab 990,-€



RÜCKLEUCHTEN-SET

Mercedes SL R107 / SLC C107
inkl. Reflektoren

ab 330,-€



**Clubmitglieder erhalten
im ClubShop Sonderrabatte!**

Wir legen besonderen Wert auf hochwertige und originalgetreue Qualität.
Deshalb eignen sich diese Produkte auch optimal für Restauration und US-Umrüstung.
Alle Produkte sind vorrätig und sofort lieferbar!

Händleranfragen erwünscht!



ClassParts GmbH
Brauckstr. 47
58454 Witten
Germany

Tel: +49 (0)2302 9813020
info@classparts.de
www.classparts.de

Mehrtagestour des RT 26:

Auf Entdeckungstour in Travemünde – Sonne, Kultur und spannende Abenteuer

„Warum muss immer der RT-Leiter die Ausfahrten organisieren“, haben sich die Mitglieder des RT 26 im vergangenen Jahr gefragt. Spontan erklärte sich unser engagiertes Mitglied, Volkmar Mennecke, bereit, eine unvergessliche Mehrtagestour auf die Beine zu stellen. Unser Horst Koppenberg (RT-Leiter), der Meister aller spannenden Tagestouren, war begeistert. Nach der letzten erfolgreichen Reise nach Waren an der Müritz, stand schnell fest: 2025 geht es an die Ostsee – nach Lübeck-Travemünde!

Die Entscheidung war gefallen. Trotz der Hochsaison – vom 10. bis 13. Juli hieß es: Pack die Koffer, wir fahren nach Travemünde! Alles war vorbereitet, das Hotel gebucht, und so starteten wir bei traumhaftem Wetter in Richtung Ostsee.

Erster Halt: Lübeck-Travemünde – und was für ein Auftakt! In den berühmten Bootshallen von Travemünde bestaunten wir atemberaubende Sandskulpturen, die handgefertigte Kunstwerke zum Thema „Zirkusleben“ darstellten. Ein echtes Meisterwerk der Künstler, die mit Sand und Wasser magische Momente erschufen.



Nach der beeindruckenden Kunst-Tour checkten wir im Hotel ein und ließen uns beim Abendessen auf das bevorstehende Abenteuer einstimmen.

Der nächste Morgen begann mit einem ausgiebigen Frühstück – Energie tanken für das, was noch kommt!



Die 107er blieben dieses Mal in der Garage, denn heute ging es per „Hanseschiffahrt“ nach Lübeck. In der historischen Altstadt flanierten wir an beeindruckenden Kirchen und Sehenswürdigkeiten vorbei. Der Höhepunkt des Tages: Das berühmte Niederegger Marzipanmuseum, wo wir uns bei Kaffee, Kuchen und Eisbechern den Gaumen verwöhnen ließen.

Doch die Zeit verflog – und plötzlich der Schreck: Unser Rückzug war gestrichen! Der Zug fiel aus, und wir mussten improvisieren. Glücklicherweise hatten wir mit einem Bus eine schnelle Lösung, aber eines wussten wir: Wären doch nur die 107 dabei gewesen! Ein Hauch von Abenteuerfeeling!

Samstagmorgen – Sonne, gute Laune und eine aufregende Ausfahrt zum „Gut Immenhof“. Die Fahrt führte uns durch charmante Ortschaften wie Timmendorfer Strand und Scharbeutz, immer entlang der Ostsee, bevor wir uns in das idyllische Landesinnere begaben. Die Straße – einfach ein Traum! Alleen, Wälder und Felder – der perfekte Weg für unsere 107er. Ein kleiner Stopp im „Café im Grünen“ in Dersau sorgte für eine wohlverdiente Erfrischung, bevor es weiter zum Gut Immenhof ging.

Und dann: Ein spontaner Halt! „Dächer schließen, es regnet gleich“ – und tatsächlich: Drei Minuten später zogen dunkle Wolken auf. Wie er das bloß wusste? Auf dem Gut angekommen, führte uns Harald Düsterhof persönlich durch die Geschichte des Guts. Eine



Gut Immenhof

Geschichte voller Intrigen und Geheimnisse, die den Gutshof und seine Besitzer jahrhundertlang prägte. Nach der Führung posierten wir noch für eine exklusive Fotosession mit unseren glänzenden Fahrzeugen – im Hintergrund das majestätische Herrenhaus. Ein echter Höhepunkt!

Der Regen hielt uns nicht auf, wir fuhren zurück nach Travemünde, wo der Abend bei einem guten Getränk ausklang und wir über die Erlebnisse des Tages philosophierten.

Der Sonntag kam viel zu schnell – nach einem letzten gemütlichen Frühstück ging es leider wieder nach Hause. Aber die nächste Tour steht schon in den Startlöchern: 2026 soll es vielleicht in die Pfalz gehen! Ein sehr spannendes Ziel, vor allem, da uns die Mitglieder des RT 69 bereits bei ihrer letzten Tour besucht haben – mit tollen gemeinsamen Aktivitäten und einer herzlichen Einladung. Wir haben sie natürlich angenommen! Volkmar Mennecke hat erneut bewiesen: Diese



Tour war ein echtes Highlight! Es war eine tolle harmonische Truppe, die da unterwegs war. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour!

Volkmar Mennecke
RT 26



RT 26 Oldenburg / Ostfriesland
R/C 107 SL-Club
www.107sl-club.de



Clubausfahrt des RT 01 durch das Erzgebirge



Der Regionaltreff RT 01 Dresden hat seine Mitglieder und Partner zu einer Wochenendausfahrt in das Erzgebirge eingeladen. Ausgangspunkt war für uns das schöne Berghotel auf dem Pöhlberg in Annaberg-Buchholz, dort wo auf dem Erzgebirgskamm zwischen Sachsen und Böhmen bis vor ca. 600 Jahren ein nur schwer zu durchdringender Urwald ohne Straßen und wenig Wegen war, der als „Miriquidi“ (Dunkelwald) bezeichnet wurde.



Das änderte sich schlagartig, als 1491/92 reiche Silberfunde (Berggeschrey) in der Region entdeckt wurden.

Rege Bergbautätigkeit und der damit verbundene Zuzug von vielen Menschen folgten. Heute würde man von Strukturwandel sprechen. Die Wirtschaft boomte und es kamen viele Menschen hierher auf der Suche nach Arbeit und Einkommen. Die Landesfürsten sicherten sich dabei ihren Anteil an den gehobenen Bo-

denschätzen und finanzierten damit die Präsentation ihres Reiches.

Als Ausgangspunkt für uns war das Berghotel „Pöhlberg“ (832 m) oberhalb von Annaberg-Buchholz ausgewählt worden. Ein separater Parkplatz stand für unsere Autos zur Verfügung. Die Aussicht auf die unterhalb liegende Stadt war grandios. Nach dem Bezug der Zimmer trafen wir uns zum Abendessen und den obligatorischen „Benzingesprächen“ im Haus.



Annaberg-Buchholz Marktplatz





Fichtelberg



Im Fichtelberghaus

Ausgeruht und gut gefrühstückt starteten wir zur ersten Etappe. Die Sonne lachte und die vorbeiziehende Landschaft war grandios. In Reitzenhain ging es über die Grenze von Sachsen nach Böhmen. Größtenteils auf wenig frequentierten und asphaltierten Straßen war an vielen Stellen eine gute Aussicht ins Böhmisches Becken (Komotau) bzw. auf die Gipfel des Böhmisches Mittelgebirges (Milleschauer) zu entdecken. Eine einsame Landschaft, die durch die Folgen des letzten Krieges teilweise entvölkert wurde. Unser nächstes Etappenziel war der Gipfel des Keilberg (Klínovec, höchster Gipfel des Erzgebirges 1.244 m). Hier wurde ein Stopp eingelegt. Wer wollte, konnte von einem Aussichtsturm die Umgebung genauer entdecken. Unser nächstes Ziel war der bereits in Sachsen liegende Fichtelberg (1.214 m). Er liegt nur wenige Kilometer entfernt. Im Fichtelberghaus wurden wir in



Ausfahrtschild

Flagge zeigen



einem separaten Raum hervorragend bewirtet. Hinweis in eigener Sache. Jedes Kennzeichen wird bei der Einfahrt auf dem Parkplatz heimlich gescannt und gespeichert. Wegfahren ohne Bezahlung wird teuer!

Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, ging es auf die Piste zur zweiten Etappe. Wieder auf einer Distanz von rund 70 km fuhren wir „offen“ im Konvoi durch schöne Orte mit schmucken Fachwerkhäusern in einem walddreichen Bergland. Das Wetter meinte es optimal mit uns. Eine Club-Flagge war am ersten Fahrzeug befestigt und wehte im Wind. Viele Leute am Straßenrand freuten sich über unseren Konvoi und winkten uns zu. Der nächste Stopp zum Kaffeetrinken war im Restaurant „Jens Weißflog“ in Oberwiesenthal. Eine sehr empfehlenswerte Gastronomie. Leider war der Hausherr nicht zugegen, um uns zu begrüßen. Jens Weißflog dürfte allen bekannt sein. Er ist der erfolgreichste Skispringer der DDR und BRD. In einem





Ihr Klassiker in besten Händen.



Begutachtung



Wartung & Reparatur



Teile & Reifen



Lackaufbereitung



Pflege & Reparatur



Trockeneisreinigung



Konservierung



Collection & Zubehör



Tradition leben



Auslieferung

Mercedes-Benz ClassicPartner
Wo Klassiker zu Hause sind.

Russ Jesinger Automobile GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 151 | 73730 Esslingen
esslingen@russjesinger.de
www.russjesinger.de



Wochenend-Ausfahrt des RT 01



angeschlossenen Museum kann jeder die vielen Medaillen und Pokale des „Floh vom Fichtelberg“ kostenlos besichtigen.

Nach dem ereignisreichen Tag ging es zurück zu unserem Berghotel auf den Pöhlberg. Ein Grillbuffet war für uns angerichtet und wir ließen es uns gut gehen. Bei manchem Getränk und guten Gesprächen über unsere abwechslungsreiche Ausfahrt verging der Abend wie im Flug. Es wurden neue Pläne für weitere Ausfahrten in der Zukunft geschmiedet. Zu später Stunde gab es ein fulminantes Höhenfeuerwerk. Anna-Buchholz feierte ein großes Stadtfest und sparte nicht mit wundervollen Lichteffekten am Himmel. Sogar der Mond schaute zu! Danach waren alle rechtschaffen müde und verschwanden nach und nach auf ihren Zimmern.

Nach dem Frühstück hieß es Abschied nehmen von unseren Gastgebern. Vor der Abfahrt wurde bei unserem Neumitglied Veit

Hildebrand an seinem Fahrzeug ein Schaden an der Hydraulik vom Lenkgetriebe festgestellt, der sich leider nicht sofort beheben ließ. Aber der Service von Mercedes-Benz hat ihm dann geholfen. Bei unserer Abfahrt wurden wir persönlich vom Wirt verabschiedet. Wir fuhren weiter zum historischen Marktplatz von Annaberg-Buchholz. Durch das Interesse bei der Tourist-Info an unseren Oldtimern und der Marke Mercedes-Benz konnten wir uns auf dem sonst gesperrten Marktplatz für alle gut sichtbar präsentieren. Die Marke mit Stern zieht eben! Viele Passanten blieben stehen und schauten. Zur Nachahmung empfohlen! Ein geführter Stadtrundgang durch die über 600 Jahre alte Stadt und ihre Geschichte hat allen gefallen. Nach einem leckeren Eisbecher machte sich jeder zufrieden auf den Weg nach Hause.

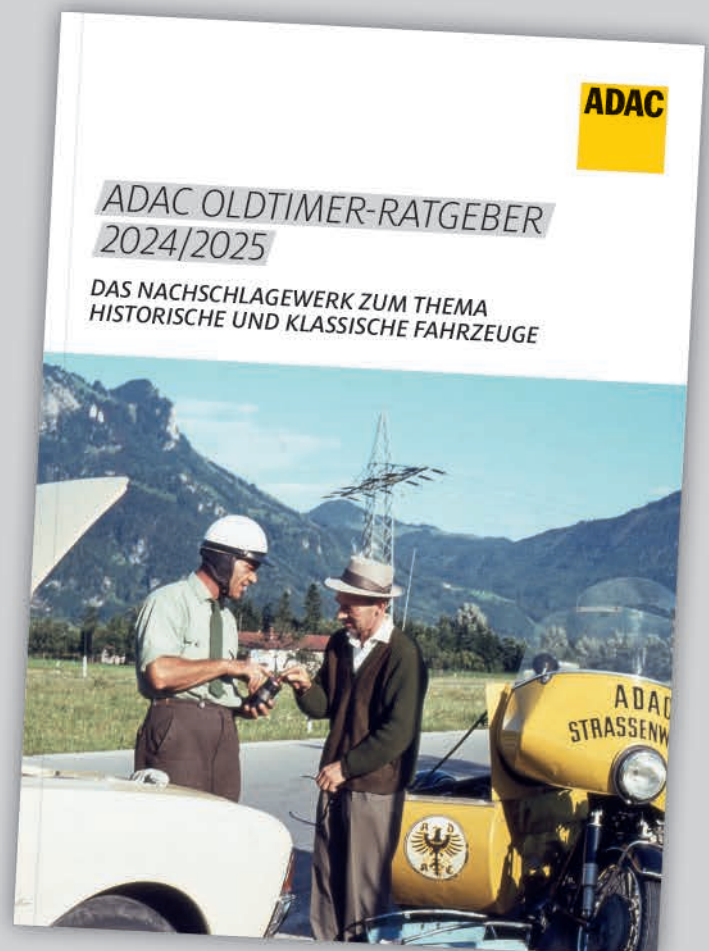
Udo und Susanne Burkert RT 01

ADAC OLDTIMER-RATGEBER

**DAS NACHSCHLAGEWERK ZUM THEMA
HISTORISCHE UND KLASSISCHE FAHRZEUGE**

ALLES ÜBER...

- » Pflege und Wartung
- » Zulassungsarten und Steuersätze
- » Begutachtung, Kauf und Verkauf
- » Motoröl und Kraftstoffe
- » Daten, Zahlen, Fakten
- » Interessenvertretung
- » Oldtimer-Weltverband FIVA
- » Oldtimermuseen
- » Uvm.



**ERHÄLTlich IN DEN ADAC GESCHÄFTSSTELLEN
ODER BEI IHREM MARKEN- ODER ORTSClub**

Weitere Informationen unter
www.adac.de/klassik





52. BELMOT Oldtimer Grand Prix auf dem Nürburgring

Es war wieder so weit und zum 24. Mal durfte sich der Club beim jährlichen Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring als Gastgeber für unsere Clubmitglieder präsentieren.

Als Leiter RT 34 Kassel habe ich jetzt zum vierten Mal die Aufgabe vor Ort übernommen, und mit meiner Frau Susanne und Enkel Joshua haben wir vor Ort unsere Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit aller Clubmitglieder erledigt.

Das Wetter war mit heftigen Regenfällen rund um das Wochenende für alle fordernd, aber unser Clubzelt war für alle immer der trockene Rückzugsort und hat uns „Sicherheit“ bei Kaffee, Kuchen, Kaltgetränken

und natürlich mit unserem Grill gegeben. Unterstützt wurden wir von Lissi und Wolfgang (Leiter RT 53 Siebengebirge) und natürlich dem Präsidentenpaar Sonja und Günter.

Trotz des Wetters hatten wir wieder über 100 Fahrzeuge von Freitag bis Sonntag auf dem bekannten Parkplatz B2, direkt gegenüber der Mercedes-Tribüne bzw. der Start- und Zielgeraden – näher bekommt man seinen SL/C nicht an den Ring.



Samstag, 02.08.2025

Stand 14.07.2025 | Änderungen Vorbehalten

Zeit von	Zeit bis	Dauer	Art	R-Nr.	Rennen
08:00	08:30	00:30			Warm Up - Motorenruhe bis 08:00
08:30	08:50	00:20	R1	Rennen 3	ADAC Graf Berge von Trips Pokal HRA
08:50	09:05	00:15			
09:05	09:35	00:30	R1	Rennen 10	FCD
09:35	09:50	00:15			
09:50	10:20	00:30	Q	Rennen 8	Historic Championship '81
10:20	10:35	00:15			
10:35	10:55	00:20	ToT*		Motorräder Grab the Flag e.V.
10:55	11:10	00:15			
11:10	11:35	00:25	R1	Rennen 2	DRM Revival
11:35	11:50	00:15			
11:50	12:15	00:25	ToT*		Vintage
12:15	12:45	00:30			Pause
12:45	13:15	00:30	R1	Rennen 7	Historic Championship '65
13:15	13:30	00:15			
13:30	13:50	00:20	R1	Rennen 11	2 Liter Icons STW
13:50	14:05	00:15			
14:05	14:35	00:30	R1	Rennen 9	Historic Championship CanAm + SP
14:35	14:50	00:15			
14:50	15:20	00:30	ToT*		Motor Klassik Leserlauf
15:20	15:40	00:20			
15:40	16:00	00:20	R1	Rennen 12	Masters Racing Legends 1966/1985 F1 Car
16:00	16:15	00:15			
16:15	16:40	00:25	R1	Rennen 1	Tourenwagen Golden Ära
16:40	16:55	00:15			
16:55	17:20	00:25	R1	Rennen 6	HGPCA Front
17:20	17:35	00:15			
17:35	18:05	00:30	R1	Rennen 4	Porsche Classic-Cup.de
18:05	18:20	00:15			
18:20	19:50	01:30	R	Rennen 8	Historic Championship '81
19:50	20:05	00:15			
20:05	20:35	00:30	Show	Rennen 5	Le Mans-Start Rennen 5
20:35	20:45	00:10			
20:45	21:50	01:05	R1	Rennen 5	Rennen 5 / Abendrennen



Nach 2024 war auch 2025 BELMOT Titelsponsor des Oldtimer-Grand-Prix und darüber hinaus auch Sponsor des R/C107 SL-Clubs. Auf dem eindrucksvollen BELMOT-Areal stand unser Nachwuchs-SL und konnte so unser Projekt

und die 107er Begeisterung mittendrin und real an das hochinteressierte Publikum vermitteln. Vor dem SL stehend, ist man schon mittendrin im Fahrerlager, und näher kommt man nicht an alte Formel-1 und andere klassische Renn-





wagen, die man nur aus dem TV oder anderen Medien kennt. Wenn sich dann ein älterer Herr, rund um die 70, verschwitzt und ausgepowert aus dem Formelwagen schält, dann ist ihm die Bewunderung der umliegenden Zuschauer sicher – hat er super gemacht und gewinnen wollen die Fahrer alle – altersunabhängig.

Wer die Schraubmomente und die Fahrzeugvorbereitungen sehen will, die mir persönlich noch wichtiger sind als die Rennen, der sollte früh im Fahrerlager sein und kommt ganz nah an die Fahrzeuge und ihre Monteure und kann unter Umständen auch schnell in eine technische Diskussion kommen.

Durch die Boxen kommt man in wenigen Metern direkt in die Boxengasse und kann das Benzingemisch hautnah riechen – auch hier gilt: näher kommt man nicht an richtiges Renngeschehen heran – Freude pur!

Ein paar hundert Meter später kommt man in das berühmte „historische Fahrerlager“ (wurde am 18./19. Juni 1927 zusammen mit der Rennstrecke eröffnet) mit den Namen berühmter Fahrer über den Boxen, die alle hier gefahren sind – ein Traum, hier zu schlendern und sich umzuschauen, es ist die älteste noch erhaltene Boxenanlage weltweit.

Beide Fahrerlager sind einzigartig und Rennsport- und -autobegeisterte Besucher finden mehr, als sie eigentlich erwartet haben.

Das Rennprogramm war – wie in den Jahren zuvor – wieder großartig und durchgehend spannend. Es wurde toller und engagierter Motorsport geboten mit wunderschönen Rennwagen. Als das kräftige Wolkenband am Samstagabend pünktlich kurz vor Rennbeginn abzog und der Regen aufhörte, atmeten viele Teilnehmer, Experten und Fans auf. Denn der Höhe-



punkt des Wochenendes – das Abendrennen der zwei-sitzigen Rennwagen und GT bis Baujahr 1971 – konnte bei einigermaßen erträglichen Streckenbedingungen stattfinden. Was dann folgte, war ein beeindruckendes Zusammenspiel aus historischen Motorsportlegenden und technischer Vielfalt. Traditionell schließen wir unser Clubzelt zum Abendrennen und gehen geschlossen auf die Mercedes-Tribüne mit dem Blick geradeaus auf die Start- und Zielgerade. Trotz einiger Ausrutscher haben uns die schönsten Sportwagen aller Zeiten in der einsetzenden Dämmerung ein beeindruckendes Rennen geliefert, und alle waren begeistert, als nach dem Zieleinlauf das Feuerwerk die mittlerweile nächtliche Rennstrecke in ein schönes Licht setzte.

Der Sonntag hat mit morgendlicher Sonne früh wieder die Motoren brüllen lassen und der letzte Tag brach mit wiederum tollen Rennen an, aber auch dieses schöne Wochenende ging wieder vorbei und wir bedanken uns bei allen Besuchern in unserem Clubzelt, die sich bei Regen von Joshua zum Spielen mit „Mensch ärgere Dich nicht“ und UNO haben „überreden“ lassen. Wir sehen uns bei der 53. Auflage.



Reinhard Krell
Leiter RT 34 Kassel

im Rhein-Mosel-Dreieck
zwischen Loreley und
Cochem gelegen



BurgStadt Hotel®
Qualität & Ambiente



Ihr First-Class Hotel im Hunsrück

-  59 Zimmer – modern & gemütlich
-  Inhaber ist echter Petrolhead & Mitglied in Markenclubs:
Mercedes 280 SLC (1981) & W126, Porsche, Ford, Opel
-  Fertige Arrangements, Events und Roadbooks „Ready to go“
-  Nur 8 km zu Deutschlands längster Hängeseilbrücke
-  Griechisches Restaurant mit schöner Gartenterrasse
-  iTAKEOFF Flugsimulator-Center mit Boeing 737 im Haus



Südstraße 34 · 56288 Kastellaun · Telefon +49 (0) 6762 4080-0 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de



Wie aus einem Tombola-Gewinn ein schönes Rennsport-Wochenende wurde

Wie viele Clubfreundinnen und -freunde hatten auch Roger und ich viel Freude beim diesjährigen Jahrestreffen in Sonthofen. Bei der Tombola im Rahmen des Gala-Abends kam noch Glück dazu: der Gewinn von Eintrittskarten für alle drei Tage des Oldtimer-Grand-Prix vom 1. bis 3. August 2025 auf dem Nürburgring.

Dank des Sponsors BELMOT bekamen wir nicht nur die Tickets, sondern auch noch einen guten Tipp für ein schönes Hotel in Daun.

Die über unseren Club gebuchten Parktickets machten auch dieses Thema entspannt – und wir konnten gleich nach Ankunft im Club-Zelt nette Clubkollegin-

nen und -kollegen zum Plaudern und Austausch von 107er-Infos treffen. Der Gewinn wurde schnell für uns zu einem wunderschönen und interessanten Erlebnis.



Die Stimmung war – trotz ein paar Eifel-Regen-Schauern – bei den allermeisten sehr locker und entspannt. Die Qualifyings und Rennen, auch mit klassischen Motorrädern, bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen waren faszinierend – das eine oder andere Mal fieberten wir richtig mit. Die zur Auktion bereitstehenden Fahrzeuge haben wir genauso interessiert angesehen, wie wir durch die Fahrerlager gebummelt sind, Autogramme gesammelt haben, als draußen der Platzregen keine Fahrten möglich machte. Einige Stände und Shops haben wir besucht – und ja, auch ein frühes 107-Modell für unsere Sammlung ergattert. Viel Small Talk mit Rennsport Erfahrenen oder Mitgliedern anderer Oldtimer Clubs erweiterte den Oldtimer-Horizont und hat uns viel Spaß gemacht. Auf dem Stand unseres Sponsors der Tickets, BELMOT, konnten wir unseren Club-SL im passenden Design entdecken und uns einen guten Snack genießen.



Unser Fazit: Für uns ein wirklicher Gewinn, das Wochenende des 52. Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring erleben zu dürfen. Vielen Dank, dass wir diese Chance erhalten haben. Sicherlich werden wir in den nächsten Jahren wieder mal dieses gelungene Event besuchen. Wir sind „angefüttert“. 😊

Einen besonderen Dank aber nicht nur an die Organisatoren der Tombola und den Sponsor der Tickets, sondern vor allem an das sympathische Team, welches unseren Clubstand an allen drei Tagen mit so viel Freundlichkeit, netten Gesprächen und Erfrischungen zu einer tollen Anlaufstelle für alle Clubmitglieder des Mercedes-Benz R/C107 SL-Club gemacht hat! 😊

Annette von Brauchitsch-Lavaulx



30. JAN - 1. FEB 26
WIR STARTEN
DIE SAISON



TICKETS
online günstiger

4X4

PERFORMANCE




classicmotorshow.de

















(M)ein Erlebnisbericht zum Oldtimer-Fahrtraining am Nürburgring

sponsored by BELMOT Oldtimer-Versicherungen

Am Samstag, dem 2. August 2025, hatte ich die Gelegenheit, an einem exklusiven Mercedes R/C 107 Oldtimer Fahrtraining auf der Trainingsstrecke des Fahrsicherheitszentrums Nürburgring (FSZN) teilzunehmen. Die Einladung hatte unser langjähriger Netzwerkpartner und Namenspatron des OGP – BELMOT Oldtimer Versicherungen ausgesprochen.

Vorbereitung

Gut eine Woche vor dem eigentlichen Termin kam mit der E-Mail unseres RT-Leiters, eine Einladung zu diesem exklusiven Event. Verbunden war diese Information mit seiner eindeutigen Aufforderung: „Wer Zeit hat – unbedingt anmelden!“

Zehn Plätze standen zur Verfügung – First Come, First Serve. Ehrlich gesagt hatte ich nicht damit gerechnet, überhaupt eine Chance zu haben. Im Laufe der nächsten Woche sollten dann die glücklichen Gewinner informiert werden. Bis Mittwoch hörte ich nichts mehr

und hatte das Thema bereits wieder verdrängt. Umso überraschter war ich, als ich am Donnerstagabend noch einmal in meine E-Mails schaute – und da war

sie: die Zusage! Schnell buchte ich noch ein Hotelzimmer für Freitagabend in der Nähe des Nürburgrings, voller Vorfreude auf das bevorstehende Erlebnis.



Anreise

Die Anreise begann direkt nach der Arbeit am Freitag. Zügig ging es über die Autobahn bis kurz hinter Koblenz. Der Reihensechszylinder meines 280 SL (Baujahr Mai 1985) schnurrte nicht das erste Mal in diesem Jahr auf großer Fahrt – souverän. Danach führten kleine, kurvige Landstraßen durch die idyllische Vulkaneifel, vorbei an sanften Hügeln, Wäldern und weiten Wiesen. Kurz vor dem Ziel überraschte mich eine offenbar frei lebende Ziegenherde mitten auf der Straße – ein erster, unerwarteter Fahrsicherheitstest. Wenig später erreichte ich das Hotel, ruhig gelegen in einem kleinen Dorf. Hier konnte ich den Abend entspannt ausklingen lassen.

Trainingstag im Rahmen des OGP

Am Samstagmorgen rollte ich voller Vorfreude zum FSZN. Ich stellte mir vor, was mich erwarten würde: spannende Übungen, neue Erfahrungen – und vielleicht auch ein paar überraschende Momente, die ich sonst im Alltag nie erleben würde. Das Wetter zeigte sich überwiegend sonnig oder bewölkt, perfekte Bedingungen also für das Training. Das Fahrtraining fand im Rahmen des Oldtimer Grand Prix (OGP) am Nürburgring statt. Die Atmosphäre war beeindruckend: Viele autobegeisterte Menschen waren unterwegs, zahlreiche seltene und extrem wertvolle Oldtimer standen zum Bestaunen bereit. Vor Ort erwartete mich dann eine kleine, aber feine Reihe von Klassikern der Baureihe 107, sowohl Roadster als auch Coupés. Die Startplätze waren auf zehn Teilnehmer begrenzt, doch nur acht Autos waren am Start. Die Nachfrage für dieses exklusive Angebot war – warum auch immer – erstaunlich gering ausgefallen.

Nach der Begrüßung durch die sehr erfahrene Instruktorin sowie einem Vertreter des Sponsors BELMOT Oldtimer Versicherungen konnte es endlich losgehen.

Teil 1: Ausweichen auf nasser Fahrbahn

Die erste Übung bestand darin, auf einer nassen Fahrbahn einem plötzlich auftauchenden Hindernis auszuweichen. Das Hindernis wurde durch Wasserfontänen dargestellt – sicher und ohne Risiko für das Auto, höchstens eine kostenlose Unterbodenwäsche war möglich. Hier waren die Fahrzeuge mit ABS den älteren Fahrzeugen deutlich überlegen. Sehr anschau-



lich wurde mir aufgezeigt, wie der Fortschritt in der Technik auch den Sicherheitsaspekt betraf. Bei Geschwindigkeiten um 35 km/h funktionierte das Ausweichen nach ein paar Versuchen noch ganz gut, bei rasanten 40 km/h hingegen kam es häufiger zu Drehern und ich konnte den von der Instruktorin vielfach gepriesenen 360-Grad Eifelrundblick genießen. Das Gute daran, dass wir nicht so viele Fahrzeuge waren: Wir konnten üben, üben, üben ...

Teil 2: Nasse Kreisbahn

Die zweite Übung führte uns auf eine nasse Kreisbahn, auf der das Fahrzeug bewusst ins Rutschen gebracht werden sollte, um Über- und Untersteuern zu erleben und zu kontrollieren. Ziel war es, das Auto in kritischen Situationen sicher zu halten und den idealen Lenkeinsatz zu trainieren.

Während es den 560ern regelmäßig gelang, mit einem beherzten Tritt auf das Gaspedal den gewünschten Effekt zu erzielen, musste ich meinen armen 280er ganz schön quälen ... und er blieb doch in der Spur. Meine Erkenntnis daraus: Wenn ich es schon mutwillig nicht schaffe, ihn zum Ausbrechen zu bringen, dann wird mir dies unter normalen Verhältnissen wahrscheinlich auch nicht irgendwann mal zum Problem werden. Eine beruhigende Erkenntnis!

Die Instruktorin begleitete jede Runde mit humorvollen Kommentaren, die die Stimmung auflockerten und gleichzeitig wertvolle Tipps vermittelten.

Teil 3: Schleuderplatte

Die dritte und letzte Übung führte uns auf die

Schleuderplatte, ein Trainingsgerät, das Extremsituationen simuliert. Die Platte war nass, sodass die Reifen schnell die Haftung verloren und das Auto bewusst ins Schleudern gebracht wurde. So konnten wir Übersteuern oder Untersteuern gefahrlos erleben – eine Erfahrung, die ich im Straßenverkehr lieber nie machen möchte. Die Mindestgeschwindigkeit für das Auslösen der Schleuderplatte lag bei 35 km/h, die Höchstgeschwindigkeit bei 50 km/h – so schnell ist dann aber keiner gefahren.

Bereits bei Stufe 1 gab es zunächst einige Dreher. Ich musste ziemlich schnell und dazu ziemlich viel am Lenkrad arbeiten, um das Auto wieder einzufangen. Eine Herausforderung, die Spaß machte. Aber irgendwann hatte ich den Bogen raus – und es ging weiter zu Stufe 2. Auch die war noch zu meistern. Bei Stufe 3, bei der das Fahrzeug besonders heftig ins Schleudern geriet, erfolgte dann die Kapitulation.

Zu Beginn dieser Übung setzte Regen ein und machte die ohnehin nasse Fahrbahn noch nasser – und damit die Situation noch realistischer. Trotz aller Konzentration sorgte die Instruktorin mit ihrem Humor immer wieder für auflockernde Momente. Die Schleuderplatte war für mich ein echtes Highlight: Ich spürte hautnah, wie wichtig Feingefühl, Reaktionsfähigkeit und Fahrzeugbeherrschung sind, um auch in Extremsituationen die Kontrolle nicht zu verlieren.

Fazit

Nach drei intensiven Stunden endete das Training. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern gab es noch ein Mittagessen, bei dem wir unsere Eindrücke austauschten. Zum Abschluss erhielt jeder ein „Diplom“ für die erfolgreiche Teilnahme am BELMOT Oldtimer-Fahrtraining – eine schöne Erinnerung an einen erlebnisreichen Tag.

Auf der Heimfahrt, bei teilweise starkem Regen, musste ich noch mehrfach an die Übungen denken. Besonders die Erfahrungen mit der Schleuderplatte haben mir gezeigt, wie wertvoll dieses Training war – und wie viel man im entscheidenden Moment von solchen Erfahrungen profitiert.

Claus Müller RT 34 Kassel



Herbsttreffen 2025 im Erzgebirge

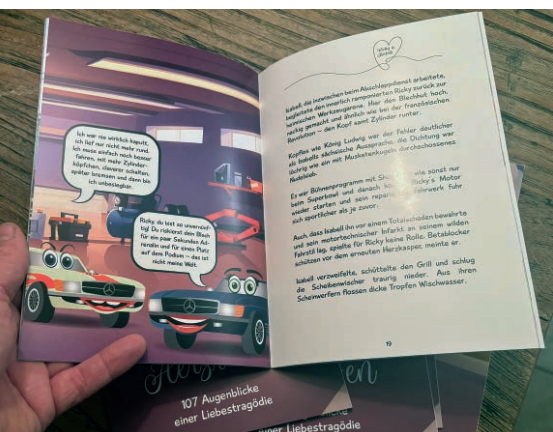
Träume darf man nicht nur leben, man muss sie auch fahren und deshalb kamen knapp 60 superleichte Altblechpilger auf den Gaspelalgipfel im Erzgebirge.

Zur Anreise spielte das Wetter mit wie ein dickes Kind beim Geräteturnen. Die Lackdusche glich einer Wassereinquisition - also nach der Ankunft erstmal zärtlich Rubbeln, auch ohne Freilos. Jesus müsste einsehen, im 107er bei Regen in das Erzgebirge zu fahren ist spannender als über Wasser zu gehen.

Der Empfang war stärker als das Funknetz und das Orgateam verteilte wie Oktopusse mehr Snacks als Flugbegleiter in der Businessklasse. Dieses Herbsttreffen sollte überraschend anders und buchstäblich einmalig werden. Wer meint, schon alles gesehen zu haben, den überraschte das künstlerische Rahmenprogramm. Das traditionelle Blech-Ballett wurde künstlerisch mit einem Puppentheater in 12 Akten erweitert, in welchem 107er die Hauptrollen spielen.

1. Akt: „Herzrasen“

Reden ist Silber und Bilder sind Gold. Die amouröse Handlung des Theaterstücks wurde in einem Comic visualisiert, wie bei Netflix für Legastheniker. Getreu dem Motto ‚Liebe vergeht – PS besteht‘ begleiteten uns die beiden Protagonisten Isabell und Ricky durch das Herbsttreffen. Eine Romanze spannender als ein Tinder-Date. Isabell, die ängstlichen SL-Kuschelkarosse mit einem bei Beifahrern bekannten Angstkomplex. Man kennt diese Hosenpupser, die sich in Kurven an die Türgriffe klammern wie bei der Apollo 13-Notlandung. Ricky hingegen gleicht einem Schaf im Wolfspelz, Typ SLC-Ludensänfte. Er brillierte in der Oberstufe im Leistungskurs „Selbstüberschätzung“. Dass seine Pedalpeitscherei in der Stilllegung enden musste, ist wenig verwunderlich.



2. Akt: Striptease im Schraubertempel

Für die künstlerische Umsetzung der Geschichte mit realen Autos musste im Vorfeld ein passender SLC-Altblechrenner im Rosthaufen gefunden und kostümiert werden. Da alte Karossen auf Schrottplätzen leider keine Seltenheit sind gelang dies schnell. Beim Koch- und Technikseminar des RT 04 wurde klar: auch mit Antidepressiva wäre mit einer Restauration vom Schimmel zu Schimmer mehr Kohle weg als mit einer Grubenlore. Witze gab es gratis, dazu noch Blechhumor auf dem Level von ästhetischer Lochfraßkunst und blühende Altmetaklone am kompletten Unterboden.



Einige Scheiben haben einen auf David Copperfield gemacht – sie waren verschwunden; und aus den Sitzen stachen mehr Federn heraus als aus dem Frittuensendunst bei KFC. Dass die Blechhaut mehr Wellen als die Küste von Hawaii aufwies war dabei das kleinste Problem. Das alte Kolbenorchester hatte mehr Ölverlust als Kojak Haarausfall. Außer der roten Herzklappenkontrollleuchte war kein Licht mehr am Ende des Tachotunnels, denn die Elektrik machte Sabbatical.

Das Fahrzeug war bis zur Erlöschung der Betriebserlaubnis vergammelt und wurde somit zum desolaten Stehzeug. Trotz Wiederbelebungsversuche mit dem Defibrillator in der Schraubertube war kein Puls mehr messbar. Das Schnaufwerk und alles Verwertbare wurde deshalb zur Organspende freigegeben. Der folgende Blechkleid-Striptease war umständlicher, als im Baumarkt jemanden zu finden der zuständig ist. Aber

nach etwas liebevoller Gewalt ließ der SLC dann doch einvernehmlich alle Hüllen fallen. Die Frontlampen ersetzten Attrappen aus Alufolie und Plexiglas, weniger Schein als Werfer. Die Alubordsteinteller wurden gegen bedruckte Pappe ausgetauscht, wobei die alten Schlappen an einen Romantiker auf Tinder erinnerten – kein Profil sagte zu.

Zum Schluss wurden noch die verchromten deutschen Knautschbalken durch verbeulte US-Hornfänger ersetzt. Der scheckheftfreie und unfallgepflegte SLC war zwar noch Kulturgut – nur ohne „Gut“. Als Statist im Theaterensemble stand ihm aber noch der entscheidende Bühnenabgang bevor.

3. Akt: Tonspur-Werkstatt

„Herzrasen“ ist ein automobiles Puppentheaterstück, bei dem der Hauptdarsteller trotz vorbildlicher CO2-Bilanz mehr auf's Maul bekommt als vom Airbag bei einer Frontalkollision. Das Theaterstück musste ein-



gesprachen werden, zusätzlich brauchte es einen RT 04 Song. Die Aufnahmen ähnelten zwischenzeitlich einem Studio-Sudoku, aber unsere Muse Silke von Durchewski zauberte aus dem Tonspur-Tetris die gewünschte Vertonung. Belohnung gab es danach im Hopfenhort unseres Vertrauens, wo sächsische Braukunst wie das flüssige Evangelium im Gersten-Eden geheiligt wurde.

4. Akt: Puppen-Palais mit Pomp

Nachdem die Geschichte und der Song im Kasten waren, brauchte es zur Aufführung noch eine Bleifußbühne mit Vorhängen und Kulissen. Die Konstruktion und der Bau endeten perfekt wie französischer Butterkuchen – mächtig und aller erste Sahne. An den Kulissen wurde mehr rumgeschraubt und gefummelt als in der letzten Reihe im Kino.

5. Akt: Das Licht der Bühne erblickt

Die Uraufführung des Theaterstücks und des RT 04 Lieds bewies Ohrwurm-Potenzial. Das Dopaminorchester spielte am Anschlag, nicht perfekt – aber mutig.



6. Akt: Die Hautdarsteller im Original

Zur Aftershow des Theaterstücks zeigten sich Backstage auch die Schauspieler. Isabell, leicht & sexy wie sonst nur in Row Zero oder abends vor der Hafenkneipe anzutreffen. Ricky, der sich als Rennauto identifiziert und wie ein Pressluftschrauber auf Testosteron brüllt. Kein Schlag bei Schrauben, aber bei Frauen. Von der Bühne sind die Puppen als reale 107er beim Herbsttreffen angekommen und zusammen mit den Teilnehmern bereit zur sachgerechten Oktanvernichtung.



7. Akt:

Scharfe Kurven mit Isabell & Ricky

Nach dem Kolbenweckruf und Benzinbrunch startete die Schleichparade; am zweiten Tag auch ohne Wolkenpipi. Verliebt fuhren die beiden 107er die zwei Bergtouren zum Schloss Wildeck bzw. zur „ZeitWerkStadt“ in Frankenberg mit. Rickys Farbgebung war dabei so unauffällig wie eine Vuvuzela in der Bibliothek.

Während autonome Neuwagen Emotionen mit Sensoren simulieren, waren die 107er klassisch analog unterwegs und dies, ohne vor dem Anlassen eine Datenschutzerklärung akzeptieren zu müssen. Wer auf selbstfahrende Fahrzeuge steht, verbindet auch die Zahnbürste mit dem WLAN. Als der 107er gebaut wurde, war „Windows hochfahren“ aber noch eine Anweisung an den Beifahrer. Für die Kurvenschnipsel-jagd gab es beim Herbsttreffen akribisch geschriebene Roadbooks. Navis sind wie Gesellschaftsspiele für die Familie – TABU.

8. Akt: Die Letzte Ölung

Ricky's spektakulärer Abgang von der Bühne sollte durch die Presse gehen. Am Ende des zweiten Tages trafen sich beide Touren bei der Autoverwertung „MPA“ in Eppendorf – dem Waterloo für Autoliebhaber. In der Alteisenose lag der süße Geruch von verbranntem Oktan über den Blechkadavern und die rektale Wolkensuppe des Hauptdarstellers Ricky räucherte den Blechwald zusätzlich ein. Die Lunge tanzt Polka - Qualm mit feinstem CO2 angereichert und Schadstoffpartikel so groß wie Tennisbälle. Die Wiederbelebung von Ricky war aussichtsloser als das RB Leipzig Anerkennung von Ultras bekommt. Die Rollblechkathedrale läutete das letzte Halleluja für Ricky ein. Im finalen Akt „Die Transformation 107“, formte die sakrale Autopresse ein neues Kulturgut. Reinkarnation „quadratisch, praktisch, gut“ und auferstanden aus Altmetall bzw. aus Ruinen. Die Dornenkrone mit Teerung und Federung war dem RT 04 für diesen bra-





chialen Akt garantiert. Beim letzten Abendmahl gab's dafür nur Brot und Wein – beim RT 04 immerhin Leipziger Lerche und einen Kräuterschnaps.

9. Akt:

Tombola für den guten Zweck

Zur abendlichen Tombola wurden nicht nur die Lose prämiert, sondern auch die



Quizfrage nach dem Gewicht des gewürfelten Rickys. Wer bei 519 kg lag, hatte gewonnen. Geiz war noch nie geil und über die Lose und Spenden wurden für das Kinderheim Machern 1.145 € gesammelt. Immo Warneke hat die Spende privat auf 1.500 € aufgerundet. Somit bekommen 75 Kinder je 20 € für ihren Besuch auf dem Weihnachtsmarkt.

10. Akt:

Wenn der letzte Vorhang fällt, beginnt das Affentheater

Das Kulturprogramm polarisierte mit dem letzten großen Auftritt von Ricky und bediente so das Narrativ vom Mercedesfahrer auf Instagram. Einige Kommentare erforderten den IQ einer Ablassschraube. Dies hat den RT 04 bei ansehenden Fahrern und insbesondere bei Fahrerinnen aber zum coolen Enfant Terrible gebrandmarkt, besser kann PR bei der jungen Zielgruppe nicht laufen. Danke!

11. Akt:

Papier gewordene Gedächtnislücken

Für alle, die mehr als nur den Bilderbuch-Comic zum Theaterstück lesen wollen, gab es den Inbegriff von Kultur – ein dickes Buch mit 107er Geschichten. Die Autoren rechnen dafür berechtigt mit dem Pulitzer-Preis. Zusätzlich zum Checkheft kann so die Historie



der SL/SLC's aus dem RT 04 mit dem Clubbuch „107 Glücks- und Drehmomente“ nachverfolgt werden. Auf 250 Seiten werden die Gedächtnislücken zu den Ausfahrten der letzten 20 Jahre geschlossen. Natürlich nicht ohne einen Auftritt von „Ricky und Isabell“.

12. Akt:

Theater für besonders Schaulustige

Für das 107er-Puppentheater geht es nach dem Herbsttreffen weiter. Auch dieses Jahr lud der RT 04

Copiloten mit geistiger Behinderung aus einem Wohnheim der Lebenshilfe e.V. ein – diesmal in die KreativMühle nach Mücheln. Mehr als Zufriedenheit geht nicht und dabei helfen gemeinsame Aktivitäten wie unsere Ausfahrten „Sterne für besondere Bedürfnisse“ und die Aufführung des Puppentheaters „Herzrasen“ ungemein.

Teilweise haben Teilnehmer am Straßenverkehr deutlich größere Defizite und manchmal diagnostiziert man die Symptome der eigenen Touretteerkrankung. Eingeschränkte Selbstbestimmtheit und begrenzte Gespräche kennen einige auch aus langjährigen Ehen, da gilt es auch, den Humor nicht zu verlieren.

Der Sonnenschein ist für alle gleich schön, egal welche Fähigkeiten wir haben oder welche fehlen. In diesem Sinne, einfach mehr über die eigenen Unzulänglichkeiten lachen.

Thomas Köhler



Classic Days 2025

Es war das 17. sogenannte „Festival of Culture and Motoring-Style“ – erstmals in Korschenbroich am Rittergut Birkhof in Lüttenglehn. Seit 2006 finden die dreitägigen Classic Days am ersten Augustwochenende statt. Mehrere Jahre lang war das Areal von Schloss Dyck in Jüchen fester Veranstaltungsort des Klassiker- und Motorfestivals, ein optimales Ambiente für Oldtimer.

Nach dem Intermezzo von zwei Jahren auf einem Messeparkplatz in Düsseldorf wechselt die Veranstaltung wieder zurück in ein vorhandenes Parkgelände. „Der Start zurück im Grünen könnte stimmungsvoller und atmosphärisch passender nicht sein“, sagt Marcus Herfort vom Team der Classic Days.

„Am über 775 Jahre alten Rittergut Birkhof – mit seinem Herrenhaus aus dem Jahr 1846 und einem großen, verwunschenen englischen Landschaftspark – konnte die perfekte Zeitreise rund um Automobile, Motorräder, Prototypen und Concept Cars von morgen und rund um die gute alte Zeit mit passendem Dress und Picknick Jung und Alt begeistern.“ Natürlich waren u.a. mal wieder die Bentley Boys, alte Bugattis, die Flügeltürer als Vorfahren unserer 107er, auch im Rennoutfit.





Auch der VW Käfer hatte eine besondere Präsentation mit vielen Fahrzeugen aus der Entstehungsgeschichte und einem Unikat, einem Prototyp, der aus einer Schrottsammlung wieder zum Leben erweckt worden ist. Der Veranstalter hatte neben dem optimalen Parkambiente einige Highlights gebucht, wie z.B. die Niederländer mit ihren fantasievollen, futuristischen oder auch antik anmutenden Mobilitätsinterpretationen oder eine Tanzgruppe mit ebenso fantasievolle Kleidung, eine schottische Band mit Dudelsackmusik, eine Jazzcombo etc. Wir hatten für unsere Mitglieder mal wieder ein Zelt mit Inventar im Country Club gebucht und waren direkt am Eingang des Geländes mit tollem Blick in die Greens vom ansässigen Golfclub und auf die „Rennstrecke“. Der RT 40 Düsseldorf hatte die Organisation übernommen und freute sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher.





Der Freitag war traditionell gering besucht und auch das wechselhafte Wetter hielt viele potenzielle Besucher ab. Am Samstag war schlagartig viel los und wir konnten viele Gespräche führen mit Interessenten an unseren Fahrzeugen und unserem Club. Auch junge Interessenten bewunderten unsere Fahrzeuge und durften/wollten sich mal hineinsetzen. Nachdem sich das Wetter am Samstag zum Besseren wendete, gab es am Sonntag überwiegend Sonnenschein und auf dem Gelände herrschte die beste Partylaune und wie am Samstag eine hohe Besucherfrequenz. Wir freuen uns, bei der Veranstaltung einige Besucher konkret für unseren Club begeistert zu haben mit dem Ergebnis eines Mitgliedantrages.

Danke an alle Mitglieder/innen des RT 40 Düsseldorf, die sich an dem Standdienst beteiligt haben. Was könnte verbessert werden? Die Zufahrt auf das Gelände war insbesondere am Samstag mit Staus wegen der Einlasskontrolle und entsprechenden Zeitverzögerungen erschwert, aber das war letztlich gut auszuhalten. Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung an einem schönen Ort. Wer gerne Oldtimer-museen besucht, sollte sich die Classic Days 2026 vornehmen, denn hier wird die ganze Fülle der Oldtimer



präsentiert, mit dem i-Tüpfelchen, dass ein lebendiges Ambiente vorhanden ist und viele Fahrzeuge auch auf dem Rundkurs in Bewegung zu sehen sind.

Text und Fotos:
Dietmar Steinhaus,
Leiter RT 40 Düsseldorf





Andreas Aigner
Talstr 11a
53577 Neustadt

Tel 0 26 38 / 94 899 33
Mob 01 77 / 49 320 44

info@sl-schlachthof.de

www.sl-schlachthof.de

**Wir kaufen Mercedes
Altfahrzeuge an**

Ihr Spezialist für Mercedes Typ R/C 107
Neu- und Gebrauchtteile aus hauseigener Schlachtung
Nachproduktion - Restauration bestimmter Bauteile



Wir restaurieren das beschädigte Armaturenbrett Ihres SL/SLC,
sowie sämtliche kunststoff-vinyl bezogenen Teile im Innenraum.
ebenso Teppiche und alle belederten Teile, Türverkleidungen, Kartentaschen.
Restauration Kombiinstrument, Holz, Achsen, Felgen und vieles mehr



www.sl-schlachthof.de

Mein Weg zum SL

Till Domke, Torsten Kulka

Intro: Dieser Artikel erzählt, wie jüngere Mitglieder den Weg in den Club finden (können) und wie man das Interesse am R107 fördern und vermitteln kann. Der Artikel wird von 2 Perspektiven erzählen, wie die ganze Geschichte passierte. Wir haben Till als autointeressierten Menschen und Torsten der seit einiger Zeit sich um das Thema Technik im RT 20 kümmert.

Till:

Der Leasingvertrag für das Elektroauto läuft demnächst aus. Verbindung zum Auto aufgebaut? Absolute Fehlanzeige. Für den Alltag macht er das, was er soll. Ein Gebrauchsgegenstand eben. Aber jetzt soll ein Auto her, nach dem ich mich umdrehe, wenn ich es abstelle. Bei dem ich mich aufs Fahren freue. Etwas mit Charme. Ein 107er würde diese Anforderungen bestimmt erfüllen. Aber kann ich das machen? Das wäre bestimmt keine vernünftige Entscheidung. Aber was soll's. Es geht ja nicht immer um Vernunft.

Ok, es soll also ein 107er werden. Ich fing an, mir YouTube-Videos anzuschauen, Testberichte zu lesen und Foren zu durchstöbern. Gestartet bin ich bei 0, aber nach ein paar Tagen hatte ich die Grundkriterien für mich abgesteckt. Na dann ab auf mobile, Autoscout und Ebay Kleinanzeigen. Die erste Besichtigung war die eines hellblauen 300er in der Nähe von Bad Oldesloe. Ich war mir sicher, dieses Modell soll es sein. Aber wobei ich mir absolut unsicher war: Soll es auch explizit *dieser* Wagen sein? Mir wurde bewusst, dass ich einfach nicht genug über das Auto wusste, um eine solche Kaufentscheidung treffen zu können. Die Recherche im Internet ging also weiter, aber die Suche verlor ein wenig den Drive.

Im November war ich dann mit Freunden auf der Essen Motor Show. Die ersten Hallen waren ganz nett, aber spannend wurde es dann für mich bei den Klassikern hinten. Schnell sah ich die ersten 107er. An einem Stand konnte man sogar an einer Verlosung teilnehmen, um einen für 3 Monate zu fahren. Ich habe mir den Wagen also vorsichtig angeschaut und schon kam Siavash, der damalige Fahrer, auf mich zu und erzählte mir vom 107er-Club und dem „Projekt JR“. Da auch Autos innerhalb des Clubs verkauft wurden, bestand für mich keine Frage mehr. Ich muss auch in diesen Club eintreten. Also Flyer geschnappt und auf der Heimfahrt online angemeldet. Ein paar Mails und kurzes Durchstöbern der Website später saß ich dann schon bei meinem ersten Clubabend im Dezember. Ich kam pünktlich 2 Minuten vor Beginn und hab mich also ganz außen auf einen der letzten freien Plätze gesetzt. Aber wie es scheint, war das ein Glückstreffer. Ich saß somit nämlich direkt unserem Technikbeauftragten Torsten gegenüber.

Torsten:

Wir haben uns wie gewohnt im Fährhaus Tatenberg zum Clubabend getroffen. Ich saß mit einem anderen Clubkollegen zusammen, und wir haben uns ausgiebig über das Thema Technik unterhalten. Da kam Till an den Tisch, fragte, ob der Platz neben uns noch frei

ist, und schon kamen wir ins Gespräch. Neu im Club und noch kein Auto, also bis dahin noch nichts falsch gemacht. Der 107er kommt ja so langsam in die Jahre, was in der Regel immer eine noch genauere Durchsicht beim Kauf erfordert. Einen Punkt den wir ihm sofort angeboten haben und er gerne annahm. Man tauschte



die Mobilfunknummern aus und wartete auf die möglichen Angebote, die sich im Netz oder auf anderen Kanälen so ergaben.

So kam es dann auch zum weiteren Austausch, nachdem die ersten Angebote gefunden worden sind. Wir unterhielten uns über die Punkte, die man beachten sollte und wie man die jeweiligen Offerten lesen kann, denn Webseiten (früher mal Papier) sind ja geduldig und auf Bildern sieht es gerade für den Ungeübten immer gut aus. Das erste Auto wurde von Till vorab besichtigt.

Till:

Auf dem Weg zu meinen Eltern nach Osnabrück kurz vor Heiligabend habe ich dann einen kurzen Zwischenstopp in Bremen gemacht. Erneut ein hellblauer 107er. Dieses Mal aber ein 560er. Der Händler war sehr hilfsbereit und das Auto stand auch gut da. Der Vorbesitzer aus Amerika hatte sogar seinen Namen an verschiedenen Stellen im und auf dem Auto in Form seiner Initialen verewigt. Aber nichts, was man nicht hätte beseitigen können. Das machte das Auto zwar irgendwie besonders, aber der Funke ist nicht übersprungen. Ich kann es gar nicht groß erklären, aber manchmal sind es ja auch eben Gefühlsentscheidungen. Es ging also ohne eigenes Weihnachtsgeschenk weiter in die Heimat.

Torsten:

Es wird als weiter gesucht, das kannte man noch von der eigenen Suche. Immer wieder haben wir mehr oder weniger intensiv per WhatsApp oder am Telefon über das Thema Autobegutachtung und Kauf ausgetauscht. Dann fand sich ein vielversprechendes Angebot in Augsburg. An sich ja kein Thema, da ich selbst durch die halbe Republik gefahren bin, um meinen dann endlich im schönen österreichischen Graz zu erstehen. Und im Gegensatz dazu kannte ich diesmal die Club-Community weitaus besser. Mein Vorschlag war sich freundlich mit dem Anliegen an den orts nächsten RT zu wenden. Ein paar kritische Punkte, die Till berechtigterweise in den Sinn kamen, konnten wir klären, sodass die Suche nun hoffentlich in die entscheidende Phase gehen kann. Und meiner Meinung auch eine wirklich geile Farbe an dem ausgesuchten R 107.

Till:

Meine anfänglichen Bedenken, da der Wagen bereits etwas länger im Netz war, hatte Torsten beseitigt. Es ist Winter, die Farbe ist nichts für jeden und die allgemeine Nachfrage nach Oldtimern ist auch nicht gerade auf einem Höchststand. Gut, das Auto ist also interessant. Aber von Hamburg nach Augsburg sind es über 700 km. Mal ne kurze Besichtigung zwischendurch wird da schon schwierig. Also habe ich mir auf der Website des Clubs die Telefonnummer des Technikbeauftragten des RT 86 in Augsburg. Herr Medele bot mir freundlicherweise an, den Wagen zu besichtigen. Er kannte Herrn Mario Schmidt, der ebenfalls Clubmitglied ist, bei dem

der Wagen stand, auch persönlich. Nach kurzem Telefonat mit ihm wurde der Wagen dann in die Werkstatt von Herrn Medele gebracht und dort von ihm und seinem Werkstattmeister inspiziert.

Schnell war klar, dass der Wagen in einem guten Allgemeinzustand ist, aber noch ein paar Dinge zu machen sind. Mit dieser Liste hab ich mich dann wieder an Torsten gewendet. Alles machbar. Der Wagen ging also zurück zu Herrn Schmidt. Nun musste ich nur noch persönlich schauen, ob mir der Wagen gefällt. Nach Abstimmung mit Herrn Schmidt ging es also Anfang März gegen 22 Uhr aus Hamburg los. Nachts per ICE durch halb Deutschland stand ich dann morgens um 9 Uhr zum ersten Mal vor dem nelkengrünen 300er aus 87 und war sofort begeistert. Kurze Besichtigung, Probefahrt und die Formalien, dann kamen die mitgebrachten Kurzzeitkennzeichen dran und es ging ab auf die Autobahn und zurück in den Norden. Kurzer Zwischenstopp wieder in der Heimat zur Präsentation des neuen Schmuckstücks und dann ab nach Hamburg. Das Wetter spielte mit, also kam sofort das Hardtop in den Keller und es wurde eine erste kurze Runde „oben ohne“ gedreht.

Torsten:

Nach der weitgehend erfolgreichen Überführungsfahrt hatte Till von einer sehr warmen, sprich heißen



Bremse auf der Beifahrerseite gesprochen. Da hatte ich schon einen Verdacht. Da wir uns den neuen 107er gemeinsam sowieso richtig anschauen wollten, war der nächste Termin schnell gemacht. Wir trafen uns in der gemeinsamen Halle, in der ein Clubkollege und ich ab und zu an unseren eigenen Autos arbeiten.

Wie das Thema nun weitergegangen ist, ist der nächste Teil der Geschichte ...



Mein Weg zu Lilli

Bereits in meiner Kindheit, in den 70er Jahren, wurde der Grundstein für meine Begeisterung für Mercedes-Automobile gelegt. Mein erster Mercedes war eine weiße Pagode, leider nur als Modellauto von Tekno. Zu dieser Zeit fuhr mein Vater 190 D/W 100, dem bis zu meinem eigenen Führerschein ein 200/8, ein 280 CE/8 und ein 280 S/W 116 folgten. Ich freute mich immer, wenn ich ihn zu Wartungen und Reparaturen zur örtlichen Mercedes-Werkstatt begleiten durfte, und sammelte alle Prospekte ein, die in den Ausstellungsräumen zu finden waren.

Ende der 90er Jahre besaß ich einen 129er 300 SL, der irgendwann elektronische Probleme in Form einer komplett entladenen Batterie bereitete. Ein halbes Dutzend Werkstattaufenthalte leerten nur mein Portemonnaie, füllten aber nicht die Batterie. So entschloss ich mich, selbst auf Fehlersuche zu gehen.

Ich identifizierte ein kleines, undichtes Schlauchstück der Zentralverriegelung als Verursacher. Angefixt durch diese erfolgreiche Reparatur begann ich, das Schrauben zu meinem Hobby zu machen. Es fehlte mir nur das passende Objekt, das älter als der 129er und natürlich ein Mercedes sein sollte. Was lag da näher, als nach einem 107er zu suchen.

Meine Suche fokussierte sich damals auf das Cabrio, und nach zahlreichen enttäuschenden Besichtigungen stand ich im Jahr 2004 in Braunsfels vor einem manganbraunen 350 SL. Der damalige Besitzer, ein ehemaliges Clubmitglied, trennte sich aus Altersgründen von dem Wagen.

Zur damaligen Zeit gehörte die Farbe Braun nicht zu den populärsten, auch für mich nicht. Der Lorinser-Frontspoiler, goldene BBS-Felgen und Radlaufchrom gaben dem Wagen einen Touch „Rotlicht“. Letztendlich überzeugte mich aber der Zustand des Wagens, dessen Originalfarbe „citrusgrün“ im vorhergehenden Jahrzehnt überlackiert wurde, und ich kaufte ihn.

Nach Demontage von Spoiler und Chrom und Bestückung mit Fuchs-Felgen, sah der Wagen gleich gefälliger aus.

Er hielt, was er optisch versprach: absolut kein Rost, nie gab es irgendwelche Ausfälle, nach jeder Überwinterung

sprang er sofort an. Trotzdem gab es hier und da etwas auszutauschen oder zu reparieren. Je länger ich den Wagen besaß, desto besser gefiel er mir, und als „braun“ auch bei Neufahrzeugen wieder in Mode kam, zeigten viele Leute mit dem „Daumen nach oben“ – auf ihn.

Dann kam die Zeit, in der mich der Wagen zu langweilen begann. Es sollte etwas ganz anderes her. So entschied ich mich nach 19 Jahren zum Verkauf und legte mir einen Jaguar zu. Dessen Geschichte gehört nicht hierher; es dauerte keine 12 Monate, bis ich wieder in Richtung 107er schielte.

Zufällig stand nicht weit von meinem Wohnort entfernt ein 280 SLC zum Verkauf. Anschauen kann man ihn mal. Der günstige Preis konnte nicht zu den Fotos passen, und so fuhr ich ohne große Erwartung zur Besichtigung. Schon beim ersten Blick wusste ich – den nimmst Du mit. Er stammte aus erster Familienhand, wurde fast bis zuletzt gefahren, aber nur die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Und so kam ich fast 20 Jahre später zu meinem ersten echten Schrauberobjekt. Innerhalb eines Jahres verbrachte ich Wochen mit Reparaturen, Verschönerungen und Pflege.

Ich hatte nahezu alles an dem Wagen abgearbeitet, als ich den Drang verspürte, meinen Jugendwunsch zu erfüllen und nach einem 500 SLC oder 5.0 zu suchen. Dunkelblau, helle Innenausstattung, so wie in einem der damaligen Prospekte, sollte er sein.

Ich hatte in allen Verkaufsportalen Suchaufträge platziert und musste bald feststellen, dass sich im Angebot kaum etwas bewegte. Es mögen vielleicht 15 Fahrzeuge mit Preisen zwischen 22.000 und 79.000 € gewesen sein, die immer wieder als „neues Angebot“ nach oben

geschoben wurden. Mein Traumkandidat lag weit über meinem Budget.

Andere Anbieter meinten, ihren Schrott vergolden zu wollen. Ich hatte von angeblich rostfreien und restaurierten Wagen Detailfotos erhalten, die fingerdicke Schweißnähte, aufgeplatztes Leder oder Lackblasen zeigten. Diese Erfahrung macht sicherlich jeder, der sich auf die Suche nach einem 107er begibt.

Meine Suche gestaltete sich frustrierend. Nachdem ich schon die Hoffnung aufgegeben hatte, poppte dann eine Anzeige auf, mit dem Titel „380 SLC/500 SLC“. Dunkelroter Wagen, hoher Preis, was ist das denn? Erster, zweiter und dritter Blick – das ist doch Lilli.

Und so begann meine Geschichte mit Lilli:

2010 fuhr ich im Nachbarort bei einem Händler vorbei und sah im Schaufenster einen dunkelroten SLC stehen. Vollbremsung, rein in den Laden und gekauft. Es handelte sich um einen 380 SLC mit 218 PS, 93 tkm, orientiert 501, Leder dattel 234, Klima, SRA, ABS u.v.m., der noch eine Vollabnahme benötigte.

Der Wagen stammte aus der Schweiz und wurde 1980 von der Schauspielerin Lilli Palmer bestellt. Nach ihrem Tod 1986 war ihr Ehemann, Schauspieler Carlos Thompson, der zweite Eigentümer. Danach wechselte der Wagen in 2 andere Familien, bevor er nach Deutschland kam.



Lilli Palmer wird in Biografien als eine extravagante, kultivierte Frau mit warmherzigem Charme beschrieben. Diese Eigenschaften meine ich auch in dem 380 SLC wiederzuerkennen.

Unmittelbar nach meinem Erwerb bekamen familiäre Dinge Priorität, und aus Zeitmangel standen „Lilli“, so der von mir gewählte Kosenamen, und andere Wagen sich mehr oder weniger die Reifen platt. Lilli wurde von mir nur ca. 1000 km gefahren. 2015 entschied ich mich, meine Fahrzeuge zu verkaufen. Ich behielt lediglich den anfangs erwähnten 350 SL.

Ein Käufer erwarb Lilli, der, wie ich erst heute weiß, im Auftrag eines Händlers agierte. So endete zunächst die Zeit mit Lilli. Ich hatte es später Dutzende Male bereut, den Wagen mit guter Substanz und seltener Farbkombination hergegeben zu haben. Hinzu kommt, dass von den ca. 63.000 gebauten Coupés, nur 3789 auf den 380 SLC entfallen und er damit recht selten zu finden ist.

Tja, und exakt 10 Jahre später, stolpere ich nun wieder mehr oder weniger zufällig über Lilli. Ich schrieb sofort den aktuellen Eigentümer an, erwähnte, dass ich das Fahrzeug auch einmal besaß, und wünschte ihm viel Glück für den Verkauf. Der aufgerufene Preis und kein 500er, für mich zunächst uninteressant. Daraufhin entwickelte sich eine rege Kommunikation, schriftlich und telefonisch, verbunden mit viel Sympathie. Der Verkäufer wohnt nur ca. 150 km entfernt und hat eine Sammlung mit vielen Mercedes-Modellen.

Er hat Lilli 2015 in seine Sammlung aufgenommen, obwohl sie gar nicht in sein Beuteschema passte. Nur weil seine Großmutter ein großer Lilli Palmer Fan war, kaufte er den Wagen von dem Händler.

Je mehr wir uns über den Wagen unterhielten, desto mehr kam ich zur Überzeugung, dass ich ihn unbedingt zurückkaufen muss. Dann kam es zur ersten Besichtigung und da stand sie: schön wie vor 15 Jahren, gepflegt und nicht gealtert. Es konnte doch kein Zufall sein, nach 10 Jahren zum zweiten Mal auf Lilli zu stoßen?

Ich erinnerte mich, wie oft ich den Verkauf bedauerte und auch an ein Ereignis, das nur wenige Monate zuvor Wehmut in mir hervorrief:

Ich schaute eines Morgens aus meinem Büfenster und sah gegenüber einen orientroten SLC mit Frankfurter Kennzeichen stehen. Aus der Ferne konnte ich eine SRA und helles Leder erkennen. Jetzt konnte ich meine Neugier nicht mehr besiegen und ging zu dem Wagen. Alles, aber wirklich alles deutete auf Lilli hin, auch der km-Stand von knapp über 100.000 passte. So heftete ich eine Notiz an die Tür, ob sich der/die Fahrer/in bitte bei mir melden möge, auch ein wenig mit dem Gedanken, ob der Wagen vielleicht verkäuflich sei. Es kam zunächst keine Reaktion. Um es vorwegzunehmen: Es war nicht Lilli.

Es kam, wie es kommen musste, und ich kaufte Lilli zu einem fairen Preis zurück. Der Vorbesitzer hatte Lilli nur ca. 1.000 km bewegt und mir war klar, dass 10 Jahre Standzeit Schäden und Verschleiß hervorrufen.



So mussten die von mir 2010 neu erworbenen Reifen ein zweites Mal ersetzt werden, die Klimaanlage benötigte eine Umrüstung, Befüllung und anderes mehr.

So steht Lilli nun seit Mai 2025 wieder in meiner Garage und ich habe seit dieser Zeit fast die komplette To-do-Liste abgearbeitet, um sie in einen Zustand zu versetzen, wie er mir gefällt.

Die erste Ausfahrt mit dem RT 35 im Juli verlief problemlos und mit jedem zurückgelegten Kilometer wächst das Vertrauen. Der blubbernde V8, die Rund-

umsicht und der Fahrkomfort, zaubern mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Fahrfreude pur.

Der Fahrer des SLC mit Frankfurter Kennzeichen, hat sich Monate später, als Lilli schon in meiner Garage stand, bei mir gemeldet. Sein 380 SLC hat tatsächlich eine identische Ausstattung.

So ist es nun, 10 Jahre später, zu einem Happy End gekommen, wie in Hollywood-Filmen mit Lilli Palmer.

Thomas Pillich
Mitgliedsnummer 4437



Mit zwei 500 SL durchs alpine Kurvenparadies

Wenn zwei R 107 500 SL gemeinsam auf Tour gehen, ist Fahrfreude garantiert. Alfred und Renate sowie Alexander vom RT 78 machten sich im August auf den Weg zu einer dreitägigen Alpenrundfahrt – Sonne, Kurven und spektakuläre Ausblicke inklusive.

Tag 1 – Von Stein am Rhein ins Engadin

Los ging es in Stein am Rhein, dem malerischen Startpunkt am Bodensee. Von dort schlängelte sich die Route zuerst durch das Toggenburg und anschließend durch Graubünden über Klosters, Davos und Tiefencastel hinauf auf den Albula-Pass (2.312 m) – eine der schönsten Passstraßen der Alpen. Mit bis zu 10 % Steigung, engen Kurven und Tunneln, die teils noch aus der Bauzeit der Rhätischen Bahn stammen, war schon der erste Tag eine echte Einstimmung in das, was noch kommen sollte. Nach einer aussichtsreichen Fahrt durchs Albulatal erreichten die beiden SL am späten Nachmittag Pontresina. Übernachtet wurde

im charmanten Bernina Haus, wo ein hervorragendes Abendessen den perfekten Abschluss eines nahezu verkehrsfreien, sonnigen Fahrtages bot.

Tag 2 – Pässe, die Legenden schreiben

Der zweite Tag begann spektakulär: Über den Bernina-Pass (2.328 m) und den Forcola di Livigno führ-





55 Serpentina von Chiavenna ist legendär: schmale Fahrbahnen, steile Rampen und Kehren im Tunnel – eine perfekte Bühne für die beiden SL, die hier trotz ihrer Größe beeindruckende Agilität bewiesen. Nach der Abfahrt Richtung Splügen und weiter über Chur und den Walensee hieß es schließlich: Heimfahrt mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck.

Fazit

Drei Tage, traumhafte Straßen und bestes Wetter: Die Tour war für Mensch und Maschine ein echtes Highlight. Die beiden 500 SL meisterten jede Steigung, jede Kehre und jeden Höhenmeter souverän – ein eindrucksvoller Beweis, dass ein R 107 auch vier Jahrzehnte nach seiner Vorstellung noch immer ein idealer Begleiter für große Alpenabenteuer ist.

Alexander Ghazvinian und Alfred Nabers



te die Strecke ins italienische Livigno. Der Bernina ist bekannt für seine weiten Kurven und langen Geraden auf knapp 2.300 m Höhe – hier kann der V8 des 500 SL seine Durchzugskraft eindrucksvoll ausspielen.

Nach Überquerung des Col di Foscagno und einer Kaffeepause ging es über den Umbrailpass (2.503 m), den höchsten Pass der Schweiz, ins Münstertal. Über Prad führte uns die Route dann hinauf zum legendären Stilsfer Joch, dem zweithöchsten Pass in den Alpen mit 2.757 m. Die Südseite des Jochs fordert mit 48 nummerierten Kehren absolute Präzision am Steuer: enge Spitzkehren, teils kaum zwei Wagenbreiten, dazu eine Steigung von bis zu 14 %. Fahrer und Maschine wurden hier gleichermaßen gefordert, die SL zeigten sich jedoch wie immer souverän.

Nach der Abfahrt ins Veltlin folgte der Anstieg zum Gavia-Pass (2.621 m). Diese Strecke ist legendär – nicht wegen der Geschwindigkeit, sondern wegen ihrer Enge. Teilweise nur einspurig, ohne Leitplanken, direkt am Abgrund – hier waren Nervenstärke und eine ruhige Hand gefragt. Belohnt wurden die Fahrer mit grandiosen Ausblicken und einem Pass, den man in der R 107-Szene nicht alle Tage fährt.

Am Abend erreichte die Gruppe das kleine Örtchen Presse am See, wo ein stilvolles Hotel und ein köstliches Abendessen warteten.

Tag 3 – Finale über Maloja und Splügen

Der letzte Tag brachte noch einmal alles, was die Alpen an Fahrfreude zu bieten haben. Über den Bernina-Pass ging es zurück Richtung St. Moritz, von dort über den Maloja-Pass (1.815 m) mit seinen 13 aufeinanderfolgenden Spitzkehren ins Bergell. Der Abstieg Richtung Chiavenna ist fahrerisch ebenso spannend wie landschaftlich eindrucksvoll.

Zum großen Finale folgte der Aufstieg zum Splügen-Pass (2.113 m) – einer der technisch anspruchsvollsten Alpenpässe. Die kehrenreiche Auffahrt mit insgesamt





Wochenendausfahrt des R/C 107 SL-Club RT 60 am 2. und 3. August 2025

Die diesjährige Wochenendausfahrt des R/C 107 SL-Club RT 60 führte die 26 Teilnehmer:innen mit 15 Fahrzeugen Anfang August in die reizvolle Landschaft von Rhön und Vogelsberg.



Samstag, 2. August – Sonne, Kurven und Genuss in der Rhön

Pünktlich um 10 Uhr trafen sich die Teilnehmer am Parkplatz der Tropfsteinhöhle in Steinau an der Straße. Das Wetter hätte nicht besser sein können: Sonnenschein, angenehme Temperaturen und ideale Bedingungen für eine Tour mit den Klassikern der Baureihe R/C 107. Nach kurzer Begrüßung und einem kleinen Fahrerbriefing sowie der Übergabe des Roadbooks startete die erste Etappe mit unseren SL/C-Fahrzeugen.

Die rund 70 Kilometer lange Strecke führte über abgelegene, kurvenreiche Nebenstraßen – genau das Terrain, das die Roadster und Coupés lieben. In harmonischem Tempo, mit viel Fahrfreude und sichtbarem Spaß ging es durch die herrliche Landschaft.

Zum Mittagessen kehrte die Gruppe im Restaurant Burg Post auf Schloss Eisenbach ein. In historischer Umgebung wurde köstlich gespeist, bevor es gestärkt weiterging. Am Nachmittag folgte die zweite Etappe von etwa 30 Kilometern nach Fulda. Dort hatten die Teilnehmer die Wahl, das Deutsche Feuerwehrmuseum zu besuchen, den Nachmittag gemütlich in einem Biergarten zu verbringen oder die Fuldaer Altstadt mit ihren barocken Bauwerken zu erkunden. So kam jeder auf seine Kosten. Danach stand noch einmal eine rund 60 Kilometer lange Etappe an, die abermals über idyllische Straßen und zahlreiche Kurven führte. Ziel war das Hotel „Brathähnchenfarm“ in Steinau an der Straße, wo die Fahrzeuge für die Nacht sicher abgestellt wurden. Der Abend klang bei einem gemeinsamen, leckeren Abendessen in entspannter Runde aus. Bei angeregten Gesprächen und regem Austausch über Fahrzeuge, Technik und natürlich auch das Erlebte des Tages wurde es gesellig – ein echter Höhepunkt des Wochenendes.

Sonntag, 3. August – Rhön und Vogelsberg, Regen und ein würdiger Abschluss

Nach einem reichhaltigen Frühstück begann am Sonntag die vierte Etappe mit etwa 95 Kilometern. Leider meinte es der Wettergott dieses Mal nicht gut mit den Teilnehmern: Bereits kurz vor dem Start setzte Regen ein, der die Fahrer jedoch nicht von ihrer Tour abhalten konnte. Trotz nasser Straßen führte die Route durch die beeindruckenden Höhenzüge der Hochrhön bis hin zum Thüringer Rhönhaus, wo das gemeinsame Mittagessen stattfand.

Gestärkt und gut gelaunt ging es anschließend zur fünften und letzten Etappe: rund 90 Kilometer bis nach Schlüchtern. Dort erwartete die Teilnehmer im Café Fabris noch eine gemütliche Kaffeepause, bevor die Ausfahrt offiziell endete. Die Heimfahrt erfolgte individuell, doch die Erinnerungen an dieses Wochenende mit der herrlichen Landschaft bleiben allen in bester Erinnerung.



Dank und Fazit

Ein besonderes Dankeschön gilt den beiden Guides Hans-Jörg Rölle und Volker Ruppel, die die gesamte Wochenendausfahrt mit großem Einsatz und viel Liebe zum Detail geplant und organisiert haben. Von den kurvenreichen Strecken über

die abwechslungsreichen Programmpunkte bis hin zur perfekten Einkehr war alles bestens vorbereitet. So wurde die Wochenendausfahrt 2025 nicht nur ein fahrerisches Vergnügen, sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis, das den Zusammenhalt im Club weiter stärkte.

Schöne Grüße Joachim Beck



Die Provence, die ideale Kulisse für den R 107

Zu meinem runden Geburtstag hat mir meine Frau ein ganz besonderes Geschenk gemacht. Schon beim Anblick des Prospektes, der geführten Oldtimer-Tour von Mercedes-Benz Classic Car Travel (durchgeführt von Nostalgic Driving Experience) sah ich uns im Geiste durch die Lavendelfelder der Provence fahren.

Am 10. Juli 2025 war es dann endlich soweit. Auf dem Flughafen von Marseille wartete schon unser freundlicher Begleiter und shuttlete uns in einer weißen V-Klasse zum Ausgangspunkt unserer viertägigen Tour.

Authentischer geht es fast nicht: Eine alte Mühle, umgebaut zum Hotel (Le Moulin de Vernègues), bot die richtige Kulisse für das Fahrevent. Nach dem Check-in gab es eine Begrüßungsrunde im Hotel, in der wir uns als Team kennenlernen konnten und wir noch viele Informationen zu den Fahrzeugen und zu den Touren bekamen.

Landstraßen der Provence.

Zum Rundum-sorglos-Paket gehörte auch ein besonderer Service. Einer der Betreuer fuhr mit einem Sprinter hinter uns her und hatte auf der Ladefläche ein Ersatzauto, sodass für niemanden die Tour vorzeitig zu Ende sein muss. Gebraucht haben wir ihn nicht, alle Oldies haben perfekt funktioniert. Klar, sind auch Mercedes!

Die erste Route umfasste ca. 30 km und diente zum Eingewöhnen. Über malerische Landstraßen ging es in die pittoreske Altstadt von Pelissanne. Ein wenig bummeln, ein Café oder einen Vin Blanc, natürlich nur



Gülay am Steuer

für den Beifahrer, und schon geht es wieder hinters Lenkrad und wir genießen die Abendsonne im offenen Cabrio.

Am Abend ging es in ein typisches Restaurant in Mallemort, der „Auberge du Vieux village“. Regionaler Wein und Spezialitäten aus der Provence wurden auf einer Terrasse unter einer Pergola aus Weinreben aufgetischt. Schon nach kurzer Zeit waren wir eine eingeschworene Gemeinschaft und freuten uns auf die größeren Touren. Das Beste war, dass keiner mehr fahren musste, da unsere Betreuer uns mit einem Shuttle hin und wieder zurück gebracht haben.

Provence pur heißt es am zweiten Tag. Auf einer herr-



Das Hotel

Insgesamt waren wir 6 Paare, die jüngste Teilnehmerin war 28 und der älteste Teilnehmer 83 Jahre alt. Ein Paar aus den USA kam extra für die Tour über den Teich geflogen. Ein weiteres Paar aus England kam stilecht mit ihrem W 123, 300 TD von Birmingham nach Südfrankreich gefahren.

Danach ging es gleich zum Parkplatz, auf dem die vier Pagoden und sechs R 107, alle vom Typ 280 SL, in teilweisen exotischen Farben, auf uns warteten. Wir teilten uns auf die Fahrzeuge auf und los ging's ins Abenteuer Provence, unterstützt durch Hightech.

Per WhatsApp bekamen wir die Route mit allen Zwischenstopps zugeschickt, die sofort in Google Maps angezeigt wurde. Einmal auf Start gedrückt und schon konnte es losgehen. Ein Sechszylinder nach dem anderen erwachte zum Leben, das alleine war schon ein Genuss. Gang rein und rauf auf die kaum befahrenen

Hotel-Parkplatz





Lourmarin

lichen Serpentinestrecke durch die Alpilles fahren wir in Richtung der Abtei „Saint-Michel de Frigolet“. Die letzten Meter sind flankiert von kleinen Türmchen, die an ein Schachspiel erinnern. Plötzlich ragen die Türme

der Abtei aus den Hügeln. Zeit für einen Abstecher gibt es genug und wir sind beeindruckt von der Anlage.

La Frigolet



Weiter geht es auf ruhigen Landstraßen, dann erreichen wir die Rhône und folgen ihr in Richtung Avignon. Natürlich bleibt auch jetzt Zeit für einen Café auf einem der Marktplätze der vielen wunderschönen Dörfer auf der Strecke.

Am späteren Vormittag gelangen wir nach Avignon, dem Papstsz während des großen Abendländischen Schismas 1309 bis 1423.

Unser Betreuer ist vorausgefahren und hat in der Tiefgarage 6 Plätze für uns wie ein Löwe verteidigt. Eine versierte Führung bringt uns die „Stadt der Päpste“ während eines Stadtrundgangs näher.

Die Nachmittagsstrecke führt nach Nordosten in die Hochprovençe, wo uns der Fahrtwind den Duft blühender Lavendelfelder um die Nase weht.

Betreuer mit Ersatzauto





Einfahrt Arles

Lavendelfelder



Wie abwechslungsreich die Provence sein kann, erleben wir am dritten Tag. Die Fahrt nach Arles gleicht einem Klischee: typisch französische Dörfer, malerische Alleen, einsame Gehöfte und Straßencafés.

Beim Spazieren durch das an der Rhône gelegene Arles, sieht man noch die beeindruckenden Bauten der Römer. Am beeindruckendsten ist sicher das gewaltige Amphitheater: schließlich war die frühere Militärkolonie unter Kaiser Konstantin die Hauptstadt Galliens.

Arles Kolloseum



Ebenso interessant ist das Vorbild für das berühmte Bild „Straßencafé“ von van Gogh's zu sehen: das „gelbe Haus“. Hier verbrachte der Künstler viel Zeit. Die Farben der Provence haben ihn für seine Meisterwerke inspiriert.



Gelbes Haus van Gogh

Nur eine halbe Autostunde entfernt befuhren wir den Nationalpark Camargue mit seiner einzigartigen Flora und Fauna. Von einer der hölzernen Aussichtsplattformen sah man die hier beheimateten gleich-

Unser Team



namigen Wildpferde im Sumpf grasen.

Der vierte und leider schon der letzte Reisetag. Wir überqueren den Fluss Durance. Anschließend führt uns die Route über Lourmarin entlang der Schlösserstraße des Luberon mit vielen Kurven und spektakulären Ausblicken. Von Bonnieux aus geht es nach Apt, wo der Naturpark Luberon beginnt. Hier sehen wir reizende Lavendelfelder und können nicht widerstehen, mit unseren Oldtimern mitten hinein zu fahren. Was für ein Bildmotiv!

Noch ein letztes gemeinsames Mittagessen in der „La Bergerie“ in Maubec und dann heißt es leider schon wieder Abschied nehmen. Wir hatten vier wunderschöne Tage, viele herrliche Eindrücke, ein unbeschreibliches Team-Gefühl, nette Gespräche, grandiose Betreuer und natürlich als Highlight den unvergleichlichen R 107. Fahrspaß pur!

Michael Kristeller

Oldtimerausfahrt mit einem Welsh!

Heute möchte ich über eine Leidenschaft meines Herrchens berichten, die ich neben der jagdlichen Passion mit ihm teile: Ausfahrten mit seinem Oldtimer, gerne auch über mehrere Tage, weil wir dann in Hotels oder Gasthöfen übernachten, die alle hundefreundlich sind und in denen ich richtig verwöhnt werde.

Diesmal ging es nach Luxemburg zum 25. Jubiläum des dortigen Mercedes-Benz Clubs. Herrchen und ich haben uns vor Jahren mit Mitgliedern dieses Clubs während einer Oldtimer-Rallye in der Schweiz befreundet und so war es für uns eine Ehrensache, der Einladung zu folgen. Der Club hat zur Feier des Jubiläums eine mehrtägige Ausfahrt durch das Großherzogtum vom 3. bis 7. Juli 2025 organisiert.

Also flink die Koffer gepackt, wobei ich akribisch darauf achte, dass Herrchen von meinen Sachen nichts vergisst. Futter in ausreichender Menge, die beiden Faltreisenäpfe, die abwaschbare Gummimatte für die Näpfe, meine Reisekuscheldecke, mein Knutschäffchen und dass mir auch frisches Wasser in die Charly-Box vor der Abfahrt kommt, Herrchen trinkt ja auch kein abgestandenes Wasser oder schales Bier. Am Abend vor der Abfahrt standen also die beiden Reisetaschen von

Herrchen und Frauchen und mein Korb im Flur und ich war mir nicht so sicher, wo ich schlafen sollte, an meinem Stammplatz oder besser vor den Reiseutensilien, damit mich die beiden nicht vergessen.

Am nächsten Morgen ging es dann nach einem leichten und kleinen Frühstücksnapf für mich schon zeitig los, damit es nicht zu heiß bei der Anreise wird, schließlich sind es fast 450 km von Franken nach Luxemburg und mit dem Oldtimer ist Herrchen entspannt und gemütlich unterwegs. (Petrus meinte es aber gut mit mir als Welsh, sowohl bei der Anreise als auch bei der Rückreise versteckte er die Sonne hinter Wolken und die Temperatur war sehr angenehm). Am späten Mittag, nach einer staufreien Fahrt und zwei Pipipausen für mich, parkten wir auf dem Hotelparkplatz. Ich habe mich richtig gefreut, Herrchens Freunde wiederzusehen, wurde auch ausgiebig gestreichelt und nach der Registrierung für die Ausfahrt bezog ich mit meinen Alphetieren unser Hotelzimmer, schön



kühl durch die Klimatisierung, und Herrchen baute mir in einer Ecke des Zimmers meine Sachen auf. Endlich gab es auch eine anständige Portion Nassfutter in den Napf. Ich zog es aber erst einmal vor, eine Mütze voll Schlaf zu nehmen, schließlich bin ich als offizielle Vigilanzassistentin auf dem Beifahrersitz die letzten Stunden voll gefordert gewesen und nicht nur Herrchen ist von der Fahrt müde. Also eine Runde Kontaktliegen mit etwas Schlaf für uns beide.

Vor dem Schloss Vianden - Bild: Philippe de Gruiter





Luxemburg Stadt Durchfahrt - Bild: Mercedes Benz Club Luxemburg

Am späten Nachmittag sammelten sich alle Teilnehmer in dem Foyer des Hotels, der Clubpräsident sprach eine kurze Begrüßung und gab die ersten Informationen über den Ablauf und die Organisation der Ausfahrt. Danach stiegen wir in zwei Busse und fuhren nach Remich an der Mosel. Herrchen erzählte mir, dass es auf ein Ausflugsschiff geht. Nach einer kurzen Fahrt stiegen wir direkt am Landungskai aus und zu meiner Freude gab es da massenweise Gänse. Ich habe aber besser (Herrchen hat mich zuvor auch kurz unnötigerweise ermahnt) die wohlgezogene Welsh Hündin gegeben, die nicht auf ihre jagdliche Brauchbarkeit bestanden hat. Schnell drängelte ich mich über die kurze Landungsplanke an Bord, nur um da festzustellen, dass zwar für die ganzen Menschen ein Aperitif gereicht wurde, aber keiner mir ein Leckerli zur Begrüßung anbot. Fremdmenschen halt. Herrchen hob mich jetzt hoch und trug mich auf das Aussichtsdeck, das von der Abendsonne goldig beschienen wurde, und wir besetzten einen Tisch an der Reling. Zu uns gesellten sich zwei nette Menschen, die mich schon im Hotelfoyer ausgiebig durch gestreichelt hatten. Als das Deck schließlich gut besetzt war, gingen Stewards mit Getränken von Tisch zu Tisch und plötzlich stand auch einer mit einem Napf frischem Wasser neben mir und fragte Herrchen, ob ich Wasser möchte. Dumme Frage! Natürlich!

Das Schiff legte vom Landungskai ab und wir glitten Richtung Süden flussaufwärts. Die Sonne ging langsam unter und meine Menschen genossen anscheinend die Aussicht. Ich habe weniger gesehen, da die Reling auch noch zu hoch war, wenn ich mich auf die Hinterbeine stellte. Nach einer geraumen Zeit wurde die Gesellschaft auf das Deck darunter gebeten, wo das Abendessen eingedeckt war. Herrchen klemmte

sich mich wieder unter den Arm und wir kletterten vom Aussichtsdeck hinab. Unten bekam ich sofort wieder von einem netten Steward einen frischen Napf mit Wasser. Meine Menschen bekamen auch Wasser und durften zwischen verschiedenen Weinen auswählen. Der Abend wurde ziemlich lang für mich, schließlich bekam ich kein 3-Gänge-Menü (Herrchen hat mich nur etwas zur Genossin gemacht, weil er mir von der Vorspeise und vom Hauptgang etwas abgab), zu allem Überflus stieg mir noch ein Steward auf den Schwanz, als ich tief geschlafen hatte und er den Kaffee servieren wollte. Der Kerl konnte von Glück sagen, dass ich wohlgezogen bin und die Beißhemmung bei mir funktioniert, aber sein Hosenbein hatte ich schon im Fang, man muss als Welsh Terrier auch erzieherisch auf seine Umgebung wirken. Später legten wir wieder in Remich an (die Gänse waren noch da) und mit den Bussen fuhren wir zurück ins Hotel. Meine Menschen sind gleich ins Bett gegangen und ich habe mich auch sofort eingekuschelt.

Am nächsten Morgen war früh Wecken. Herrchen ist mit mir zur Morgengassirunde aufgebrochen, zu der ich aber eigentlich keine Lust hatte. Der Frühstücksraum war wesentlich interessanter. Also einen schnellen Pipi und einen Expressstink und ab zurück ins Hotel. Wer natürlich noch nicht fertig war, war Frauchen. Also warten, Herrchen meinte zu mir, dass wir die Zeit auch noch mit Spaziergehen hätten nutzen können. Irgendwie hat Frauchen recht, dass er manchmal nervt. Endlich ging es zum Frühstück. Mit meinen süßen Rehäuglein schnitt ich Herrchen fünf Scheiben Schinken aus den Rippen (vulgo von seinem Teller).

Nach dem Frühstück versammelten sich alle Teilnehmer am Parkplatz, Herrchen und Frauchen planten Herrchens Oldtimer ab, der Clubpräsident hielt eine

kurze Begrüßung und gab noch weitere Informationen zum Ablauf bekannt und dann ging es auch schon los, am Start reichte eine Helferin drei Flaschen Wasser ins Auto (für jeden Insassen inklusive mir eine eigene Flasche).

Über viele kleine Straßen, teils wunderschön schattige Alleen, mäanderten wir durch den Westteil von Luxemburg, fuhren an der Residenz des Großherzogs in Berg vorbei und durch Esch-sur-Sure, wo an dem Parkplatz der Staumauer für das Wasserkraftwerk eine Pipipause gemacht wurde. Frisches Wasser für mich und eine Runde Geländeerkundung, bevor es weiter durch die abwechslungsreiche Landschaft im Norden des Herzogtums ging. Leider gab es hier weniger Bäume am Straßenrand und auch weniger Wald, durch den Straßen verliefen, weswegen Frauchen mich mit einem Handtuch vor der Sonne schützte. Mittags war Rast in Huldange im Restaurant „K“. Das Essen war so üppig, dass ich fast die Hälfte von Herrchens Pullardenbrust abstauben konnte. Oldtimerausfahrten sind einfach toll.

Nach der Mittagspause führte die Fahrt durch den Naturpark Our. Hier gab es wieder mehr Bäume und es war schön angenehm auf dem Schoß von Frauchen. Die Straßen waren teilweise ziemlich eng und es gab Abfahrten in kleine Schluchten und Aufstiege mit richtigen Serpentinaen, und vor dem Schloss Vianden wurde ein Foto von uns im Oldtimer mit dem Schloss im Hintergrund gemacht. Weiter ging es anschließend gemütlich zurück ins Hotel, wo wir am späten Nachmittag eintrafen. Herrchen war nach 92 km der beiden Etappen müde, aber es blieb nicht viel Zeit, weil für den Abend noch eine Besichtigung von Luxemburg Stadt geplant war und später ein gemeinsamer Restaurantbesuch.

Also machten sich meine Menschen kurz frisch und wir saßen dann in dem Bus, der die Führung auf Deutsch erhalten sollte, da meine Menschen kein Französisch gelernt hatten. Zur Überraschung meiner Menschen führte die Tour jedoch nicht durch die Altstadt, sondern durch das Neubauviertel mit all den Gebäuden der Europäischen Union, die in den letzten Jahren errichtet worden waren. Zwar interessant, aber anstrengend. Gegen 20 Uhr hielt der Bus endlich vor dem Restaurant Steinmetz in Bech. Die Bedienungen in Luxemburg sind wirklich auf Draht, kaum waren wir auf der Terrasse und die Menschen hatten ihren Aperitif, bekam ich auch schon einen Napf mit frischem Wasser, der Napf war sogar aus Porzellan und hatte einen Pfotenabdruck auf dem Boden. Meine Menschen unterhielten sich mit ihren neuen Bekannten und ich wurde wieder ausgiebig gestreichelt, was ich genoss, schließlich ist man als Welsh Terrier chronisch unterstreichelt.

Später wechselte unsere Gesellschaft in den Saal im ersten Stock und es wurde ein Vier-Gänge-Abendmenü serviert und ich bekam einen neuen Napf mit Wasser. Der Abend verging dieses Mal ohne Tritt auf meinen Schwanz, aber es zog sich und wir kamen erst nach Mitternacht ins Bett.

Am nächsten Tag waren meine Menschen etwas aufgeregt und sprachen davon, dass sie verschlafen hätten und man sich sputen müsse. Anscheinend war gerade der Start für die Vormittagsetappe und meine Herrschaften lagen noch in den Betten. Hilft aber alles nichts, wenn die so dumm waren und keinen Wecker gestellt hatten. Erst ist Waschen und Anziehen, Gassigehen mit mir und gemeinsames Frühstück angesagt, schließlich ist Verschlafen kein Grund, mich um mein Schinkenfrühstück zu bringen. Als wir alles abgearbeitet hatten und auf dem Parkplatz ankamen, stand Herrchens Oldtimer als einziger noch auf dem Parkplatz und die anderen hatten 1 1/2 Stunden Vorsprung. Herrchen studierte die Karte und schlug vor, über die Autobahn die Strecke abzukürzen, um die Gruppe an der Moselstraße wiederzutreffen. Ich merkte ihm aber deutlich an, dass er sich ärgerte, nicht über die kleinen Sträßchen nach Echternach kurven zu können und anschließend an der Mosel entlangzufahren. Als altem Panzergrenadier passte sein Timing, und wir trafen auf die Gruppe auf Höhe Machtum und fädelten uns zwanglos ein.

Die Mittagspause war in der Sektkellerei St. Martin. Für uns war es herrlich, im Garten unter schattigen Sonnenschirmen eingedeckt, und wir hatten einen wunderschönen Blick auf die Mosel und auf die davor abgestellten Oldtimer der Teilnehmer. Heute am Samstag waren noch viele weitere Mitglieder des gastgebenden Clubs mit von der Partie, sodass ein großes Gewusel auf der Terrasse war und ich mich vorsichtshalber (der Tritt auf den Schwanz war nicht vergessen) unter den Stuhl von Frauchen zurückzog. Auch in diesem Lokal bekam ich unaufgefordert einen großen Napf mit frischem Wasser vor die Schnauze ge-



Lara Vigilanzassistentin - Foto H. Gloger

stellt. Luxemburg werde ich mir als sehr hundefreundliches Land merken. Herrchen und Frauchen standen dann immer wieder auf, um sich etwas zum Essen zu holen. Es gab ein Drei-Gänge-Buffer, und mein Herrchen schlug zu meiner Freude beim gegrillten Lachs zu, was immer bedeutet, dass ich die leckere Fischhaut abbekomme. Menschen wissen einfach nicht, was gut schmeckt.

Nach zwei Stunden Pause brachen wir zur Schlussetappe auf. Es ging zuerst Richtung Süden entlang der Mosel, bevor die Route nach Westen abbog und Herrchen nicht aufpasste und sich verfuhr. Ich war unschuldig, da Karten- und Roadbooklesen nicht zu meinen Kernkompetenzen gehörten. Aber Herrchen bemerkte seinen Fehler schnell und wir waren dann wieder auf der richtigen Spur. Die Rückfahrt führte über schattige Alleen, vorbei an Feldern, die abgeerntet wurden und schließlich rollten wir durch die Vororte in die Altstadt von Luxemburg, wo unser Wagen in einer Spitzkurve mit nettem Hintergrund noch einmal fotografiert wurde. Auf dem Rückweg zum Hotel tankte Herrchen den Wagen für die morgige Rückfahrt auf.

Im Hotel rollte ich mich erst einmal gemütlich ein und schlief eine Runde, während sich meine Menschen für die Abendgala heraussputzten. Vorher aber führte ich Herrchen über den Parkplatz, damit er auch etwas sich die Füße vertreten konnte, bei der Gelegenheit erledigte ich auch meine Geschäfte und dann ging es in den großen Festsaal des Hotels, in dem viele runde Tische standen und auch ein schönes sehr altes Mercedes Cabrio mit polnischen und luxemburgischen Standern. Herrchen erzählt mir, dass das Fahrzeug einst im Besitz der polnischen Botschaft und im Originalzustand restauriert worden war.

Ich muss wohl nicht mehr erwähnen, dass ich, so-

bald wir unsere Plätze an einem der Tische eingenommen hatten, auch schon einen Wassernapf bekam. Sehr aufmerksam, leider stieg im Verlauf des Abends einer der Kellner voll ins Nöpfchen, aber ich bekam sofort Ersatz. Während des Essens gab es viele Grußworte und eine Preisverleihung für alles Mögliche, bedauerlicherweise aber nicht für den schönsten teilnehmenden Hund, der außer Frage an mich gegangen wäre. Herrchen hatte extra Leckerli für mich mitgenommen, sodass ich zwischen den Gängen auch etwas zu knabbern hatte. Später bin ich unter dem Tisch eingeschlafen, während der Festabend weiterging und auch noch das Tanzbein geschwungen wurde. Weit nach Mitternacht kamen wir wieder auf unser Zimmer, wo ich gleich weiterschliefe.

Am nächsten Morgen packten meine Menschen alle Sachen wieder ein, ich passte auf, dass mein Schmusseäffchen nicht vergessen wurde und endlich ging es zum Frühstück. Herrchen hat den Schinken auf seinem Teller nicht vergessen. Frauchen ist bezüglich meines Frühstücks ein Totalausfall, Obst und solche Sachen. Das Frühstück dauerte heute länger, weil Herrchen und Frauchen sich von vielen anderen Menschen verabschieden mussten und ich wurde dabei auch immer herrlich gestreichelt.

Zur Mittagszeit war dann alles erledigt und das Auto beladen und es ging los für die Rückfahrt. Es regnete bis weit in die Pfalz und es war angenehm kühl und mit den nötigen Pausen für mich kamen wir ohne Stau nach fünf Stunden zurück nach Hause, Herrchen meinte, dass es ein schöner Ausflug war, ich hätte mir noch etwas mehr Schinken morgens gewünscht.

Lara, Welsh-Terrier
Dr. Hubertus Gloger, SL Fahrer



MERCEDES-BENZ CLASSIC MOTORENÖL

Das original Motorenöl der Mercedes-Benz Fahrzeugsammlung.

Speziell entwickelt, bietet es eine erhöhte Dichtungsverträglichkeit sowie besonderen Schutz vor Verschleiß und Motorkorrosion – selbst bei längeren Standzeiten. Ab sofort erhältlich bei autorisierten Vertragspartnern, bei Ihrem Classic Partner und im Mercedes-Benz Classic Center.

Ab 19,98€*

*Unverbindliche Preisempfehlung.
Verfügbar in zwei Viskositäten und Größen.



Jetzt
Classic Partner
finden

Mercedes-Benz

Techniktag des RT 45 im April 2025

Veranstaltungsort war wieder bei unserem Technikreferenten Dirk, in seinem Betrieb im Königreich (Bochum) Stiepel. Zur Verfügung standen uns eine Halle mit Hebebühne, eine Hebebühne im Außenbereich, eine Halle mit für uns abgeschalteter Waschanlage und ein Außenstellplatz

In diesem schönen kleinen Betrieb haben wir also alle Möglichkeiten, die wir benötigen, und es verhungert und verdurstet niemand.

Bei bestem Wetter trafen sich eine halbe Stunde vor den Teilnehmern die Techniker und Helfer zur Durchsprache der Details und zum Aufbau der Stationen.

Um zehn Uhr waren dann alle Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen vor Ort. Nach kurzer Begrüßung wurde dann die traditionelle „Morgenandacht“ zu den Verhaltensregeln, der Aufteilung auf die Stationen und dem zeitlichen Ablauf gehalten.

Unser Clubmitglied rechts im Bild sieht nur so aus, als würde er Zahnschmerzen bekommen. Sein Fahrzeug befand sich in einem mittlerweile tadellosen Zustand!

Wie immer wurden Wochen vorher die Checklisten zum Fahrzeugtyp und Zustand sowie zu Sonderwünschen den Teilnehmern zugesandt. Es konnten also Arbeiten benannt werden, die der jeweilige Fahrzeugbesitzer sich nicht alleine zutraut und nun unter Anleitung ausführen kann.

Das bedeutet natürlich auch, dass, wer bis zum Stichtag keine ausgefüllte Checkliste mit Sonderwünschen zurückgeschickt hatte, diesbezüglich nur noch in der allgemeinen Durchsicht berücksichtigt wurde. Seit Jahren werden die Techniktage des RT 45 mit Workshop-Charakter abgehalten. Das bedeutet, der Selbstschraubanteil steigt seit Jahren stetig an. Seitens

Morgenandacht



Checkliste

der Teilnehmer wird auch seit Jahren gefordert, weiter in die Details zu gehen und kompliziertere Arbeiten selbst unter Anleitung durchzuführen.

Am Außenstellplatz haben die Teilnehmer in selbstorganisierter Gruppenarbeit anhand von bereitgestellten Unterlagen z. B. die Verdeckmechanik geschmiert und die Ablauföffnungen in der Karosserie auf Freigängigkeit geprüft. Auch wurde hier ein Umbau der Hauptscheinwerfer von H4 Leuchtmitteln auf LED durchgeführt.

In der Waschhalle hatten wir einen Tisch mit Messgeräten, z. B. für die Batterie, die Bremsflüssigkeit, und



Waschhalle und Besuch anderer Oldtimerfahrer



so weiter, aufgebaut. Unter Anleitung hat dann jeder Teilnehmer die Messungen selbst durchgeführt. Hier wurden von den teilweise anfangs ungläubigen Teilnehmern selbst dann zu niedrige Ölstände im Automatikgetriebe und im Motor festgestellt. Dazu mein kleiner Merksatz: Wenn das Auto unten überall tropft, wird es wohl von oben kommen und irgendwann zu wenig drin sein! (Dass ein altes Auto dicht sein kann, wurde schon anhand des '73er 450 SL vom Schreiber dieses Berichts gezeigt.) Auch wurde ein externer Lichtmaschinenregler der 1. Serie entdeckt, dessen Ladespannung wesentlich zu niedrig war. Die Lichtmaschinenregler der ganz frühen 107er sind nicht in der Lichtmaschine mitsamt der Schleifkohlen eingebaut, sondern extern auf der Beifahrerseite neben dem Kühler.

Das vereinfacht den Tausch des Reglers, macht einen Tausch der Schleifkohlen aber zur anspruchsvollen



Wechsel der Bremsflüssigkeit



Zündkerzenwechsel



Überprüfung der Zündanlage am Werkstattstester



Überprüfung der Zündanlage am Werkstattstester

Arbeit, da die Lichtmaschine dafür ausgebaut und zerlegt werden muss.

Unser Treiben wurde von einigen anderen Oldtimerfahrern entdeckt und wir bekamen mehrfach Besuch. Es entwickelten sich Benzingespräche mit Gleichgesinnten anderer Baureihen und Marken. Auch das ist ein guter Beitrag zur Außenwirkung unseres Clubs! Und während wir alle da so geschäftig arbeiten oder mit Gleichgesinnten sprechen, fährt bei schönstem SL-Wetter der RT 47 offen an uns vorbei. Sie hatten bestimmt eine wunderschöne Ausfahrt vorbei am in der Nähe gelegenen Kemnader Stausee ...

Die Außenbühne wurde u. a. dafür genutzt, den Sonderwunsch des Wechsels der Bremsflüssigkeit bei einem 300 SL zu erfüllen.

Am 280 SL unseres RT-Leiters Andreas wurde als Sonderwunsch der Wechsel der Zündkerzen mit verschiedenen Werkzeugen und das richtige Handhaben eines Drehmomentschlüssels geübt. Das einfache Werkzeug aus den üblichen günstigen Werkzeugkoffern erwies sich erwartungsgemäß als nahezu unbrauchbar. Das Ausblasen der Zündkerzenschächte zur Reinigung vor dem Herausdrehen der Zündkerzen hatten nicht alle Teilnehmer auf dem Schirm. Wer hier auf seine Ventildeckeldichtung vom Auslieferungstag vertraut,

wird mit Öl gesprenkelt. Deshalb gingen einige der Anwesenden schnell auf Abstand. Auch wurden mehrere Methoden zum Herausdrehen der Kerzen vorgestellt. Manche der Zündkerzen sind bei so manchem SL seit Jahrzehnten im Kopf, also Vorsicht!

Der zeitaufwändigste Teil war der Sonderwunsch nach der Einstellung der Zündung an einem der ältesten Fahrzeuge im RT, einem 350 V8 D-Jet von 1972. Dieser litt seit dem Erwerb durch Ludger 2020 an großem Durst, schwachen Fahrleistungen und einem schlechten Leerlaufverhalten, gepaart mit Aussetzern. Nach mehreren kleineren Maßnahmen im Vorfeld sollte beim Techniktag der große Motortester von Dirk für den finalen Abschluss genutzt werden.

Der in der Erstausrüstungsliste von Bosch aus dem Jahr 1972 benannte Zündverteiler 0231401001 wurde anscheinend mal durch einen anderen verfügbaren Verteiler ersetzt. Dies fiel bereits beim Schrauber-Herbsttreffen 2024 in Bochum auf, konnte da aber nicht abschließend auf Richtigkeit geklärt werden. Die Recherche durch uns ergab: Es ist ein verwendbarer Ersatztyp 0231402008 mit leicht anderer Kennlinie und einer doppelten Vakuumdose anstelle der einfachen. Schließwinkel und Zündzeitpunkt lagen vor der Einstellung jenseits von Gut und Böse, nur 25° Schließ-

winkel und 27° Frühzündung bei 3000 U/min. Damit wird die Zündspule nicht lange genug aufgeladen, und die schwache Zündung des Gemisches setzt viel zu spät ein. Das führte zu einem zügellosen Trinkverhalten mit gleichzeitiger, kaum wahrnehmbarer Beschleunigung des kleinen 3,5 l V8. Bei der Einstellung des Unterbrecherkontaktes wurde noch die falsch aufgesetzte Verteilerkappe entdeckt und deren Position korrigiert.

Die Einstellungen auf die im WIS benannten Werte sind dann mit 30° Schließwinkel und 33° Frühzündung fast exakt getroffen worden und bieten noch leichtes Optimierungspotenzial.

Abschließend wurde noch der Leerlauf-CO Gehalt eingestellt. Dies wird bei der D-Jetronic ausschließlich am Poti des Steuergerätes im Beifahrerfußraum eingestellt. Wer sich auf falsche Ratschläge zur Einstellung an der Drosselklappe, an deren seitlichem Schalter oder sonst was verlässt, baut sich eine anständige Baustelle. Auch die dicke Schraube am Zusatzluftschieber ist hier für die Einstellung der Leerlaufdrehzahl, und nicht für die Gemischeinstellung.

Besonderer Dank geht an das Helferteam Heiko, Jürgen, Arne, Andreas und nicht zuletzt an die Gastgeber Elvira und Dirk!

Thomas Langer, RT 45

Der RT 70/73 und RT 716 Techniktag bei der SML-Cargroup

Zum zweiten Mal durften wir Gäste zu einem Techniktag bei der **SML-Cargroup** in Eberdingen-Hochdorf sein. Vor Ort wurde es von der Eventmanagerin der SML Cargroup perfekt organisiert und mit dem technischen Team vorbereitet.

Ergänzend zum Bereich der Fahrzeugaufbereitung und Werterhaltung wurde das Portfolio inzwischen um einen technischen Werkstattbereich erweitert. Begonnen wurde mit einer sehr interessanten Betriebsführung durch die Räumlichkeiten der SML-Cargroup.

Die Workshop-Themen waren

- wie wasche ich ein Fahrzeug werthaltend und professionell
- D-Jetronic Aufbau,
- Funktion und Fehlersuche
- K-Jetronic mit demselben Umfang
- Ebi Alarmanlagen

Das Expertenteam der SML-Cargroup und bezüglich der D-Jetronic der Technikbeauftragte Jürgen Borkhart haben dann an 3 Stationen ausführlich über die Themen referiert und natürlich an entsprechendem 107er alles gezeigt.





Sven Ebinger von Fa. Ebi (Hersteller der Alarmanlage, die unser Club auch im Shop anbietet) hat am Ende noch das Sicherheitssystem aktueller Stand vorgestellt und erklärt.

Beeindruckend, was alles hinter einer qualifizierten Fahrzeugwäsche steckt und wie ein professionell aufbereitetes Fahrzeug innen wie außen strahlen kann und maximal geschützt ist.

Der technische Teil des Workshops beinhaltete die Geschichte und den funktionellen Aufbau der beiden Einspritzsysteme, aber auch Prüfungen an den Fahrzeugen und Exponaten unter Einbeziehung von technischen Fragen der sehr interessierten Teilnehmer.

In der Mittagspause wurden wir mit einem warmen Buffet und schmackhaften Salaten in einer der Eventräume der SML-Cargroup verwöhnt. Charmant wurden wir darüber hinaus den ganzen Tag mit Getränken und Kaffeevarianten versorgt. Die sensationellen Event-Räume und Möglichkeiten um im Bedarfsfall den eigenen automobilen Klassiker feiern zu können, runden das Angebot vor Ort ab. Dazu gibt es



noch hochkarätige Fahrzeuge zu kaufen und außergewöhnliche Tourangebote für Ausfahrten. Ein rundherum gelungener Techniktag der RTs 70/73 und 716.

Jürgen Borkhart TB RT70/73/716

PS: Falls jemand am Skript der D-Jetronic interessiert ist einfach melden.

BEYER
KLASSIKER RESTAURIERUNG
seit 1958

Wir bringen Ihren R107 wieder auf die Straße!

KOSTENLOSER
Online-Restaurierungs-Kalkulator
www.klassiker-restaurierung.de



Günter Beyer

Kfz-Meister in 2. Generation
und Fachkraft zur Restaurierung
historischer Fahrzeugkarosserien

Johanna Beyer

Kfz-Meisterin in 3. Generation
und Betriebswirtin



**Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge**

- Restaurierung
- Reparatur
- Rostschutz
- Analyse
- Motor, Vergaser und Fahrwerk
... und vieles mehr ...

Do it yourself

**100.000 Views auf unserem
YouTube-Video-Kanal**



D-96450 Coburg, Vorderer Floßanger 15

www.klassiker-restaurierung.de

Kostenlose Service-Hotline + 49 9561 60528



Von schwebenden Wischerblättern ...

Beim Besuch meines Clubfreundes Omer fiel mir eine Lösung zur Entlastung der empfindlichen Wischerblätter seines von ihm vorbildlich gepflegten SLC auf.

Um den Wischerblättern den ununterbrochenen Anpressdruck der Federn zu ersparen, hat er die Kappen zweier Spraydosen unter die Wischerarme positioniert, die den Anpressdruck aufnehmen und die Wischer-

blätter „schweben“ lassen. Dies ist insbesondere in den Monaten ohne Ausfahrten angezeigt, bleiben so doch die Wischergummis in dieser – oft sehr langen – Zeit „drucklos“.

Da die Spraydosen nun jedoch ohne Kappe waren, und Omer für den Qualitätsstandard und makellosen Auftritt seines Fahrzeugs angemessene Qualitäts-Wischerarmstützen haben sollte, wurde kurzerhand ein geeigneter Träger für den Wischerarm designed ...

... und anschließend mit freundlicher Unterstützung meines stets hilfsbereiten Nachbarn Jupp R. am 3D-Drucker produziert. Das Foto zeigt das Ergebnis, das zwar nicht überlebenswichtig ist für irgendeinen Beteiligten, jedoch danken es die Wischerblätter mit einer längeren Lebensdauer und es eignet sich gut als kleines Mitbringsel u. a. für enthusiastische R/C 107 - Fans.



- ✓ Cabriooverdecke
- ✓ Innenhimmel
- ✓ Persenninge
- ✓ Autoteppiche
- ✓ Zubehör



Cabriooverdecke

originale Qualität | perfekte Passform | Montage durch Sattlermeister

Produktion in Deutschland | Über 30 Jahre Erfahrung am Markt | Hauseigene Sattlerei für Cabriooverdecke
 | Anspruchsvolle Qualität der Materialien | Internationale Stammkunden | Weltweit erster Hersteller mit
 computergesteuertem Zuschnitt für Verdecke

EUROTOP GmbH & Co. KG
 (vormals HÄRTEL Cabriooverdecke)

Kompetente, qualifizierte und ausführliche Beratung am Telefon
 Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Tel. +49 (0) 7022 - 9 32 32 - 0
 Fax +49 (0) 7022 - 9 32 33 - 0

WhatsApp +49 (0)176 / 8 44 41 659

Benzstraße 2
 72636 Frickenhausen, Deutschland

www.verdeck.de | www.eurotop.de

info@eurotop.de

[instagram.com/eurotop.de_soft_tops](https://www.instagram.com/eurotop.de_soft_tops)

[facebook.com/cabriooverdecke](https://www.facebook.com/cabriooverdecke)

Angebotsanfragen und Bestellungen telefonisch, via E-Mail, WhatsApp oder Fax möglich.





Lorinser Classic

RS 90 – DIE ROLLENDE LEGENDE

Der Klassiker ist zurück

Die RS 90 Leichtmetallfelge von Lorinser – eine echte Design-Ikone, die jeden Mercedes Young- und Oldtimer sportlich aussehen lässt.

Sportservice Lorinser Sportliche Autoausrüstung GmbH | Alte Bundesstr. 45 | 71332 Waiblingen | Tel. +49 (0) 7151 136 0 | www.lorinser.com

... und schwarzen Löchern

Der R 107-Fahrer ist mit ihnen vertraut, der C 107-Fahrer eher nicht: Die schwarzen Löcher hinter dem Verdeckkasten des Roadsters, die mehr oder minder häufig den Verschlusszapfen des Verdecks aufnehmen und damit den eigentlichen Zweck ihres Daseins zuverlässig erfüllen.

Da die meisten geneigten Leser jedoch bei trockenem und meist sonnigen Wetter unterwegs sind, bleibt das Softtop im Kasten und das Hardtop im Keller. Das verbleibende Loch ist in dieser Zeit damit nutzlos, jedoch sichtbar und nimmt im schlimmsten Fall noch Insekten, Schmutz oder sonstigen Unrat auf.

Um dies zu vermeiden, war die erste Idee, dort einen kunstvoll geschnitz-



ten Champagner-Korken aus feinstem portugiesischer Korkeiche in Premium-Qualität und lackiert in Wagenfarbe zu platzieren. In Ermangelung von Champagner-Korken aus Korkeiche und in Abwesenheit auch nur ansatzweise vorhandener Schnitzkünste wurde die Idee verworfen und der Zufall bescherte mir Endkappen für handelsübliche, verchromte Rohre. Diese Kappen passen nach marginaler Anpassung mit-



tels Schleifpapier der innen liegenden Kunststofflamellen perfekt in das Loch des R 107. Dabei werden die Lamellen soweit reduziert, bis sich der Stopfen mit so leichtem Druck einsetzen lässt,

dass er nicht beim ersten Schlagloch oder Bahnübergang herauspringt, sich jedoch mit bloßen Fingern wieder entnehmen lässt, sobald das Verdeck geschlossen werden soll.

Die verchromte Kappe harmonisiert hervorragend mit der Chromrosette und wo vorher nur ein schwarzes Loch war, präsentiert sich nun eine komplett und harmonisch geschlossene Verdeckzapfen-Aufnahme. Die Stopfen (mit D: 20 mm) sind über die einschlägigen Bestellplattformen für wenige Cent erhältlich.

Omer Heinecke RT 41 und
Heinrich Langenbach RT 40



Sitzlehne: Die Lehne verstellt sich permanent, ist wackelig und wird auf einmal schief

Ein Alterungsthema, das inzwischen alle 107er betrifft, die Ausprägung ist unterschiedlich, es fängt mit einer selbst-tätigen Verstellung der Lehne nach hinten an, dann stellt man sie eben wieder vor, erst gelegentlich, dann immer öfter. Die nächste Stufe ist stärkeres Wackeln, das dann in eine schiefe/verschobene Lehne mündet (bei meinem Fahrersitz waren das dann ca. 8 cm, da war auch bequemes Sitzen nicht mehr möglich), dann wird es kritisch und auch gefährlich, weil die Lehne dann auch nicht mehr vollständig einrastet.

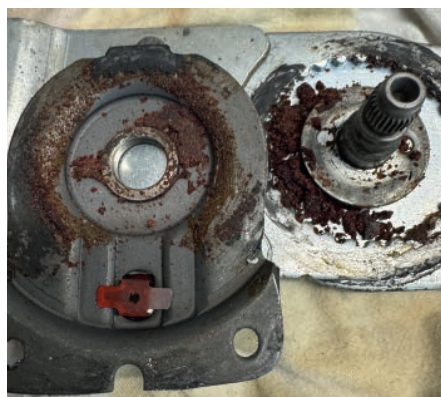
Das Problem liegt in den Reibscheiben der Scharniere, die sich regelrecht aufgelöst haben.

Scharniere gibt es nur noch zum Teil in neu, also eine Seite und das zu gewaltigen Preisen. Und nur eine Seite erneuern hilft aber nicht wirklich weiter.

Die Reparaturlösung kommt dieses Mal nicht von mir, sondern vom Cabriodoc der sowohl die Reparaturteile zu einem erschwinglichen Preis als auch eine gute Reparaturanleitung zur Verfügung stellt. Ich zeige daher nur die Problematik auf und die Umsetzung, die allerdings nur für versierte, handwerklich geschickte Leute geeignet ist.

Schon der Sitzausbau ist nicht ohne, insbesondere wenn man die Höhenverstellung verbaut hat. Der Sitz muss raus, die seitlichen Chromblenden müssen ab – dann kommt meist noch das Problem mit den abgebrochenen Pins, aber dazu habe ich ja eine Reparaturlösung schon mal vorgestellt. Anschließend muss

das Scharnier abgeschraubt werden – gutes Werkzeug ist nötig, die Schrauben sind mit Sicherungsmittel eingeklebt. Dann darf man jeweils 2 Nieten abflexen oder abschleifen und viel Vorsicht walten lassen, wenn man die Nietstifte heraus schlägt – sonst könnten die Nadellager herausfallen, dann wird es doof (ist mir bei einer Seite leider auch passiert), daher ein weißes Tuch unterlegen, dann fängt man die Nadeln auf und kann diese später mit Lagerfett wieder einfügen. Zum Abschleifen der Niete eignet sich eine kleine Flexmaschine mit Fächerscheibe, zum Austreiben der Nietreste eignet sich ein Körner und ein Durchschlag.



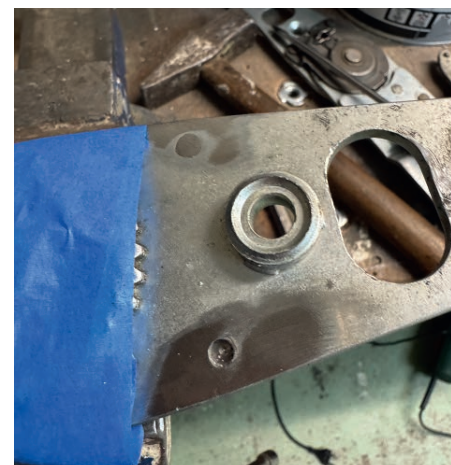
Das Scharnier ist geöffnet, in den 2 Löchern waren die Nieten drin, die später durch Schrauben ersetzt werden. Die braune Pampe war mal die ursprüngliche Reibscheibe, da wird schnell klar da kann nichts mehr bremsen oder reiben.

Der reparierte Sitz muss dann noch in der Lehne links zu rechts synchronisiert werden, bis die unteren Ecken der Lehne wieder gleiche Abstände aufweisen. Die Reparatur lohnt sich, es stellt sich wieder der gewünschte Sitzkomfort ein – die Lehne ist jetzt wieder sehr stabil.

Da ich mich nicht mit fremden Federn schmücken möchte, weise ich auf die eigentliche Quelle der Reparaturhinweise hin. Ich mache hier keine Werbung, sondern weise auf eine gute und günstige Reparaturidee hin, zu der es aktuell keine Alternative gibt: <https://107doc.de/technik-blog/91-fahrersitze/sitzbeschlagnahme>

Der Reparatursatz vom Cabriodoc für beide Sitze beinhaltet Reibscheiben in unterschiedlicher Stärke, um das Axialspiel herauszunehmen und Schrauben als Nietenersatz.

Viel Spaß beim Reparieren, es lohnt sich wirklich.



abgeschliffene Niete (mit dem blauen Krepp verhindert ich das Herausfallen des Lagers)



alles wieder mit Schrauben und Muttern montiert



Hier sieht man den Versatz der Lehne sehr deutlich, ein angenehmes Fahren ist da nicht mehr möglich, rechts unten steht die Lehne ca. 8 cm zu weit vorn. Auch wackelt dann alles und rastet nicht mehr ein. Für die Fahrsicherheit ist das dann ein richtiges Problem.

Rolf Keicher
Typreferent R/C 107

MESSE BERLIN



Clubmitglied
seit über 15 Jahren.
Besuchen Sie uns auf
www.motorform-shop.de



! NEU !

Jetzt unseren YouTube-Kanal
kostenlos abonnieren !
www.youtube.com/@motorform

Subscribe to our YouTube
Channel now !



10%
CLUBRABATT
im Webshop

MOTORFORM - Hochwertige Ersatzteile und Zubehör für Ihren SL und SLC

Tel. 033277 322420

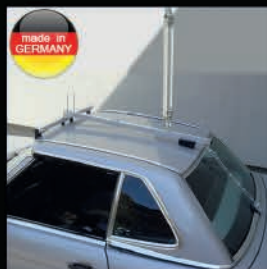
eMail: info@motorform.com



Hardtopständer
made in Germany



Originalgetreues Holz
mit perfekter Oberfläche



Hardtoplifsysteme
verschiedene Varianten



Armaturenbrettrestaurierung
Vinyl in korrekter Narbung



Dichtungen
in Original-Qualität



Stoßstangen
in Originalqualität



Windschotts
in mehreren Ausführungen



Tachoscheiben
aus geprägtem Blech



Sonnenblenden
in vielen Farben



Ganzgaragen
für drinnen und draußen

MOTORFORM - Adolf-Damaschke-Str. 56-58 - 14542 Werder (bei Berlin) - Tel. 033277 322420

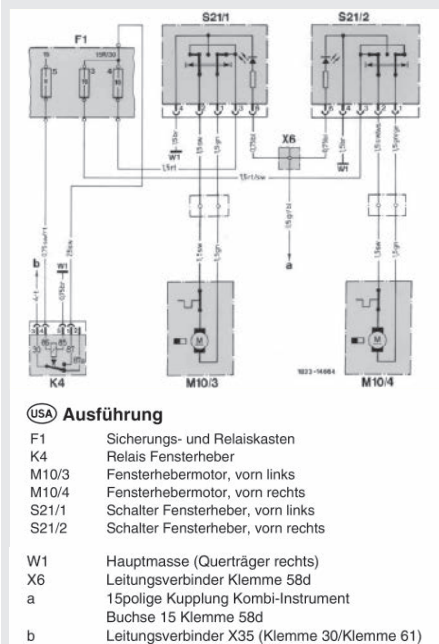
Alle Fragen und Antworten stammen aus der E-Mail-Technik-Liste. Für die An- und Abmeldung zur Technikliste ist folgender Link aufzurufen: <https://email.107sl-club.com>. Nach der Anmeldung erhält der Absender eine Antwort E-Mail auf die angegebene E-Mail-Adresse mit dem Hinweis, die Anmeldung zu bestätigen. Nach erfolgreicher Bestätigung werden die Bedienungsanleitung und die Nutzungsbedingungen der Liste zugestellt.

Mindestangaben: • Name • Vorname • Mitgliedsnummer • Fahrzeugtyp • Fahrgestellnummer
Ohne diese Angaben wird ihre Anfrage nicht bearbeitet!

Fensterheber rechts funktioniert nicht

Moin,
Ich fahre einen R 107 US 560SL, BJ 1986. Nun funktioniert auf einmal der rechte Fensterheber nicht mehr. Auf der Fahrerseite (links) funktioniert er.
Was habe ich bis jetzt geprüft:
1. Schalter ist i.O.
2. Sicherung ist i.O.
Die Türverkleidung habe ich gerade ausgebaut und auf beiden Kontakten (Schraubklemmen) – siehe Foto – volle Bordspannung bei eingeschalteter Zündung (ohne Betätigung des Schalters) gemessen.
Ich bin sehr dankbar für Tipps
Herzliche Grüße aus Norden André

Hier ist der Schaltplan für US-Fensterheber, so einfach lässt sich das nicht messen, ich vermute daß die Kontakt korrodiert ist, defekter Motor ist eher sehr selten. Sicherung 3 und deren Aufnahme sauber machen leicht anschmiegeln, dasselbe beim FH-Schalter, alle Kontakte reinigen und saubermachen, anschmiegeln. Und das gleiche nochmal beim Relais. Auch mal die beiden FH-Schalter tauschen, kommt auch vor daß die Korrosion im Schalter selbst ist, das lässt sich damit feststellen, wenn ja auseinanderbauen und reinigen. Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher



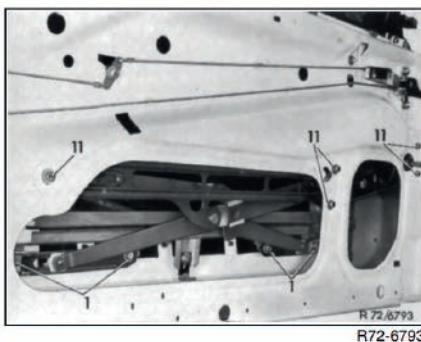
Danke für den Schaltplan.
Ich habe nochmals alles überprüft und am Motor (an den Klemmen) kommt Spannung an – also je nach Schalterstellung ist die Polarität dann vertauscht... Dann müsste es ja der Motor sein.... Oder dort etwas korrodiert... Wie geht der auszubauen...? André

Ja dann dürfte sich der Motor verabschiedet haben oder auch die Kontakte korrodiert. Hier die Anleitung aus der (verbotenen) WIS, der Motor ist da am Fensterheber dran

Ausbauen

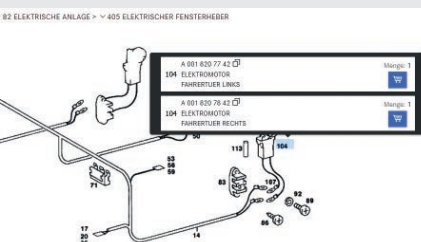
- 1 Türbelag ausbauen (72-100).
- 2 Türfolie abnehmen.

- Anm.:** Bei elektrischem Fensterheber: Anschlüsse am Kabelverbinder lösen.
- 3 Die Schrauben (1) an der Fensterhebeschiene herausdrehen.
 - 4 Scheibe hochziehen und mit einem Keil festklemmen.
 - 5 Die Schrauben (11) entfernen und Fensterheber herausnehmen.



Einbauen

- 6 Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- 7 Anschließend ist das Kurbelfenster einzustellen (72-195).



verschraubt. Auf dem letzten Bild aus der Teileinfo sieht man auch nochmal die elektrische Trennstelle, erst mal da prüfen. Teilenummer rechter Motor A0018207842, gibt's bei Mercedes natürlich nicht mehr, aber im Netz ist der noch zu finden. Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

Längsträger vorne korrodiert

Hallo Zusammen,
ich interessiere mich für einen 300SL mit geringer Laufleistung. Bei einer eindringlicheren Besichtigung habe ich mit dem Endoskop festgestellt, dass trotz einer Laufleistung unter 50.000km die Längsträgerendstücke vorne gammeln. Im Beispiel findet Ihr Fotos von der rechten Seite. Links ist es unwesentlich besser. Ein Bekannter hat gemeint, dass der Rost am Besten mit einem Laser entfernt werden sollte. Anschließend Behandlung mit Seif fett (wenn noch genügend Blech vorhanden ist). Hat schon jemand Erfahrungen damit gemacht? Kennt Ihr einen zuverlässigen Laserspezialisten im Raum München oder Frankfurt?

Vielen Dank im Voraus für Eure Rückmeldungen.
Ich hoffe das ist ein Thema für die Technikliste. Beste Grüße Martin

Hallo Martin,
Ich kenne das Verfahren nicht. Ich fürchte aber, dass deine Fundstücke leider nur die Spitze des Eisbergs sein könnten und du um ein konventionelles Aufmachen und

ggf. tiefergehendes Sanieren nicht herumkommen wirst. Viel Erfolg Frank

Von dieser Firma hatten wir letztes Jahr eine Laser-Vorführung im Rahmen unseres Techniktages
<https://rostschutzklinik.de/>

Allerdings kann ich mir nicht vorstellen daß Laser im Längsträgerinnenraum funktioniert da der Laserkopf zu groß ist, vielleicht haben die aber eine passendere Methode.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher

Hallo Herr Sommer, hallo liebe Listianer, ich kann zwar zur Beseitigung dicker Korrosionsschichten in einem unzugänglichen Hohlprofil keine Tipps geben, aber die Frage, ob das ein Thema für die Technikliste ist, kann ich dahingehend beantworten, dass es kluge Vorbeugemaßnahmen zur Verhinderung und Einbremsung dieser Schäden gibt.

Der Hersteller hat mit 4 dicht schließenden Verschluss-scheiben (Foto Original Verschluss Scheibe 1) dafür gesorgt, dass kein Spritzwasser von unten in die Längsträger eindringen kann. Es ist ihm aber nicht gelungen, bei Regenfahrt oder Wagenwäsche das Eindringen von Wasser in die Längsträger von oben zu verhindern. Somit fährt in vielen 107ern Brackwasser in den versteckten „Kleintanks“ spazieren. Und was die Brühe unabhängig von den Fahrleistungen anstellen kann, zeigen Ihre Endoskop-Fotos.

Welche vorbeugende Maßnahme passt zu mir?

Da ich das Eindringen von Wasser nicht verhindern kann, lasse ich es wieder heraus, indem ich alle 4 Verschluss-scheiben ersatzlos entferne. Diese Maßnahme stellt für Fahrten bei Schneematsch und Auftaumitteln, auch Straßenschmutz nicht das Optimum dar. Als Wasserablauf kann ich in die Original Verschluss-scheiben je ein (verstopfungssicheres) Loch größer 5 mm bohren. Das mindert die Verschmutzung gegenüber Maßnahme 1, bedarf aber gelegentlicher Überprüfung und Reinigung. Ich besorge mir 4 optimierte Verschluss-scheiben, die sowohl verstopfungssicher sind, als auch keinerlei Schmutz von unten in die Längsträger eindringen lassen. Der Typreferent des Clubs, Rolf Keicher hat ein Programm geschrieben und fertigt sie auf dem 3-D-Drucker an. Der dünne Ablaufschlauch ist so lang, dass kein Straßenschmutz eindringt. Der Ersatz der umlaufenden Dichtlippe durch 4 feste Krallen verhindert einen wasserdichten Verschluss. Sollte das dünne Röhrchen verstopft sein, könnte das Wasser an 4 Flächen zwischen den Krallen austreten.

Als Originalitäts-Enthusiast zählt für mich nur Originalität. Da gibt es keinen Spielraum für Nachbesserungen. Wie habe ich gehandelt? Als ich kurz nach dem Erwerb meines 300 SL, vor ca. 18 Jahren, beim Abheben einer Verschluss-scheibe den Ärmel meiner Arbeitsjacke mit Brackwasser gefüllt bekam, schickte ich alle 4 Scheiben zum Dauerurlaub in den Ersatzteilschrank. Vor einem Jahr habe ich die optimierten Verschluss-scheiben von Rolf Keicher eingesetzt.

Wenn alle Innenflächen im Längsträger mit reichlich heißem Mike Sanders Konservierung bespritzt wurden, hat die Korrosion nur geringe Chancen, auch wenn ab und

zu ein paar Tropfen Wasser vorbei kommen. Zum Endoskop-300 SL: Hat der Besitzwechsel bereits stattgefunden oder ist er für „Kleingeld“ zu haben? Warum geringe Fahrleistung? Stehzeug weist häufig Standschäden auf. Die Technik des 300 SL ist grundsätzlich und für 300000 km Bummelfahrt gut.

Im Club werden häufig sorgfältig gepflegte Fahrzeuge aus Altersgründen abgegeben. Manch Einem ist es wichtiger, sein Schmuckstück in „Guten Händen“ zu wissen, als einen dicken Profit herauszuschlagen. Ich wünsche Ihnen eine kluge Entscheidung und viele, viele Jahre Freude im Club.

Herzliche Grüße aus der Kurpfalz Helmut Lang

...Daimler hatte schon vorsorglich für die Belüftung der vorderen Längsträger von Anfang an, also von '71 bis '89 gesorgt, nämlich jeweils mit einer 3 mm Bohrung ca. 5 cm etwas seitlich vor den originalen ovalen Verschluss-scheiben li+re. Natürlich war die 3 mm Bohrung in ziemlich kürzester Zeit verstopft, oft durch Innen- und Außenversiegelung gleich zugekleistert oder durch Verunreinigungen, Flusen o.ä. endgültig verschlossen. Sogar der ausgeweitete werkseigene Unterbodenschutz ab '81 überzogen oft die kleinen Minilöcher noch vor der Auslieferung, sodass diese kaum oder überhaupt nicht mehr sichtbar erschienen und logischerweise auch keine Belüftung zuließen.

Die einfachste Lösung ist, indem man diese 3mm Bohrungen auf 7 mm erweitert und die Bohrkanten anschließend auslackiert. Die Belüftung funktioniert nach dieser einfachen Maßnahme einwandfrei. Gelegentlich kann man alle paar Jahre schon mal sicherheitshalber einen Draht durchstecken. Jedoch habe ich bisher noch von niemanden gehört, dass sich die beiden 7 mm Löcher zusetzen. Gruß Alois

Zierteile Sitze

Hallo, kennt jemand Bezugsquellen für die „Zierteile“ an den Sitzen? Speziell meine ich die verchromten Kunststoffteile, die an der Anbindung Sitzfläche/Lehne angebracht sind. Mit freundlichen Grüßen, Gregor Gaida

Motoform, SLS ich meine sogar bei Mercedes auch noch. Oder man repariert die Teile indem man Reparaturpins einklebt, dazu hab ich mal einen Bericht in der Clubzeitung geschrieben.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher

<https://www.niemoller.de/de/w107/w107/B023/59/62/Solche?> Gruß Frank

Vielen lieben Dank Männer.

Bei Mercedes gibt es alle diese Teile nicht mehr. Ich habe jetzt ein komplettes Set bestellt bei Motorform. Danke schön! Mit freundlichen Grüßen, Gregor Gaida

Moin Gregor und als Mitglied im SL Club erhältst Du bei Motorform 10 % Rabatt Gruß André

Der Vollständigkeit halber noch weitere entsprechende Link (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

https://www.motorform-shop.de/Mercedes-SL-SLC-W107/Sitze:::26939_31004.html

<https://www.sls-hh-shop.de/de/mercedes-280-560sl-w107/91-sitze-bauteile>

<https://oldtimer-ersatzteile24.de/Sitze-fuer-Ihren-Mercedes-Benz-R107/-C107-280SL-560SL-kaufen>

Grüße Jürgen

Trockner Klimaanlage 450 SLC 107.024

Hallo liebe Clubkollegen, der Trockner der Klimaanlage meines 450 SLC muss wegen Undichtigkeit gewechselt werden und da verschiedene Varianten angeboten werden, bin ich mir nicht sicher, welche Variante bzw. welche Teilenummer ich benötige.

Mein SLC ist ein deutsches Auto, hat aber die Klimaautomatik der 1. Serie (die mit den englischen Beschriftungen am Bedienteil und der Temp.-Einstellung in Fahrenheit). Aber es ist kein Zusatzlüfter verbaut, und auch kein Temperatursensor am Klimatrockner, nur ein Drucksensor. In der WIS-Info „83-546 Zusatzlüfter aus- und einbauen“ werden 2 mögliche Anordnungen des Zusatzlüfters beschrieben. Bei beiden Anordnungen steht dabei, für welche Ausführungen des 107er diese jeweils zutreffen. Mein Auto passt allerdings zu keiner der genannten Ausführungen, was dann doch darauf hindeuten könnte, dass tatsächlich nie ein Zusatzlüfter verbaut war?

Anbei auch ein Bild des Trockners vor Reinigung & Ausbau, die Spuren der ausgetretenen Klimafüllung mit Kontrastmittel sind gut zu erkennen.

450 SLC, Baureihe 107.024, das Auto wurde 1979 bestellt (NL Frankfurt) und hat EZ Januar 1980. Ich bitte um Info, nach welcher Teilenummer ich suchen muss.

Vielen Dank vorab für die Unterstützung!

Beste Grüße, Bernd

Hallo nochmal liebe Clubkollegen, Ich habe jetzt herausgefunden, dass an meinem jetzigen Trockner der Druckschalter mit der Teilenummer A0008204310 montiert ist. Vielleicht hilft das bei der Bestimmung?

Besten Dank & herzliche Grüße, Bernd

Die Teilenummer wurde inzwischen ersetzt und der Nachfolger lautet A1248208310. Der Trocknerbehälter sieht aber auch schon etwas antikiert aus, wurde der mal in den letzten 10 Jahren gewechselt? Teilenummer lautet A1078301483. Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

300 SL mit Warmstartproblemen

Bei unserer gestrigen Ausfahrt war das Thema Startprobleme im warmen Zustand an einem 300 SL ein Thema, häufig ist ein defektes Rückschlagventil in der Benzin-pumpeneinheit die Ursache. Das bedeutet aber nicht unbedingt eine neue Pumpe muss her. Ein Rückschlagventil für wenige Euronen kann hinter der Benzinpumpe (siehe Artikel) gewechselt/angebaut werden. Der nachfolgen-



de Artikel beschreibt zusätzlich einiges zum Thema KE-Jetronic.

https://www.bosch-classic.com/de/media/pdfs/downloads/broschueren/beilage_bosch_classics_2025.pdf
Mit besten Grüßen Jürgen Borkhart

Beim 300er ist es eher ein vergessen zu montierender Temperaturfühler im Ansaugtrakt, das hatte ich z.B. bei Andrew so vorgefunden.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher

Lieber Jürgen,
vielen Dank für diesen wertvollen Tipp! Die Problematik mit dem Ventil trifft meiner Erfahrung nach aber nicht nur den 300er. Ich empfehle da beim Blick auf ein erkennbar "ranziges" Kraftstoffpumpenpaket immer den kompletten Tausch. Da gab's mal eine bebilderte Anleitung in der 107-Klassik vor ein paar Jahren. Spätestens wenn man das Ventil tauschen will, zerfallen viele schlechte gewartete Pumpenpakete eh in ihre Einzelteile. Dann muss man (fast) alles erneuern, – allerdings gibt es die Halterungen nicht mehr neu und genau die ruiniert man, wenn man es auseinander nimmt. Die Pumpen selbst sind übrigens nicht allzu teuer und wenn die Geräusche machen, einfach mittauschen. Sollten die Startprobleme bleiben und zudem im unteren Drehzahlbereich vermeintliche Zündungsprobleme unregelmäßig auftreten, empfiehlt sich auch ein Blick auf die Einspritzventile. Die gibt's zumindest für die Mopf-Modelle für kleines Geld, so dass der allgemein übliche Tipp (Reinigen lassen), nicht nötig ist, wenn man für 150 bis 200 Euro neue Einspritzventile bekommt.

Danke für Dein Engagement für den Club!

Viele Grüße Oliver

Innerer Hebel Zentralverriegelung lässt sich nicht mehr bewegen

Liebe Clubkollegen,
der innere Hebel in der Tür (Fahrerseite) für die Zentralverriegelung lässt sich nicht mehr bewegen. Hat jemand eine Idee, welche Reparatur ich ausführen muss?
Euch allen ein schönes Wochenende. Andreas (07786)

Vermutlich ist der Hebel abgebrochen, hab ich auch schon hinter mir, Türbelag muss runter, komplettes Teil gegen ein Gebrauchtteil ersetzen.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher

Kleber für Dichtung Fahrertür

Hallo,
Ich brauche bitte bitte eine Lösung für die sich ständig lösende Fahrtrür – Dichtung. Die Klebung löst sich immer im oberen Bereich, also der Bereich dem man sieht wenn man im Auto sitzt. Ich habe schon drei verschiedene Kleber ausprobiert. Das Ergebnis ist aber immer das Gleiche, nach kurzer Zeit löst sich die Dichtung. Gibt es irgendeine geheime Geheimzutat, oder Beschwörung?

Mit freundlichen Grüßen,
Gregor Gaida

Hallo,
vermute es geht um die Gummi Dichtung in bzw. auf Metall. Von Würth gibt es dazu diesen Kleber Würth Dichtet POWER 300 ml (08932352). Dieser ist für Metall zugelassen, habe diesen bereits selbst mehrfach verwendet (u. a. Duschkabine auf Fliesen, hält seit über 2 Jahren)
Grüße Joachim Vaith Mtgl. Nr. 8640

Hallo,
Ja, es geht um die Metall/Gummi Klebung auf flacher Fläche. Diesen Kleber habe ich das letzte Mal benutzt. Er hat geschätzte 10 Schließungen ausgehalten. Ich habe die Klebestellen entsprechend vorbereitet. (LBA zertifizierter Werkstattleiter für Faserverbundflugzeuge)
Mit freundlichen Grüßen, Gregor Gaida

Hallo zusammen,
für Gummidichtungen benutzt man Profilgummi- oder
Sprühkleber, z.B. von PETEC:

<https://petec.de/?s=profilgummikleber>

<https://petec.de/produkte/?prodid=spruehkleber-94340>

Kann nur Gutes berichten.

Mit freundlichen Grüßen Günter Hoferer

Ladekontrollleuchte geht nicht aus

Hallo an alle,
ich habe ein merkwürdiges Phänomen: als ich gestern meinen 107er in der Garage abgestellt habe, hat nach dem Abziehen des Zündschlüssels die Ladekontrollleuchte dauerhaft geleuchtet, auch noch heute Morgen. Ich habe daraufhin den Motor heute gestartet und die Leuchte blieb an, auch beim laufendem Motor. Nach dem Abstellen des Motors ging die Ladekontrollleuchte aus. Beim erneuten Starten des Motors war die Leuchte zunächst aus, ging dann aber an und hat leicht geflickert. Nach Abstellen des Motors und abziehen des Zündschlüssels leuchtet die wieder dauerhaft. Hat jemand in der Runde eine Idee, was hier die Ursache sein könnte?

Besten Dank schon mal

Viele Grüße

Wolfgang Mosetter

Ich würde zuerst den Regler in Betracht ziehen
Viele liebe Grüße aus Schweden Rolf Keicher

Hallo Wolfgang,
mit dem Regler gibt es automatisch neue Kohlen. Tipp
an alle – immer den passenden! Regler dabei haben. Der
ist relativ leicht zu wechseln und sichert dann auf einer
Reise die Rückkehr. Das war mein Glück vor etwa 10 Jah-
ren. Danke nochmal für diesen Hinweis schon damals in
unserem Club.

Horst Heckhoff

Hallo zusammen,
heute kann ich endlich Erfolg vermelden. Der Laderegler war es in meinem Fall nicht, die Kohlen waren noch fast neuwertig. Ursache für mein Problem war die in der Lichtmaschine verbaute Diodenplatte. Da ich die Lichtmaschine eh zerlegen musste habe ich nicht nur die

Diodenplatte gegen eine neue getauscht sondern auch gleich noch die Lager. Die Probefahrt heute war erfolgreich. Problem ist beseitigt.

Viele Grüße Wolfgang

mb-teilekatalog.info geht nicht mehr/ Schalter Fensterheber?

Guten Morgen Zusammen,
die Seite läuft nicht mehr richtig, anscheinend gibt es eine Folgeseite? Kann mir jemand sagen wo ich die Originalteilenummern zu meiner Fahrgestellnummer heraussuchen kann?

Vielen Dank Marcus Hille

Die Seite läuft doch zumindest bei mir als ich es eben getestet hatte. Ich weise darauf hin, dass dies keine offizielle Doku seitens Mercedes ist sondern eine privat angelegte Doku bei der oft das „Kleingedruckte“ fehlt und auch andere Fehler drin sind, also mit Vorsicht genießen. Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher

Guten Morgen Marcus,
über die bio.site von Reinhard <http://bio.site/107SLCLUB>
ist es möglich über die Baureihe Teile zu finden. Die Funk-
tionsträger für die Technik haben sofern dies beantragt
wurde Zugang zur MB Plattform Xentry. Also solltest Du
nicht fündig werden melde Dich, die Plattform Xentry ist
nicht immer ganz eindeutig wo was zugeordnet ist, aber
i.d.R. klappt's. Grüsse Jürgen

Hallo Jürgen,
danke Dir für Deine schnelle Antwort. Mich interessiert die ursprünglich verbaute Teilenummer für die Fensterheber in meinem SL da ich glaube dass die eingebauten nicht original sind. Kannst Du mir nachschauen wie die Teilenummer für die Fensterheber links und rechts bei meinem SL war? WDB107041XXXXXX Das wäre super, vielen Dank! Liebe Grüsse Marcus Hille

Hallo Marcus,
Anbei die entsprechenden Informationen. Schalter für Fensterheber rechts in Mittelkonsole A126 820 80 10, Schalter für Fensterheber links in Mittelkonsole A126 820 81 10. Ausschauen tun die Schalter wie auf dem Bild von Marcells 300 SL.

Mit besten Grüßen

Jürgen



Sicherung auf Überspannungsschutzrelais (ÜSR) brennt immer sofort durch

560 SL, Erstzulassung 01/89, FIN WDBBA48XXXXX Laufleistung 179.680 Meilen. Mein Problem: Während der Fahrt ging die ABS Kontrollleuchte an. Beim Einparken ist die Leerlaufdrehzahl auf ca. 1500 gestiegen. Nach allen Meldungen Überspannungsschutzrelais defekt. Ich habe das Relais ausgebaut und festgestellt, dass die Sicherung durchgebrannt ist. Also neue Sicherung rein, gestartet keine Änderung, Sicherung war sofort wieder durch. Bei Ebay ein neues Relais günstig gefunden, eingebaut wieder keine Änderung und die Sicherung sofort wieder durch. Also muss der Fehler wohl woanders liegen. Was kann die Ursache sein? Ein defektes Kabel? Wenn ja welche muss ich überprüfen? Danke für die Hilfe Horst

Schwieriges Thema, weil viele Komponenten da dran hängen, da aber die Funktion wie der Name sagt ein Schutz ist, würde ich zuerst mal die Lichtmaschine und Batterie prüfen ob da eine Überspannung > 13,5V anliegt. K1 ist das ÜSR, G1 die Batterie, G2 Lichtmaschine. Wie alt ist die Batterie? Älter als 8 Jahre, dann raus damit. Wurde der Regler der Lichtmaschine schon mal erneuert? Länger als 150000 km drin, auch erneuern ggf. auch Platine der Lima defekt, habe ich in letzter Zeit des Öfteren gehört. Wenn davon nichts infrage kommt, dann am Stecker X51/1 einzeln die Anschlüsse entfernen, es könnte auch ein Kabelbruch z. B. der ABS-Sensoren oder ein Defekt im Motorsteuergerät bzw. Leerlauf-SG vorhanden sein.

Hallo Herr Sczepansky, um detaillierte Prüfschritte nennen zu können, sollte bekannt sein, ob es ein 560er Exportmodell USA Bund oder USA Kalifornien ist. Das erkennt man an der Anzahl der Anschlussstifte des ÜSR: fünfpolig, siebenpolig oder neunpolig.

Prüfen:

Ist auszuschließen, dass sich beim ersten Aufleuchten der Kontrollleuchte einer der beiden Batteriepole gelockert haben könnte?

Wackelkontakt auf der dicken Verbindung LiMa – Batterie oder Batterie-Minus – Karosserie?

Ist ein Schnellschalter als Diebstahlschutz (Hundeknochen) am Batteriepol verbaut?

Hat das Massekabel (Kupferzopf) vom Getriebeautomaten zum Wagenboden schon Kontaktkorrosion?

Prüfung der Bordnetzspannung mit Voltmeter. Zündung AUS: 12 bis 12,7 V; laufender Motor: 12,5 bis 14 V.

Funktion des ÜSR:

Zum Schutz der teuren Elektronik-Geräte Motorsteuergerät, ABS-Steuergerät, Leerlaufsteuerung und Steuerung Lufteinblasung vor Überspannungen über 22 Volt „opfert“ sich das ÜSR und unterbricht die Spannungsversorgung zu den teuren Elektronikseinheiten. Die genannten Baugruppen arbeiten dann im Notbetrieb weiter und die ABS Leuchte zeigt den Notbetrieb an.

Im ÜSR ist eine Zener-Diode verbaut, die bei 22 V durchschaltet und einen Kurzschluss erzeugt. Das lässt die 10 A Sicherung im ÜSR schmelzen. Hat man Glück schmilzt die Sicherung sehr schnell und die Zener-Diode überlebt.

Hat man Pech, überlebt auch die Zener-Diode nicht den Kurzschluss. Dann kann ein Fachmann das ÜSR öffnen und eine neue Zener-Diode 22 V einlöten.

Prüfschritte, ob die Zenerdiode noch lebt, sind erst sinnvoll, wenn die Anzahl der Anschlussstifte des ÜSR bekannt ist. Zusätzlich zum Schutz vor Überspannungen über 22 V schützt das ÜSR die nachgeschalteten Leitungen auch vor Strömen über 10 A (mangelhafte Isolation und Kurzschlüsse in den Baugruppen). Sollten diese Angaben noch nicht zielführend sein, bitte die Prüfergebnisse mitteilen. Dann kann ich Ihnen gerne bei der weiteren Fehlereingrenzung helfen.

Gutes Gelingen!

Grüße aus Walldorf Helmut Lang

Guten Tag zusammen, zunächst Danke an alle Tippgeber. Es handelt sich um ein 5-Stifte ÜSR und die Voltzahl liegt bei Motor aus und Motor ein innerhalb den jeweiligen Toleranzen. Ich habe jetzt die Lima ausgebaut und den Regler neu bestellt. Sobald der angekommen ist werde ich die nächsten Test durchführen. Im Augenblick weiß ich nicht, ob die Sicherung sofort bei einstecken durchbrennt. Ich vermute nicht, ich habe die Anschlüsse 30 gegen Plus und 31 gegen Minus gemessen und beide Ergebnisse lagen bei 12,8V. Ich werde dann über die weiteren Ergebnisse berichten, insbesondere wann die Sicherung durchbrennt, falls der Fehler nicht schon durch den neuen Regler beseitigt ist.

Nochmals Danke und viele Grüße Horst Sczepansky

Tach zusammen, die Funktionsweise des ÜSR ist typisch für die 80er Jahre, aus heutiger Sicht natürlich technisch äußerst primitiv; bei Überspannung steigt der Zenerstrom in der Zenerdiode des ÜSR so stark an, dass dieses sich selbst zerstört, bildet also einen Kurzschluss und lässt die Sicherung durchbrennen. ... und schützt so die angeschlossenen weiteren Elektronikunits, wie ABS, Motorsteuergerät. Bei defekter Sicherung also zunächst immer sicherstellen, dass am Eingang max. 14,8 Volt anliegen bei laufendem Motor, 2500 U/Min, ohne dass das ÜSR eingesteckt ist. Sind da mehr zu messen, ist der Regler defekt, was ja nun sowieso schon mal ausgewechselt wird. Die defekte Zenerdiode im ÜSR kann sich aber nicht selbst wieder regenerieren, der Kurzschluss bleibt bestehen – und würde bei weiter anliegender Überspannung auch jedes weitere ÜSR zerstören.

Ein defektes ÜSR kann man reparieren, indem man die Zenerdiode auswechselt, mit einer Zenerspannung denke ich so um die 15 Volt, Aufdruck der alten Zenerdiode gibt Auskunft. Dann ist das ÜSR wieder voll funktionsfähig. Gruß Alois (Hoppen)

Hallo Herr Sczepansky,

ein einfacher Test des ÜSR

Durchgangsprüfung mit Prüflampe oder Ohmmeter am ausgebauten ÜSR. Plus an 30 (Pin 1) und minus an 31 (Pin 5). Die Sicherung muss dabei i.O. sein. Wenn Durchgang oder sehr geringer Widerstandswert festgestellt wird, ist die Zenerdiode (Z-Diode) defekt. Wie schon angegeben, können Fachleute eine neue Z-Diode mit einer Zener-

Spannung 22 Volt einlöten.

Tipp: Nehmen Sie Kontakt zu Clubmitglied Herrn Heckhoff auf.

Wie entstehen Überspannungen?

Wenn der Drehstromgenerator ohne echte Last betrieben wird. Dabei kann es genügen, dass bei laufendem Motor für den Bruchteil einer Sekunde ein Lose (Wackelkontakt) an einem Batteriepol auftritt. Grundsätzlich nur bei festgeschraubten Batterieklemmen den Motor starten! Batterie-Abschalter als Diebstahlschutz sind sehr verdächtig für Kontaktprobleme. Wenn eine der sechs Gleichrichterdiolen im Generator defekt ist, kann sich zu den ca. 14 V Gleichspannung eine Wechselspannung überlagern, wodurch Spannungsspitzen weit über 22 V entstehen können. Elektroschweißarbeiten an Fahrzeug. Besonders starke Akku-Schnellladegeräte.

Ein- und Ausschaltspannungsspitzen bei unvorsichtiger Starthilfe und leerer Batterie.

Die 2. Funktion des ÜSR ist Strombegrenzung auf 10 A.

Wenn also eines der unten aufgezählten Steuergeräte oder deren Zuleitungen Ströme deutlich größer 10 A verursachen, brennt die Sicherung am ÜSR durch. Das kann also ein Gerätedefekt oder ein blankes Kabel mit Masseberührung sein. Auch hier kann es sein, dass der Massekontakt nur bei starken Erschütterungen auftritt. Mit Glück überlebt die Z-Diode eine Überspannungs-Abschaltung. Andernfalls kann das ÜSR instandgesetzt werden. Bei Überstrom schmilzt nur die Sicherung, die Z-Diode sollte dabei immer heil bleiben. Wenn also beide ÜSR den Durchgangstest bestehen, würde ich zuerst nach einem Kurzschluss suchen. Bitte um Info über den Fortschritt der Fehlereinkreisung.

Gutes Gelingen und Gruß aus Walldorf Helmut Lang

Hallo zusammen,

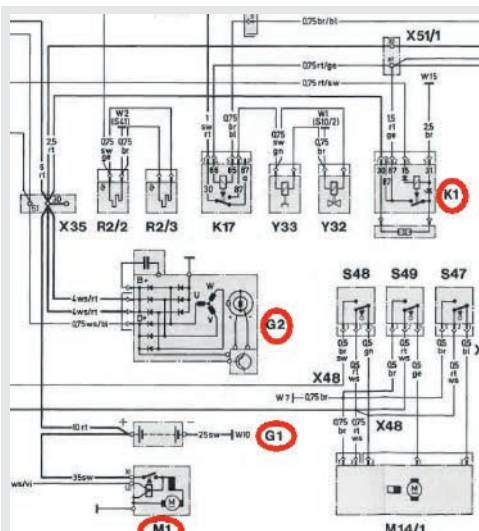
ich habe jetzt die Lichtmaschine mit neuem Regler wieder eingebaut und leider kein positives Ergebnis. Dann habe ich folgende Prüfungen durchgeführt: Natürlich sind alle Batteriepole absolut fest.

Netzspannung (Anschluss 30 zu A 31) ohne ÜSR: Motor aus 12,5 V, Motor an bei 1500 U/1 max 14,25 V (keine Erhöhung bei höherer Drehzahl bis 3000). ÜSR eingesteckt: Zündschloss 0 alles ok, Zündschloss Stufe 1 alles ok, Zündschloss Stufe 2 Sicherung brennt sofort durch. Daraufhin ohne ÜSR geprüft: Anschluss 15 gegen Masse mit Zündschloss 0 hat Durchgang, mit Zündschloss 2 11,9 V. Zusätzlich geprüft, ob ÜSR POL 30 zu 31 Durchgang hat. Hat keinen Durchgang, also ist wohl das ÜSR noch in Ordnung. Ich schließe jetzt daraus, dass ich auf Kurzschluss Suche gehen darf, wobei nach meinem Verständnis der Pol 15 keinen Durchgang nach Masse haben darf. Oder sehe ich das falsch?

Ich bleibe natürlich dran. Gruß Horst Sczepansky

Hier noch mal die Klemmenbezeichnungen. Nein Klemme 15 ist vom Zündschloss geschaltete Spannung da darf am Kabel zur Masse kein Durchgang sein. Klemme 15 am ÜSR geht direkt auf Sicherung 7. Wo hast du Klemme 15 zu 31 mit Durchgang gemessen? Am Relais da misst du die Spule des Relais. Masse ist Klemme 31 oder eben die Karosserie. Den gesamten Schaltplan





Spannungsversorgung (Batterie, Zündschloss)

- 15 - geschaltetes Plus vom Zündstartschalter, "Zündung ein", IG - Zündung (von Ignition, andere Bezeichnung für Klemme 15, herstellerspezifisch)
- 15a - Ausgang am Vorwiderstand zu Zündspule und Starter
- 15r - Zündschloss-Radiostellung
- X - Zündung/Klemme 15, daran angeschlossene Einrichtungen, wird beim Anlassvorgang zur Entlastung der Batterie abgeschaltet, herstellerspezifisch z.B. VW
- 29 - Batterie-Plus, hinten, m. Crash-Abschaltung
- 29a - Batterie-Plus abgesichert, hinten, m. Crash-Abschaltung
- 30 - Batterie-Plus, direkt von der Batterie
- 30a - Batterie-Plus, von 2. Batterie, (Batterieumschaltgerät 12/24 V)
- 30f - Kl. 30, Abschaltung bei schwacher Batterie
- 30g - geschaltete Plusleitung direkt von der Batterie - nicht zu verwechseln mit Klemme 15
- 30L - Dauerplus
- 30t - Kl. 30 für Transportmodus
- ACC - Accumulator oder Accessory (Zubehör), geschaltet über Zündschlüsselstellung. Reiner Batteriebetrieb, noch vor Zündung Klemme 15 (herstellerspezifisch)
- 31 - Batterie-Minus, direkt von der Batterie bzw. Fahrzeugmasse
- 31a - Batterie-Minus 2. Batterie
- 31b - geschaltete Masse-/Minusklemme



habe ich mal beigefügt und auch die Klemmenbezeichnungen.

Viele liebe Grüße aus dem Nord-schwarzwald

Rolf Keicher

Hallo Herr Sczepansky,
Bei der Prüfung des ÜSR muss von 15 zu 31 Durchgang sein, da an 15 die Spule des Relais und der parallele Schutzwiderstand angesteuert werden. Das ÜSR scheint also korrekt zu arbeiten und nur wegen Überstrom (Kurzschluss) abzuschalten. Kurzschlussuche: In einem der genannten Elektroneinheiten oder in einer der Zuleitungen zu diesen Geräten. An den Geräten Stecker ziehen. Welches Gerät verursacht den Kurzschluss der ÜSR-Versorgung? N8 Steuergerät Leerlaufregelung. Relais K17 ziehen. Das steuert Y33 elektromagnetische Kupplung Luftpumpe und Y33 Unterdruckventil Luftpumpe an. N3 Steuer-

gerät KE (Motorsteuergerät) Die ÜSR-geschützte Einspeisung liegt an Pin 1 im großen Stecker. ABS Steuergerät (im Beifahrerfußraum). Die Ansteuerung Airbag ist aus Sicherheitsgründen den zugelassenen Fachleuten vorbehalten! Sollte es nicht an einem der Geräte liegen, nacheinander die Anschlüsse an X51/1 (Kl 87) lösen und weitere Sicherungen opfern.
Grüße aus Walldorf Helmut

Hallo zusammen,
mein SL läuft wieder wie er soll. Alles funktioniert, allerdings weiß ich nicht wieso. Ich habe das ÜSR erneuert, den LM-Regler erneuert und die ABS Sensoren vorne gereinigt. Dann habe ich schrittweise geprüft, ob der Fehler weg ist, war nicht. Dann habe ich Gestern Abend das Relais K17 (Luftinblasung) aus dem Sockel gezogen und wieder getestet, die Sicherung war wieder durch. Da es die letzte aus meinem Vorrat war,

habe ich das Relais ausgesteckt gelassen und heute neue Sicherungen besorgt. Dann das Relais eingesteckt, getestet und die Sicherung blieb ganz. Dann habe ich den Motor gestartet, Leerlaufdrehzahl wie sie soll und ABS-Leuchte aus. Das hat sich auch bei einer Probefahrt nicht verändert.

Der Fehler, wo immer er war, ist also beseitigt, ich hoffe das bleibt so. Immerhin eine Erfahrung reicher und eine relativ günstige Reparatur. Ich möchte Euch allen danken, besonders Helmut Lang und Rolf Keicher.

Viele Grüße und ein schönes Wochenende. Es soll ja wieder Ausfahrwetter geben.

Horst Sczepansky

Interessenten die einen Schaltplan benötigen, wenden sich mit Angabe der FIN und E-Mail an die Technikerliste.

hämmerlein.
KFZ - WERKSTATT

Mit Liebe zu klassischen Fahrzeugen ...

Als Profi des Kfz-Handwerks für Oldtimer- und Youngtimer-Restauration gehen wir mit Sorgfalt und Liebe zum Detail ans Werk. Mit unserer Kompetenz in Beratung und handwerklicher Ausführung der Wartungs- bzw. Restaurationsarbeiten sind wir ein wichtiger Partner für Klassik-Car-Begeisterte.

... Werte erhalten!

KFZ-Werkstatt Hämmerlein - 95236 Stambach (Franken) - www.kfz-haemmerlein.de - info@kfz-haemmerlein.de - Tel. 09256 467



Wir reparieren und restaurieren Mercedes-Klassiker der 50er bis 90er Jahre!



Herzlich Willkommen im MB R/C 107 SL - Club!

Neue Mitglieder im Zeitraum 15.07.2025 - 19.10.2025

Mitgliederbestand am 19. Oktober 2025 = 5748 Mitglieder

Brehme	Thomas	09190	04178 Leipzig	280 SL	Hartmann	Jens	09167	52353 Düren	300 SL
Wilhelm	Thorsten	09175	12167 Berlin	560 SL	Alex	Richard	09192	53173 Bonn	560 SL
Schulz	Dirk	09181	12487 Berlin	280 SLC	Perera	Noel	09195	53179 Bonn	ohne
Gessert	Thomas	09172	16244 Schorfheide	560 SL	Ferizi-Rehm	Finett	19044	53567 Asbach	Partnermitglied
Jeschke	Frank	09163	22549 Hamburg	560 SL	Sieben	Marion Sindy	09176	55131 Mainz	500 SL
Hildebrandt	Alexander	09186	24539 Neumünster	280 SLC	Wolfert	Matthias	09188	55288 Spiesheim	280 SL
Dörger	Klaus	09183	30880 Laatzen	380 SL	Seyler	Ralf	09158	55450 Langenlonsheim	560 SL
Lübbe	Peter	09179	32257 Bünde	420 SL	Wajerski	Bernd	09180	58640 Iserlohn	380 SL
Marciniak	Sebastian	09178	33334 Gütersloh	450 SLC	Wanser	Dr. Andreas	09174	60388 Frankfurt	380 SL
Brandt	Dr. Ingo	09157	33415 Verl	300 SL	Friz	Armin	09170	70736 Fellbach-Schmiden	500 SL
Scheller	Stephan	09168	33415 Verl	300 SL	Erlebach	Thomas	09177	71032 Böblingen	ohne
Nigido	Nadia	09171	38440 Wolfsburg	300 SL	Leichtle	Hans-Peter	09197	71106 Magstadt	560 SL
Soltau	Dirk	09193	38446 Wolfsburg	560 SL	Raiser	Andreas	09156	72810 Gomaringen	380 SL
Knippschild	Dr. Martin	09169	40468 Düsseldorf	380 SL	Collet	Hannelore	04538	73230 Kirchheim	ohne
Schäfer	Axel	09184	40468 Düsseldorf	ohne	Vögele	Steffen	09191	73547 Lorch	500 SL
Rupert	Maximilian	09182	40476 Düsseldorf	280 SLC	Menzel	Maximilian	09173	78736 Epfendorf	ohne
Schiffer	Bernd	09162	41363 Jüchen	560 SL	Leber	Thomas	09160	79793 Wutöschingen-Schwerzen	350 SL
Mooshage	Peter	09166	41564 Kaarst	300 SL	Renauer	Manuela	15610	85757 Karlsfeld	Partnermitglied
Harting	Frank	09159	44227 Dortmund	280 SL	Miller	Miriam	19136	88477 Schwendi	Partnermitglied
Lindemann	Ingo	09187	44879 Bochum	560 SL	Knorr	Oliver	09164	92364 Deining	350 SL
Degens	Ulrich	09189	45481 Mülheim an der Ruhr	500 SL	Eisenhauer	Patrick	09185	97900 Kilsheim	560 SL
Kappler	Marc	09165	46244 Bottrop	ohne	Herrmann	Rudolf	09196	A - 4131 Obermühl, Österreich	560 SL
de Wall	Berend	09161	47546 Kalkar	280 SL					

Datenschutz:

Die in der Liste aufgeführten Mitglieder haben in Ihrem Antrag auf Mitgliedschaft dem folgenden Passus mit Unterschrift zugestimmt: „Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Telefon, Faxnummer und E-Mail Adresse sowie die umseitigen Daten meines Fahrzeuges im Rahmen der Verwaltung meiner Mitgliedschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten dürfen auch anderen Clubmitgliedern bekannt gemacht werden, damit auf diese Weise regionale Kontakte zustande kommen können.“

Ihr / Euer Marcel Weber, Mitgliederverwaltung



Verkauf

500 SL mit Hardtop, EZ 09/1982, ca. 173.000 km total rostfrei, Zusatzausstattung: DAB-Radio Reto mit Freisprecheinrichtung (Originalradio vorhanden), elektrische Fensterheber, ABS, Tempomat, LED-Scheinwerfer, Leder, Kunststoffinnenkotflügel vorne, eingetragene BBS-Felgen, verstärkter Fahrersitz, Innen komplett aufgearbeitet in 2018, VB 64.800 SFR. Standort Nähe St. Gallen, Schweiz; weitere Auskunft über E-Mail: hmartin.noeh@gmail.com



Chrom Raddeckel z.B. für Mercedes R 107; W 123, und andere DB-Modelle. Neuwertige Klemmen sind dabei. Es sind 14 Zoll innen = 35,56 cm, Außendurchmesser der Radkappe beträgt 39 cm. Dies ist ein Privatverkauf, keine zugesicherten Eigenschaften, keine Garantie, keine Rücknahme, bitte so akzeptieren. Danke. Nur Komplettverkauf. Versand innerhalb der BRD ist im Preis enthalten. Auch Abholung in 57439 möglich, dann 10 € Portonachlass. Preis 380 € incl. Versandkosten.

Kontakt: E-Mail: kwolbeck@t-online.de



450 SLC, EZ 4/79, 88.000 km, Astralsilber 735, Leder Schwarz 201, Zentralverr., Elektr. Antenne, Radio mit

Freisprecheinrichtung, Elektr. Fensterheber 4-fach, WD Glas, Klima Automatik, Barockfelgen Ronal 15 Zoll, Unterboden eisgestrahlt, Lenkgetriebe und Heckscheibe neu, Gutachten aus 2024 (Note 2), 3 Besitzer, 2010 aus Japan, alles deutsch geblieben neuer Lack, ohne Wartungsstau und Rost, Standort: 37115 Duderstadt. Kaufpreis 35.500 €. Kontakt Tel.: 0172-5600691 oder dirk.magerkurth@dvag.de



300 SL, Bj. 08.1986, km 163.000, PS/kW 188/138, Euro 3, Kaltlaufregler, TÜV 07/26, 3 Vorbesitzer, Rauchsilber, Innenf. moosgrün, Hardtop rauchsilber, Verdeck neuwertig, Orig. Windschott mit Ledertasche, BBS Felgen poliert 8 u 10 x 16, viele Wurzelholzteile und Chromteile, Edelstahlendtopf mit 2x90 Endrohren, Radio u CD 6 fach von Becker, Rücksitzbank mit Gurte,

COSTA RICA

Mischen Sie! Ihren Reise-Cocktail.

1. Klassiker wählen.
Oder Eigenen mitbringen.

2. Rallye-Reise aussuchen.

3. Reisezeit festlegen.

Drei Zutaten.

Hacienda Equis, Costa Rica
Luxus-Rallye-Reisen. Südlich der Langeweile.

☎ 040-22 81 66 11-1 | WhatsApp: (+506) 88 72 11 11
✉ inga@rally-rally.com 🌐 rally-rally.com

4 x R107
380 - 450
560 und 6.9L

Geschüttelt. Nicht gerührt.

Ihr Reise-Cocktail steht bereit.

Mittelarmlehne, Windschott, elek. Fensterheber, elek. Hirschmannantenne, Zentralverriegelung, wärmedämmendes Glas, von 2001 - 2006 wurden viele Teile erneuert und aufpoliert (Wasserkühler, Abschlussblech 3 teilig, Stoßstangen mit Halter, Kupplung komp., Frontscheibe grün mit keil, Traggelenke vorn R+L, Koni Stoßdämpfer einstellbar, Kaltlaufregler Twin-Tec, Edelstahlfrontscheibenschutzblech, Thermostat u Alugehäuse poliert). Bremsen 2024 erneuert, Gutachten 2015 Note 2, Originalteile wie Felgen, Lenkrad usw sind natürlich dabei. Fahrzeug und Teile sind in einem TOP Zustand und seit 1999 in meinem Besitz. Standort: Günzburg - Legoland, VHB 42.500 €. Kontakt: E-Mail: ralf.gitti.berger@web.de, Tel.: 08221-32438 oder 08221-6114.



300 SL wegen Hobbyeinschränkung (Oldtimersammlung) zu verkaufen. Das Fahrzeug ist seit 2005 im Club registriert und ich habe es 2015 vom MB Classic Center

mit 79000Km gekauft. Es hat heute 97tkm insgesamt gefahren und war nachweislich immer jeden Winter abgemeldet. Es liegt eine volle Dokumentation mit MB Checkheft vor. Letzter Service 5/25.

Ich möchte für das völlig originale Fahrzeug 48.000 € erzielen. Frank Wißbrocker Mitgliedsnummer 6167. Kontakt: wissbroecker@web.de



450 SEL, Baureihe W116, Erstzulassung. 9/75 auf ARAL AG Bochum, TÜV 3/26 Autom /Tempomat, Klima, El.Stahldach, Sitzheizung, Reifen und Felgen 2024 er-



neuert, unrestaurierter Originalzustand, Inneneinrichtung Velours beige. VB 42.500 € Tel.: 0171-4961025, Mail : hur47@gmx.de

380 SL, Bj.1980, 90.000 Meilen, US-Modell, mit Hardtop, H-Kennzeichen, autom. Original Zustand kein Rost Farbe braun innen Leder beige TÜV neu ohne Mängel Preis 24.900 €, Tel.: +49 171-266565, E-Mail: k.j.mertens@t-online.de



300 SL, in Mönchengladbach, habe ich 1986 meinen neuen Besitzer kennengelernt. Ausgestattet bin ich mit KAT, Servolenkung, Automatik, Blau/Leder grau, 2+2 Sitzer, Klimaautomatik, Sitzheizung, elektrische Fensterheber, Hardtop, AHK abnehmbar. Er hat mich 1988 mit nach Japan genommen. Irgendwann haben wir uns getrennt und 2012 bin ich zurück in die alte Heimat gekommen. Bis 2013 wurde ich kernsaniert, seitdem hat es mir an nichts mehr gemangelt. In neu-

Seit über 40 Jahren Ihr Partner für 107 SL / SLC



Verdecke in Originalqualität

aus original Sonnenland Stoff



Teppichsätze

in bester Qualität und perfekt passendem CNC-Zuschnitt



Lederinnenausstattungen

mit original Perforation, montagefertig



Folgen Sie uns auf Instagram: **khm.cabrio** für spannende Inhalte rund um unser Handwerk

KHM
www.cabrio.de



Telefon
0711 / 35 79 000
Email
khm@cabrio.de

Klaus Hermann Mayer
KFZ-Technik GmbH
Berkheimerstr. 10-12
73734 Esslingen



em Kleid, mit erneuerter Technik habe ich bei meinem jetzigen Besitzer eine tolle Zeit gehabt, stand immer trocken und warm, Winter habe ich nicht mehr erlebt und habe nun rund 180.000 km auf der Uhr. VB € 42.400. Alle Rechnungen und Bilder, Unterlagen zur Historie sind vorhanden. Standort Köln, Kontakt Tel.: 0171-5516989



280 SLC, Bj. 1980, EZ 04/1980, Farbe weiß, blaues MB-TEX, sehr gute Ausstattung: 401, 410, 420, 440, 466, 502, 550, 583, 682, 254, 812 (gem. Datenblatt), Becker Radio, Originalzustand, unfallfrei, Scheckheftgepflegt, Original Kilometerstand 121.000, seit 2013 in meinem Besitz, Historie nachvollziehbar, Gutachten Classic-Datex 07/24: 2+ € 33.000, altershalber zu verkaufen, € 25.500, Tel.: 0171-7743120, Standort Bodensee



Gebrauchte **Mercedes Teile** für R 107 SL/SLC - Teile wie: Fahrertür komplett silbermetallic, Motorhaube silbermetallic, Kühlergrill komplett, 1 Scheinwerfer, Kopfstützen und jede Menge anderer Teile zu verkaufen. Die weiteren Teile und der Zustand können unter der Tel.: 02732-769979 erfragt werden. VB 1000 €. Nur im Konvolut zu verkaufen! Die Teile müssen abgeholt werden. Kein Versand!

2 original Sitze vom 560 SL, Echtleder bisonbraun in bestem Zustand mit Halterungen, Raum Aschaffenburg, 1.200 €, Kontakt: Tel.: 0177-6831819



Becker Autoradio Mexico Diversity (BE0830) Dieses Becker Radio war eines der besten Autoradios seiner Zeit und hat auch heute noch einen hervorragenden Klang! Es passt hervorragend in unseren R107, sowie in die S-Klassen der Baujahre 1987-1990 und lässt schnell an die schöne alte Zeit erinnern. Das Radio wurde professionell generalüberholt. Alle Kondensatoren auf der Grundplatine wurden getauscht und das Gerät wurde professionell gereinigt. Somit ist das Radio auch für die nächsten Jahre gerüstet. Selbstverständlich funktionieren alle Einstellungen und die Beleuchtung. Ein Traumradio im Topzustand, mit Codekarte und Bedienungsanleitung! Preis 840 € inkl. MwSt. oder 940 € inkl. MwSt. mit Bluetooth und Versand. Gerne reparieren wir Ihr Becker Radio BE0830 oder bauen dieses mit einem Bluetooth-Modul um. Weitere Infos: www.hosbach.de



300 SL, Bj. 88, 76.000 km, 2. Hand, 122 Perlmuttergrau, 271 Leder Schwarz, 420 automat. Getriebe, 440 Tempomat, 506 Außenspiegel rechts elektr. beheizt,



Autohaus Heinrich Großjung e.K.
Ihr Partner für schnellen und fachgerechten Service.

Spezialität:
Service und Wartung für alle Mercedes-Klassiker.

Zertifizierter Betrieb für Oldtimer-Restorationen.



Seit über 30 Jahren engagiert
für alle Freunde des 107ers!

Mitglied im
Mercedes-Benz
R/C 107 SL-Club
Deutschland e.V.

Voll- und Teil-Restorationen.
Service und Wartung an Einspritzanlagen
und Getrieben. Fahrwerksoptimierung.

**Umfassender kompletter Korrosionsschutz
mit FluidFilm.**

“Rundum-Sorglos-Service” für Ihren 107er.

Inhaber:
Marc Großjung (Kfz.-Meister)
Weststraße 21 - 40721 Hilden
Fon: 02103/986 272 - Fax: 02103/986 273

www.107sl-service.de
e-Mail: info@107sl-service.de



532 Antenne automatisch, 543 Sonnenblende mit Make-Up Spiegel, 570 Armlehne vorn klappbar, 583 Fensterheber elektrisch 2 fach, 590 WD- Glas mit heizbarer Heckscheibe, 620 Katalysator, 240 Außentemperaturanzeige, 740 Verdeck schwarz, 873 Sitzheizung. Fond. Sonstiges: unrestaurierter Originalzustand, ABS, Lederlenkrad, Rücksitzbank, Hardtop, VB 67.900 €. Kontakt / Angebot über: Tel.: 0160-7532383



380 SL, EZ 7/85, 204 PS, 143 Tkm, matching numbers, Zustand 2+, Unfallfrei, H- Kennzeichen, 2.Hand,

Automatic, Garagenfahrzeug, kein Rost, Hohlraum-konserviert (Mike Sanders), kein Wartungsstau, diamantblau, Ledersitze, Original-Verdeck, Polyglas ohne Knicke oder Brüche, Hardtop, Bluetooth-Radio in Oldi-Optik plus Becker Europa 2000 incl., Tempomat, Klimaautomatik, el. Fensterheber, Leichtmetallfelgen (Barock), Nichtraucherfahrzeug, nächste HU 10/27, VB 30.000 €, Standort PLZ 14532, Tel.: 0151-61432500



300 SL, Baujahr 04/1989, ca. 114.000 km, Blauschwarz Metallic, Leder schwarz, Hardtop mit heizbarer Heckscheibe, Mittelarmlehne, Sitzheizung, Fensterheber elektrisch, Nebelscheinwerfer, Radio Pioneer, elektrische Antenne. Das Fahrzeug hat einen unverbastelten Originalzustand und ist ein reines Schönwetterfahrzeug, kein Winterbetrieb. Kein Reparaturstau, rostfrei, lückenlose Historie. GTÜ-Oldtimergutachten 2+. Alle Belege, Werkstattrechnungen, Fahrzeugdatenkarte vorhanden. Zur Erhaltung des SL viel investiert, viele

Verschleißteile erneuert, einschließlich Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung (Mike Sanders). Preis: 52.000 €. Standort: Coesfeld. Für weitere Informationen rufen sie mich gerne an: Tel.: 0171-2054292.



280 SL, Bj. 1/84, 235tkm, HU 6/27, champagnermetallisch, Innenausstattung: Sitze in Stoff / MB Tex, Farbe braun-beige kariert. Inklusive Windschott, Reparatur-Rechnungen liegen vor. Das Fahrzeug steht in der Garage in 40764 Langenfeld-Richrath. Preis: 32.750 €. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne, auch telefonisch, zur Verfügung. Matthias Gutendorf Tel.: 0162-6116962



Frontscheinwerfer R/C107, original, manuelle Einstellung, Reflektor neu bedampft, neue Dichtungen, Preis 480 €, nur Abholung, Tel. 0171 9589437

Tapis-DELUXE

**Der Spezialist
für Autoteppiche
seit mehr als
20 Jahren!**



ab 382 €



Kofferraum **ab 256 €**



ab 136 €



Türverkleidung **ab 72 €**

- Maßgeschneiderte Fertigung ▪
- Große Auswahl an Qualität und Farben ▪
- Teppiche für alle Marken und Modelle ▪

Alle unsere Modelle auf www.tapis-deluxe.com
shop@tapis-deluxe.com | Tel. 09171 8531911

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier um kein Originalprodukt des Automobilherstellers oder aus dem Hause dessen autorisierter Zulieferbetriebe handelt.

Anzeigen- Annahmeschluss Heft 1/2026

15. Januar 2026

Anzeigentext bitte nur per E-Mail an:

marcel.weber@107sl-club.de

**Private Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder kostenlos.
Der Kleinanzeige kann auch ein Foto beigelegt werden.**

Impressum

107 Klassik

Die 107 KLASSIK ist die Mitgliederzeitschrift des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V..

Sie erscheint seit 1991 vierteljährlich und wird den Mitgliedern viermal jährlich kostenlos zugestellt.

Herausgeber:

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Geschäftsstelle des Clubs:

Plettenbergstraße 49, 70186 Stuttgart

Telefon 0711 8895253, Mobil 0176 84699945,

Telefax 0711 8895254, geschaeftsstelle@107sl-club.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN DE86 2005 0550 1223 1257 07

BIC (SWIFT): HASPDEHHXXX



Internet:

www.107sl-club.de

Redaktion „107 Klassik“:

Marcel Weber

Mauspfad 8, 51377 Leverkusen

Telefon 0214 2064103, marcel.weber@107sl-club.de

Anzeigenleitung:

Marcel Weber

Kleinanzeigen:

Marcel Weber

Layout, Druck und Versand:

GieseKingDruck, Bad Oeynhausen, Simone Elting

Auflage: 6.650

Textliche Beiträge von Mitgliedern sind sehr erwünscht. Diese sind entweder als Word-Dateien (beispiel_text.doc), Bilder bitte separat im JPG-Format (beispiel_foto.jpg) oder im TIF-Format (beispiel_foto.tif) zu erstellen. Bei mehreren Dateien kann alles auch in einem Ordner komprimiert (gezippt =beispiel_ordner.zip) gemailt oder als Daten-CD an die Redaktion „107 Klassik“ (siehe linke Seite) geschickt werden. (Keine Dateien mit anderen Endungen).

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen jeglicher Art besteht nicht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich eine ggf. auszugsweise Veröffentlichung vor bzw. kann die Veröffentlichung ohne weiteres verweigern, wenn der eingesandte Beitrag einseitige Betrachtungen und Inhalte gegen den Club allgemein, gegen einzelne Mitglieder oder gegen die Mercedes-Benz AG, die Daimler Benz AG oder die Daimler AG enthält.

Für unverlangt oder ohne Absenderangabe eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Ein Nachdruck der Zeitschrift – auch auszugsweise – ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Redaktion zulässig. Davon ausgenommen sind die von Mercedes-Benz anerkannten Clubs. Im Heft veröffentlichte Namen und Adressen von Mitgliedern dienen nur zur Aufnahme von Clubkontakten. Eine anderweitige Nutzung – möglicherweise auch kommerziell – ist nicht statthaft.

Für die Qualität der in dieser Zeitschrift beworbenen Produkte und Dienstleistungen kann keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt auch für die veröffentlichten Kleinanzeigen, die nicht nur von Clubmitgliedern, sondern auch von Anbietern/Suchenden außerhalb des Clubs stammen können.



Der Einsender eines Artikels, eines Fotos oder einer Anzeige, genehmigt die Veröffentlichung in jedweder durch den Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. publizierten Medienform (gedruckt, digital, Online). Zugleich übernimmt er die Haftung für das Einverständnis zur Veröffentlichung der auf Fotos abgebildeten Personen.

Wir verwenden in der 107 Klassik zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum. Alle verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2026:

15. Januar 2026

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden.

Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute.

Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.





Ihr Fels in der Brandung.

wv württem
bergische

Mehr als
2.500
Ansprechpartner
vor Ort

**Das Beste
für Ihren Schatz.**

**Markt-, Wiederbeschaffungs- oder
Wiederherstellungswert:
Wir versichern Ihren Oldtimer.**



Weitere Infos unter **oldtimer.de**
und **Telefon 0711 662 725778**